

L.r.r.

o.

274

8

Legt mit Aufschlag

INDEX BIBLIOGRAPHICVS HUTTENIANVS

VERZEICHNISS

DER SCHRIFTEN

ULRICHS VON HUTTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

EDUARD BÖCKING

BEIDER RECHTE UND DER PHILOSOPHIE DOCTOR
ORDENTLICHEM PROFESSOR DER RECHTE AN DER UNIVERSITÄT ZU BONN
GEHEIMEM JUSTIZRATHE



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1858.

Get. I 177

108

D

177

L. r. r. o. 274

8

INDEX BIBLIOGRAPHICVS HUTTENIANVS

VERZEICHNISS

DER SCHRIFTEN

ULRICHS VON HUTTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

EDUARD BÖCKING

BEIDER RECHTE UND DER PHILOSOPHIE DOCTOR
ORDENTLICHEM PROFESSOR DER RECHTE AN DER UNIVERSITÄT ZU BONN
GEHEIMEM JUSTIZRATHE



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1858.

371

INDEX BIBLIOGRAPHICUS HATTIANUS

VERRECHENIS

DEIN SCHUTZ

CHRISTUS VON HATTEN

DEIN SCHUTZ

von

EDUARD BOCKING

BEI DER VERLAGS-ANSTALT VON HATTEN

VERLAGS-ANSTALT VON HATTEN

VERLAGS-ANSTALT VON HATTEN

Druckfehler.

S. 24* Zeile 3 von unten lies cIo Io c xxii.

V o r w o r t.

Die eigentliche Bestimmung dieses Bücherverzeichnisses ist zu meiner Ausgabe der Schriften Ulrichs von Hutten als Nachweis der Quellen und Hilfsmittel zu dienen: Handschriften und Bücher, welche nur einzelne in jene gehörige Briefe enthalten (wie Ritters evangel. Denkmal der Stadt Ff. a. M., Mosers patriotisches Archiv, das Frankfurter Archiv u. dgl., oder einzelne Schriften von Erasmus, Pirkheimer u. A.), merke ich zu diesen selbst an. Ebensowenig wollte ich hier die Samlungen der Scriptores rerum Germanicarum von Schard, Freher, Goldast, Mencke, Struve, oder die verschiedenen Ausgaben der Werke Luthers, Melancthons u. A. besonders aufführen, noch die biographischen oder gar die bellettristischen Schriften über Hutten verzeichnen. Der vorliegende Index wird aber auch Bibliothekaren und Antiquaren nützlich sein, indem er Panzers Büchelchen 'Ulrich von Hutten in litterarischer Hinsicht. Nürnberg 1798. 8°.', welchem ich viel verdanke, entbehrlich macht: er ist besser geordnet, genauer und weit vollständiger; nur dass ich die Ausgaben der Epistolæ obscurorum virorum einem besonderen, diesen selbst beizufügenden Verzeichnisse vorbehalten und absichtlich die pseudohuttenschen Schriften, mit einziger Ausnahme des 'Neukarsthans' (Nr. XLI), nicht aufgenommen habe. Zu letzteren, deren Zahl und Ausgaben Panzer sehr ungenügend verzeichnet, darf man, traue ich, jede seit dem zweiten Viertel des sechszehnten Jahrhunderts Hutten zugeschriebene Schrift, welche sich in dem vorliegenden Verzeichnisse nicht aufgeführt findet, kühnlich rechnen. Sollte nicht ein gutes Glück Huttens letzte Schrift 'in tyrannos' uns wieder schenken, so wird man ausser einzelnen Briefen, deren sich hoffentlich noch hier und da finden lassen werden, meine Sammlung*

Vorwort.

schwerlich mit etwas anderem vervollständigen können, als mit einem oder anderem Abdruck eines der hier verzeichneten Stücke oder, was wichtiger wäre, mit einer oder anderen Reliquie aus dem ersten Jahrzehnt des sechszehnten Jahrhunderts in einem Kölner, Erfurter, Frankfurter, Leipziger, Rostocker oder Wittenberger Heflein, wie ich dergleichen bisher verschollene Stücke z. B. unter Nr. I. und III^A aufgeführt habe. Uebrigens werde ich jede Berichtigung oder Vervollständigung freudig und dankbar aufnehmen, und bitte angelegentlichst mir solche durch die Verlags- handlung zugehen lassen zu wollen.

Bonn im Juni 1858.

Bg.

INDEX BIBLIOGRAPHICVS HVTTENIANVS.

In Eob. Hessum Elegia.

I.

1506.

DE LAVDIB · ET PRAECONIIS INCLITI | ATQ VE TOCIVS GER-
MANIAE | celebratiss. Gymnasii litteratorii apud | Erphordiã Eo-
bani Hessi Franco|bergii eiusdẽ litterariæ cõma|nipulationis alumnuli |
Iuuẽis Ephebi Carmẽ. | succisiuis horis | deductum |

Ioannes Dornheim Venatorius | Ad Lectorem |

Pallas erat quondam multis venerabilis oris | 6 Distichen.

15 Bl. 4º. (A 6 Bl. B 4 Bl. C 5 Bl. oder C 6 Bl., letztes leer.) 25 Zei-
len auf der vollen Seite. Die beiden vorletzten Seiten enthalten:

IN EOBANVM HESSVM VIVACISSI|mi Ingenii adolescentem | Vlrichi Hut-
teni Elegia | Si qua tenet nunquam u. s. w. 18 Distichen, und

EOBANI GRACIARVM ACTIO | EXTEMPORALIS | Ergo vale longum
u. s. w. 3 Distichen.

Rückseite des letzten Bl. schließt:

Formatum Typico Characterẽ Erphordie | apud Magistros Vuolphii |
Sturmer diligentia | Anno Christi | M.D.VII.

(Das von mir benutzte Exemplar gehört der Jenaer Univ. Bibl.)

Laus Marchiæ.

II.

1507.

1.

Publij. Vigilantij. Bacillarij. Arungie | poete et oratoris. ad Illustrissimũ
principem Joachimũ. Sacri Ro-|mani imperij Archicamerariũ et Electorem Mar-
chionem Brandem-|burgensem. Stettinensem. Pomeranie Cassubie Schlauroũq du-
cent. Burggraniũ Nuremburgensem ac Rugie principem. Franck-|phordiane urbis
ad Oderam. et Gymnasij litterarij introductionis- | Ceremoniarũq obseruatarũ
descriptio. |

Quadrat von etwa 4" Höhe, 3" Breite, darin ein einköpfiger Adler in unten ab-
gerundetem Schilde; auf der Brust ein Schildchen.

20 Bl. oder 5 Bogen 4º, signiert a bis d. (a und b je 6 Bl., c und d je 4)
35 Zeilen per Seite.

Vorderseite des Bl. dij (18.) schließt:

me ut cepisti. et quos semel amasti semp ama et foue. |

Exara-

tũ in officina honorandi viri Conradi Baumgardt | Rottenburgij in vrbe
Francphordiana ad Oderam. Anno | ab Incarnatione Saluatoris nostri.
M.D.vij. Idibus | Februarijs.

d ij

Mitte der Rückf. des Bl. 18. beginnt und auf der Vorderf. des Bl. 19. schließt die
s. g. Laus Marchiæ von 20 Distichen, mit der Ueberschrift:

**Udalricus Huttenus phagigena Io-hannis Rhagij Aesticampiani discipulus Ad
Lectorē huius libri.**

Vorderf. des letzten (20.) Bl. schließt mit Conrad Baumgarts Druckerzeichen, die
Buchstaben C (fast wie G aussehend) B auf einem großen fliegenden Bande.

(Schwerlich existiert hievon ein anderes Exemplar als das mir vorliegende, jetzt der
Breslauer Univ.-Bibl. zugehörige, von W. E. Tentzel i. J. 1705. ihr geschenkte.)

2.

Abdruck der ganzen Schrift II. 1. in

AUCTARIUM NOTITIÆ | UNIVERSITATIS pagg. 1...20. zu (J. C. Beck-
manni) NOTITIA | UNIVERSITATIS | FRANCOFURTANÆ, | Una cum |
ICONIBUS | &c. 8 Zeilen | FRANCOFURTI AD VIADRU, | Impensis JEREMIÆ SCHREY &
JOH. CHRISTOPH. HARTMANN, | *M DCC VII.* | fol^o.

(Das Seite 19 des Auctarii stehende Gedicht Huttens hat im zweiten Worte den
von Burckhard beibehaltenen Druckfehler tantigrado statt tardigrado.)

3.

Jac. Burckhard Vit. Hutt. III. p. 25...27. (Nur 5.3 Gedicht, wie N^o. 4. 5.)

4.

G. C. F. Mohnike, Ulr. Huttens Jugendleben. Greifswald 1816. 8^o. p.
CLXIX.CLXX.

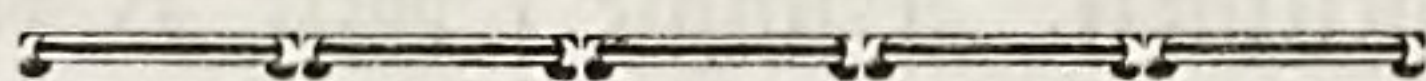
5.

E. Münch, Hutteni Opp. I. (1821. 8^o.) p. 5. 6.

II.

Deutsch übersetzt in

E. Münch, Huttens Jugenddichtungen. Stuttg. 1838. 8^o. oder (mit neuem
Titel als 2te Ausg.) Schwäb. Hall. 1850. 8^o. S. 3...5.



De virtute eleg. exhort.

III.

1507.

1.

Tabula Ceбетis philosophi so=cratici, cū Iohānis Aesticāpiani Epistola. |

Fast blattgroßer Holzschnitt, Darstellung der Cebestafel.

18 Bl. oder 4½ Bogen 4^o. Signatur A bis C. (jedes 6 Bl.)

Die Vorderseite des vorletzten Blattes schließt:

**Impressa Erancphordio [sic] per honestos | viros Nicolaū Lamparter
& Balthasar | Murrer. Anno.M.D.Vij.**

Die 2 vorletzten Seiten enthalten die ohne weitere Schlußanzeige schließenden 28
Distichen der

Vlrici Hutteni adolescentis de | Virtute Elegiaca exhortatio.

Rückseite des Titels u. die des letzten Blattes leer.

2.

Tabula Tebetis philosophi socratici cū Ioannis Aesticampiani Epistola.

Fast blattgroßer Holzschnitt der Tebestafel, nach III. 1., aber roher in der Zeichnung.

14 Bl. oder 3½ Bogen 4°. (A 6 Bl. B u. C jeder 4 Bl.)

Rückseite des 1. u. die des letzten Blattes leer.

Die de virtute exhortatio beginnt mit der Ueberschrift aus III. 1. auf der Mitte der Vorderseite des vorletzten Blattes (Cij) u. schließt auf der ersten Hälfte der vorletzten Seite. Darunter:

Impressum Liptzk per Iacobum Thanner | Herbipolitanū. Anno dñi
Millesimo | quingentesimoduo=|decimo.

3.

Mohnike, H.s Jugendleben S. CLXXI...CLXXIV.

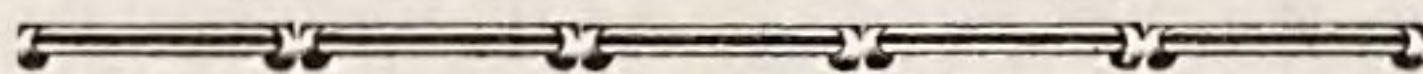
4.

Münch, H. Opp. I. p. 7. 8.

II.

Deutsch in

Münch, Huttens Jugend=Dichtungen S. 6...8.



Elegia ad Trebelium.

III A.

1508?

Hermanni Trebelij Notiani | Poetae Laureati humaniores literasin ce-
leberr. & florentiss. | Achademia Fracophorden|si ad Oderam profitētis |
Epigrāmaton & | carminū Li|ber Pri|mus. | IVVENTVTI. | Franc-
phordum pete Marchie: iuuentus | Huc mox vt venies tuum videbis |
Lauro Trebelium sacra decorum: | Qui Vates legit: & facit Poetas. |
HOMO HOMINI LVPVS. |

36 Bl. 4°. Signatur A...F (je 6 Bl.) 30 Zeilen auf der vollen Seite. Ohne
Columnenüberschriften und Seitenzählung. Rückseite des letzten Blattes leer.

Rückseite des Titels: VALERIANVS SIPHRIDVS SVLTZ | VELTENSIS. LECTORI. | Quisq;
amat latias: Phœbi quoq; dona: Camœ-nas | Et colit u. s. w. 2 Distichen.
Dann IDEM AD EVNDEM. | 1 Distichon. | ANDREAS MANOVIVS CVS|LINENSIS: LE-
CTORI. | 3 Distichen. |

Aij^a...A 4^a. Vorr.: REVERENDISS. IN CHRISTO PA|tri & dño: dño Theodoro de
Bulou Lubusiāe ec|clesiæ P̄suli & Antistiti dignissio Hermānus | Trebelius No-
tianus | Poeta Laureatus. S. P. D. | datiert Fracophordi Oderę VII Calēdas
Apri|lis Natalj nostro. | Anno Christiano. M. D. IX.

Bl. F 4^b nach 13 Schlußdistichen eines Gedichts an Trebelius von EBERHARDVS
VERBERIVS DANTISCVS („Candida sydereo fulgebat Cynthia cœlo u. s. w.) folgt:
VLRICVS HVTTENVS HER|manno Trebelio Notiano Poetę L. | 9 Distichen, begin-
nend Accipe ab Hutteno blādam Notiane salutem: schließend Cui nent fatales
fila secunda deę.

Darnach zwei elegische Gedichte des ANDREAS MANOVIVS CVS-|LINENSIS POMERA-

NVS und 1 Distichon des CHORVS POETARVM REI| publice literariae Aduersarijs.
Dann FINIS. und MENDAE HOC LIBELLO EMACV|LANDAE HAE SVNT bis zur Vor-
derseite des letzten Blattes, schließend mit HOMO HOMINI LVPVS.

Querelarum libb. II.

IV.

1510.

1.

Ulrici Hutteni equestris ordi|nis poetae in Vuedegū Loetz | Consulem
Gripeswaldensem in Pomerania, et filiū | eius Henningum Vtr: Juris doctores
Querelarū | libri duo pro insigni quadam iniuria sibi | ab illis facta. |

Hermannus Crebelius Notia|nus Poeta Laureatus in persona Gossij. | Numen
Pierijs inest poetis: | Libertas: animus · celebritasqz: | Maiestas quoqz: regia
et potestas: | Et sunt cura deum sacri Poetae: | Chari principibusqz, regibusqz: |
Immo (vera loquar · nec ore ficto) | Res est maxima, maximus Poeta | Sed
cur Gossius ista nesciebam? | Eheu: numina, ferreeqz Parcae | Debebant: modo
quem fero: Poetam. | **Dijs auspiciis** |

46 Bl. 4^o. signiert A bis J.

Gothische Lettern.

Schluß auf der Vorderseite des Bl. 46:

E Excussa sunt haec Francophordij cis | Oderam per Joannem Hanaw conter|
raneū Ulrici Hutteni: Anno a Virgi|neo partu post M. et quingentesimum|
Decimo Ces: Maximiliano et Marchio|ne Joachimo. | Vale lector Bene
et boni consule. |

Exemplare dieses Drucks finden sich in den Bibliotheken zu Berlin, Göttingen,
Greifswald, Breslau (?), und im britischen Museum zu London ein von Huttens
eigner Hand durchcorrigiertes und ergänztes.

2.

Mohnike, Ulr. Huttens Klagen gegen Wedeg Loetz und dessen Sohn
Henning *Zwei Bücher*. Greifswald im Verlag von Ernst Mauritius.

1816. 8^o. 5 Bl. 568 Seiten u. 4 Seiten Register.

Lateinisch mit a) deutscher Uebersetzung gegenüber.

3.

Münch, Hutt. Opp. I. p. 16...76.

a. b.

Die Uebers. Mohnikes auch in Münch, H. S. Jugend-Dichtungen S. 11...96.

Die Elegie an den Herzog Buslav X. von Pommern (I. 5.) ist latein. und deutsch her-
ausgegeben von

Mohnike in 'Greifswald. Archiv. Bd 1. Heft 1. S. 106...124. Greifsw.
bei Mauritius 1816. 8^o.

De arte versificandi.

V.

1510.

1.

Vlrici Hutteni de Arte Versificandi | Liber vnus Heroico carmine ad
Jo-|annem et Alexandrū Osthēnios Po-|meranos Equites. | Philippus
Engelbrechtus | Hutteni cōiuratus ad Lectorem. | (Folgen 6 Distichen.) | Dijs
auspicibus.

3½ Bogen oder 14 Bl. 4º.

Gothische Typen.

Bl. 12. S. 1. schließt:

Ⓒ Apud phacchum hospitem Vuittenpurgensem | Idibus Februarij, absolutū sin-
ceriter citra inuidiā. |

Ⓒ Exaratum industria officiosissimi viri | Vuolffgangi Monacensis Lipse foeliciter.

Die Dedication an die v. Osthen ist datiert:

Ⓔ Vuittemburgo pridie Kalendas Januarij Nouo in-|eunte anno post millesimū
et quingentesimū vndecimo. |

Die Rückseite des letzten Blattes ist leer.

(Jördens bezeichnet diese Ausg. 'Wittenbergæ 1511. 4º.' Er verwechselte den
Druckort und den, wo die Dedication geschrieben ist.)

2.

VLRI-|CHI DE HVTTEN | EQVITIS GERMANI. | STICHOLOGIA
VT | COMPENDIOSA | ITA NON IN-|FRVGIFE-|RA.

Titel in Randeinfassung. (A 6 Bl. B u. C je 4) 3½ Bogen oder 14 Bl. 4º.

Rückseiten des 1. u. des letzten Bl. leer.

Bl. A ij beginnt INSIGNI POETAE EOBANO HESSO CHRI|STOPHORVS HEGENDORF-
FINVS | LYPsicVS. S. D.

Daß CARMEN HEROICVM | VLRIci HVTTENI. | füllt die letzten 10½ Bl. Die Rand-
lemmata hat diese Ausg. nicht.

Bl. 14ª. schließt:

τελος.

Ⓒ Lipsiæ ex ædibus Valentini Schumañ | Anno domini Millesimo
quin-|gentesimo octauodecimo.

3.

Ars uersificatoria Hulderichi Hutteni Parisiis. Ex officina Roberti Ste-
phani e regione scholae decretorum. Anno MDXXVI. VIII. Idus
Octobris. 8º. (So aus Maittaire Annal. II. p. 681. Panzer II. v. Hutten
S. 9.)

4.

Parisiis ap. Robertum Stephanum. 1528. 8º. (So Burckhard, Vit. Hutt. I.
p. 72.)

5.

DE ARTE VERSIFICANDI | *carmen Heroicum*, per Hulderichum | Huttenum. |

Item | *᾽ΟΤΤΙΣ*. NEMO. | Item | EXEGORIA IN EBRIETATEM | *per Eobanum Hessum*. | *Norimbergæ apud Ioan. Petreium*. Anno | *M. D. XXXI.*

16 Bl. oder 2 Bogen 8^o.

Rückf. des Titels leer. Dann 17 Seiten Ars uersif. S. 18. Epigramm des c. m. r. [Conradus Mutianus Rufus] AD CROTVM RVBIANVM.; dann 6½ Seiten NEMO. Unter diesem HEL. EOB. HESSVS. | de Ebrietate. 6 Distichen. Dann 4 Seiten IN EBRIETATEM EXEGORIA | per H. Eobanum Hessum. schließend wie die früheren Stücke mit FINIS. Rückf. des Bl. 16. leer.

6.

Ars uersificatoria Hulderici Hutteni. Parisiis. Ex officina Roberti Stephani. M. D. XXXII. IX. Calend. Ian. 8^o. (So Panzer, Hutt. S. 9.)

7.

Hulderici Hutteni, Ars versificatoria cum commentariis Roberti Vallenfis Ruglensis. Parisiis 1534. 8^o. (So Panzer, Hutt. S. 10.)

8.

Ars uersificatoria. Parisiis 1535. 8^o. (So Georgi, Bücherlexicon.)

9.

ARS VER-|fificatoria Hul-|derici Hutteni. | (Etienne's Druckerzeichen.) | PARISIIS. | Ex officina Roberti Stephani. | M. D. XXXVI. |

1 Bogen gr. 8^o. 15 arabisch paginierte Seiten, den bloßen Text der Hutt. Schrift enthaltend.

S. 15 schließt:

EXCVDEBAT ROB. STEPHANVS | PARISIIS, ANN. M. D. XXXVI. | III. ID. IAN.

10.

COMMEN-|TARIVS IN AR|tem versificatoriā Hulderici | Hutteni, cū Methodo prima-|rum & mediarū syllabarum. | atq; specierum carminis a Ro|berto Vallēsi Ruglensi vteun|que æditus ad Ioannē Lam-|bertum Lexoueum Collegij | Geruasiaci Gymnasiarcham. | PARISIIS. | Apud Prigentium Caluarin | In clauso Brunello, ad infi-|gne Geminarū Cyp-|parū. | 1 5 3 7. |

40 mit arab. Zahlen bezeichnete Bl. 8^o.min. Titel in Randeinfassung.

(Die Dedication ist gegeben Ex ædibus Geruasiacis quinto Idus Ianuarias. Anno redemptionis humanæ. | 1529. |)

11.

VLRICHI DE HVT-|TEN, EQVITIS GERMANI, DE | *arte uersificatoria Carmen Heroicum.*

in

VLRICHI | HVTTENI EQVITIS | GERMANI OPERA POETICA, &c. (Francof.)

1538. 8^o. Bl. S 4 bis T 3.^b schließend:

Synceriter citra pompam, | zelo uirtutis. | FINIS. | Anno M. D. XXXVIII.

12.

PROSODIA | LATINA, CUI NONNULLA DE | MODVLATIONE ORATO-|RIA
ACCESSE-|RVNT. | † | Authore Iodoco Willichio. | ADDITA EST HUTTENI
ARS | VERSIFICATORIA. | (Druckerzeichen Michael Blum.) | LIPSIAE, |
M. D. XXXIX. | 4 Bogen klein 8°. Am Ende auf der Rückseite:
LIPSIAE, EXCVDIT MICHAEL | BLVM, MENSE FEBRVARIO, | Anno à re-
stituta salute, | M. D. XXXIX.

Die ars vers. ohne Borr. u. Commentar S. 42...58. Schluß:

Synceriter citra pompam, | zelo uirtutis. | FINIS.

13.

ARS VER-|ficatoria Hul|derici Hutteni. | (Wehels kleines Druckerz.) |
PARISIIS | Apud Christianum Wechelum, sub scuto Basiliensi: &, | sub Pe-
gaso, in uico Bellouacensi. M. D. XLI.

1 Bogen 8°. 16 mit arab. Zahlen bezeichnete Seiten. Mit aldin. Lettern gedruckt,
ohne Borr. u. Commentar. Schließt: FINIS.

14.

De arte versificandi carmen Heroicum | per Hulderichum Huttenum. |
Item OTTIZ. Nemo. Item Exegoria in Ebrietatem per Eobanum Hef-
sum. Norimbergæ apud Iohan Petreium, Anno M. D. XLII. 8°.

2 Bogen 8°. A. G. FINIS. Rückf. des letzten Bl. leer. (So Panzer, Hutten. S. 10.
Vgl. oben Nr. 5.)

15.

De arte uersifican|di carmen Heroicum, per | Hulderichum Hut-|tenum. |
Item | OTTIZ. NEMO. | Item EXEGORIA IN EBRIETATEM | per Eobanum
Hessum. | (Scutulum) | Norimbergæ | apud Iohan. Petreium, | Anno
M. D. XLVII. |

2 Bogen klein 8°. Die ars vers. Bl. 2...10^a.

Rückseiten des ersten und des letzten Blattes leer.

16.

COMMENTARIVS | IN ARTEM VERSIFICATO-|riam Hulderici Hutteni, cum
perbreui accefsione | primarum & mediarum syllabarum, atque specie-|rum carminis, à
Roberto Vallenfi Ruglenfi editus: | ac denuo ab eodem auctus, & recognitus.

Præterea adiectum est ad finem, com-|pendium de accentibus, & periodis, siue |
clausularum punctis.

Druckerzeichen mit I L

PARISIIS, | Ex officina Ioannis Lodoici Tiletani, ex | aduerso Collegij Remensis. | 1547. |

96 paginierte Seiten 8°. min.

17.

IODOCI | WILLICI ORTHO-|graphiæ institutiones, Item de Pro|so-
dia Latina libellus, cui nonnulla | de modulatione oratoria | acceffe-
runt: | Ex postrema autoris re-|cognitione. | ADDITA EST HUTTENI | Ars
uersificatoria. | BASILEÆ. |

8 Bogen fl. 8°. a...h.

Die Ars v. S. (109)...124. (111 ist vor u. nach 110 gezählt) Rückf. des letzten Bl.:

BASILEÆ, | per Ioannem Oporinum, | anno M. D. LI.

18.

Commentarius | In artem versificatoriam Hulderi-|ci Hutteni, cum
perbreui accessione | primarum & mediarum syllaba-|rum, atque spe-
cierum carminis, à | Roberto Vallensi Ruglensi editus: | ac denuo ab
eodem auctus & re-|cognitus. | *Præterea adiectum est ad finem compen-
dium de | Accentibus & periodis, siue clausularum punctis.* | (Druckerz.) |
LVGDVNI, | *APVD THEOBALDVM* | PAGANVM. | 1560. |

71 paginierte Seiten 8°.

19.

SELECTA POETICA | QVIBVS CONTINENTVR | GE. SABINI PRAE-
CEPTA ||| VLRICI DE HUTTEN | EQVITIS FRANCI | ARS VERSIFI-
CATORIA | EIVSQVE NEMO ||||| COLLEGIT SVAQVE ADIECIT | CARMINA |
IO. HENR. ACKER. | *RVDOLSTADII*, | SVMTV IO. MART. GOLLNERI, |
ANNO MDCCXI. (Schwarz und roth gedruckter Titel.)

1 Bogen und 120 paginierte Seiten 8°.

S. 35...62. Ars versificatoria.

S. 63...72. Nemo.

20.

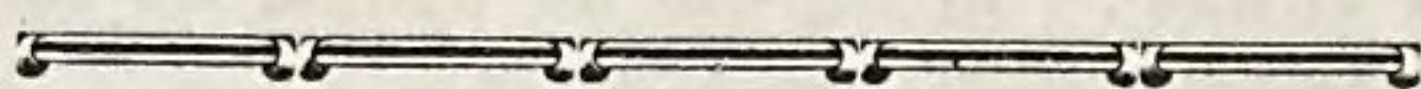
De arte uersificandi liber unus carmine heroico. Lipsiæ, ohne Anzeige des
Jahrs. S. Catal. Bibl. Christ. II. p. 104. (So Panzer, Hutt. S. 10. a. C.)

21.

Die Ars versif. mit der Dedication:

Münch, Hutt. Opp. I. p. 83...96.

(Was Münch l. c. p. 82. mit folgendem sagen wollte, hat er ohne Zweifel selbst
nicht bedacht: „8) In den *Operibus Poëticis*, welche mit den Schriften des *De-
cius Ausonius Burdegalensis Lugd.* 1537, ohne Jahrzahl [!], zusammengedruckt
worden, steht die *Ars versificatoria* zuletzt.“ Eine Lyoner Ausg. des Ausonius
von 1537. giebt es meines Wissens auch nicht. Münch hat offenbar die Frank-
furter Ausg. der Hutt. Opp. poetica [s. unten Nr. L.] bezeichnen wollen.)



Ad Maximilian. exhortatio.

VI.

1511.

AD DIVVM MAXIMILIANVM CAESA. | Aug. F. P. bello in Ve-
netos euntem, Vlrici | Hutteni Equitis, Exhortatio.

etwa 4½" hoher, 4" breiter Holzschnitt, den Doppeladler mit der Krone in der
Mitte; in den 4 Ecken je 1 Wappen.

Darunter 3 Distichen.

14 Bl. 4°. (A 6 Bl. B u. C je 4 Bl.), ohne Blatt- u. Seitenzahlen. 30 Zeilen
auf der vollen Seite.

Bordersseite des letzten Blattes schließt:

Viennæ Pannoniæ apud Hieronymū Vietorem, [nicht Victorem,] | & Ioannem Singrenium. Menſe Ianuario, | ANNO. M. D. XII.

Die Rückſeite des Titelblattes beginnt IOACHIMVS VADIANVS, ...|... Georgio Tānſtetter ||

Œ. A 2^b. A 3^a. enthalten Widmungsgedichte Abhauserſ u. Vadianſ.

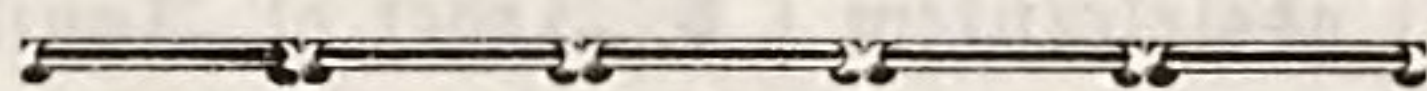
Bl. 3^b....10^b. die Exhortatio an den Kaiſer.

Bl. 11...13^a. (C^a. biß C 3^a.) daſ Heroicum QVOD GERMANI NEC VIRTUTE, | nec Ducibus ab Primoribus degenerauerint, |

Bl. 13^b. Hutteni, Viennā ingredientis Carmen. Auf der vorleſten Œ. endigend; darunter Ex Contubernio Vadiani, Marii, & Aperbacchi. | Sinceriter citra pom-pam. | Œſ folgt Magni de Eck Carni Decaſticon. u. der obenangegebene Schluß. Die Rückſeite des letzten Blattes iſt leer.

(Alle dieſe Stücke ſind ſpäter umgearbeitet: vgl. unten Nr. XX.)

[Eine Ausgabe von 1514. 4^o. wird oft aufgeführt, exiſtiert jedoch ſchwerlich: die daſ Citat nicht bloß abgeſchrieben haben, ſtützen eſ auf falſche chronologiſche Vor-
auſſetzungen: eine Anführung nach Autopſie kenne ich nicht.]



Nemo (I).

VII.

1512?

Handſchriften deſ erſten Nemo kenne ich zwei:

A.

der Münchner Hof- und Staatsbibliothek Cod. Lat. 10751 = Pal. M. 751. Von den Drucken mitunter abweichend.

B.

der Stuttgarter Bibl. Philos. et Theolog. Nr. 11. 4^o. Scheint Abſchrift deſ Druckes Nr. 3. zu ſein.

1.

VLRICI HVTTENI NEMO.

(Darunter Bild deſ Nemo in einem Quadrat von etwa 5" Höhe, 4" Breite.)

IOANNIS M. HERBIPOLITAE in persona Neminiſ Hexaſtichon.

Frons q̃ [quod] læta parum, caput album, ſqualida barba,

Cur mihi ſit queriſ, concipe plura breui.

Gens malefida ſuiſ, obtrudit crimina nobiſ

Omnia, ſic damni ſum feruſ auctor ego.

Neminiſ inq̃ caput, ſicuti mala condit Appella

In gallum, peccanſ cum ſceluſ omne ponit.

1 Bogen oder 4 Bl. 4^o. ohne Signatur u. Blatt- oder Seitenzahlen.

Rückſ. deſ Titelſ hat die 7 Diſtichen: IOCVS DE NEMINE EX ODISSEA | HOMERI. | Barbaruſ ille Cyclopuſ &c.

Die folgenden 5 Seiten enthalten die 48 Diſtichen deſ (erſten) Nemo; ſchließend *Diſſ auſpicibuſ*.

Bl. 4^b. AD FABIVM ZONARIVM | Crifopolitam ſtudioſiſſ. ado-|leſcentem | Ardet et Aoniuſ ſequitur u. ſ. w. 4 Diſtichen und *Expreſſum Erffordie in edibuſ* | Stribilita | [Stribilita = Rückenmeiſter?] Würzburger Univ.-Bibl.

2.

**Joannis Reuchlin Phorcen|sis I. I. iuris doctoris atqz triū linguarū. he-
brai|ce. Grece et Latine viri doctissimi comedia. cui ti|tulus Scenica progymnasmata
cum An. Cun. | argumento |**

**¶ Jocosus Ulrici Gutteni carmen. quod Nemo i|scribitur. cū nōnullis Antonij
Cūnicij Monaste|riēsis carminib⁹ puerorū institutioni oppido q̄z | idoneis |**

**¶ De comoediarū utilitate Joānis | Murel. Rure. Hexastichon. | u. s. w. noch
22 Zeilen auf der Titelseite.)**

22 Bl. 4^o. (A 8 Bl. B 4 Bl. C 6 Bl. D 4 Bl.)

Die Rückseite des Titels beginnt **¶ Antonij Cūnicij Monasteriēsis argu|mē-
tum in hāc Reuchlin comediā |**

Rückf. des letzten B Blatts nach 8 Zeilen: **¶ Jocus de nemine ex odyssea |
Homeri. |** Die 7 Distichen; dann folgt nach der Ueberschrift **¶ Ulrici Gutteni
Nemo** das erste der 48 Distichen, welche die folgenden 3½ Seiten füllen, schließend
¶ Finis. Darnach **¶ Eiusdem epigramma ad Fabi|um Bonarium Chrysopolli-
tam studiosissimum | adolescentem |** **¶ Ardet et Aonidas** (u. s. w. 4 Distichen)
¶ Finis |

Bl. C 11 bis D 3 (7 Bl.) enthalten Gedichte des Cunnicius; am Schlusse
¶ Finis | **¶ Excusum in officina literaria industrij | virt probatiqz opificis
Theodorici | de Borne Anno domini. M. | D. 'Xiii. Sexto Non. | Apriles. |
Cognosce te ipsum : et ne quid nimis |**

Die Vorderf. des letzten Bl. ist leer; auf der Rückf. ist ein Holzschnitt, einen Bi-
schof mit dem Krummstab und einen Ordensgeistlichen mit einem befahnten Kreuz-
stabe darstellend. Wolfenbüttler Bibl.

3.

Ulrici Gutteni Nemo.

(Bild des Nemo in etwa 5" hohem, 3½" breitem Quadrat, abweichend von dem
in Nr. 1., ohne die dortigen Umgebungen von zerbrochenem Geschirre u. dgl., aber
mit den Worten QVIS | FECIT? | NEMO vor der rechten Hand, und den Versen
Omnia Nemo potest | Nemo sapit oīa p se : | Nemo māet semp : | crimine Nemo |
caret. | unter dem rechten Ellbogen. Unter dem Bilde:) M. IOANNIS. M. HERBI-
POLITAE | in persona Nemini Hexastichon. | Frons q̄ læta parū : caput albū :
squalida barba : | Cur mihi sit queris : concipe plura breui. | Die anderen bei-
den Distichen stehen auf der Rückseite, welche auch die 7 des IOCVS DE NEMINE EX
ODYSSEA | HOMERI. | enthält. Die 48 Distichen des Nemo füllen die folgenden 5
Seiten, schließend Diis. auspiciis. Die letzte Seite hat die 4 Distichen AD FA-
BIVM ZONARIVM | Crisopolitā studiosiss. adolef|centem. | und darunter: Expres-
sum Vuittenburgii in ædib. I. G. | ANNO. M. D. XVI. | Apud Augustinianos. |
1 Bogen oder 4 Bl. 4^o. ohne Signatur und Bezifferung. (Der I. G. wird wol
Johann Grünberg sein. Vgl. Nr. 4.)

4.

Ulrici Gutteni Nemo.

(Bild des Nemo fast die ganze Quartseite füllend, über dem Kopfe auf einem
breiten fliegenden Bande NE MO; das zerbrochene Geräte &c. um ihn her.)

1 Bogen oder 4 Bl. 4^o. ohne Signatur und Bezifferung. Die Rückf. des Titelbl. enthält das Hexastichon des M. IOANNES. M. HERBIPOLITAE | in persona Nemonis [sic] Hexastichon. | und die 5 ersten der 7 Distichen des IOCVS DE NEMINE. Der Nemo schließt mit Diis auspiciibus. auf der vorletzten Seite; die letzte hat das Epigramm AD FABIVM ZONARIVM und schließt EXcussum Vuittenbergi in officina | Ioannis viridimontani. Anno | M, D, XVIII. | Apud Collegium Nouū. | (Die Typen dieses grünbergischen Druckes sind kleiner als bei Nr. 3.)

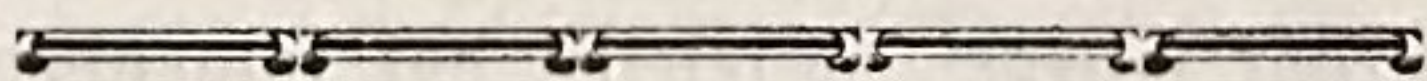
5.

Burckhardi Vit. Hutt. III. p. 39...43.

(Abdruck aus Nr. 2.)

6.

Münch, Hutt. Opp. I. p. 150...152.



Vir bonus.

VIII.

1513.

1.

Ulrici Hutteni ex | equestri ordine Adolescentis [sic] Car|men emunctissimum mores homi|num admodum iucunde comple|ctens cui Titulus vir bonus : (die letzten 4 Zeilen sind roth gedruckt.) | Ge : B : Herbip : ad lectorem | Edidit Huttenus lector tibi u. j. w. 4 roth gedruckte Distichen.

1½ Bogen oder 6 Bl. 4^o. Signatur Aii Aiii 22 Zeilen auf der Seite.

Rückf. des Titels: blattgroßes Bild des vir bonus.

Das Gedicht füllt die ff. 7 Seiten. Auch in dessen besondrer Ueberschrift steht wieder Adolescentis Es schließt FINIS Bl. 5^b: ELEGIACVM PETRI SCHOTTI AR- GEN|tinenfis cuius argumentum est: vt more | aliorum artificū scholares querant | & p̄ceptores & doctrinas | nobiliores. | 11 Distichen, deren 2 letzte auf der Vorderf. des letzten Blattes stehen; darunter Impressum p Ioannē Knappū Erphor- die | Anno virginei partus Tredecimo | supra sesquimillesimum | Idibus Au- gusti. | Darunter in einem schwarzen Quadrat das weiße Zeichen **HK**

Ohne das Epigramm und das Elegiacum:

2.

Opp. poetic. Hutt. 1538. 8^o. foll. S...S 4^a. *Ex hoc libro in sequentes transiit carmen:*

3.

Delitiæ poetarum Germanorum...Pars III. Collectore A. F. G. G. [Iano Grutero]. Francof. 1612. 12^o. p. 803...807.

4. 5.

[I. C. Fischer] Opuscula selecta et rariora varii argumenti; olim a Mar- schallo iam vero...publici iuris denuo facta. Ff. et Lps. 1742. 4^o. p. 94...100. Idem liber prodierat Ienæ a. 1738. 4^o.

6.

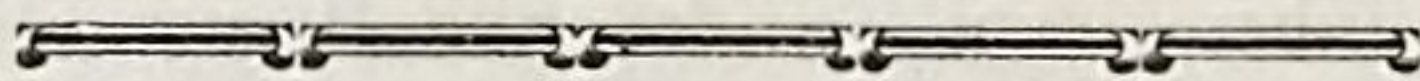
Mohnike, Huttens Jugendleben. 1816. 8^o. p. CLXXV...CLXXX.

7.

Münch, Hutt. Opp. I. p. 157...160.

n.

Deutsch in
Münch, Huttens Jugenddichtungen. S. 161...166.



In Pepericorn. Exclamatio.

IX.

1514.

1.

In sceleratissimam Ioannis Pepericorni vitam Vlrici ab Hutten Equi-
tis Exclamatio.

„Die Originalausgabe ist vermuthlich diejenige, die der folgenden kleinen Selten-
heit (6 Bl. 8^o.) beigelegt wurde. Dieselbe hat folgenden Titel:

Baptisati cuiusdam iudaei Ioannis Pepercorni Hallis oppido Magdurgensis
dioecesis : ante arcem divi Mauricii : in Coemeterio iudeorum lento igne affati.
Et dum ad carnificinam traheretur : ignitis a carnifice forcipicibus in ipso
itinere cruciabiliter (sed merito) lancinati atque concerpti historia : cum per-
petratorum et confessorum ab eo scelerum brevi et vera narratione.

ULRICHI DE HVTTEN super eadem re Epistolae et exclamatio heroica.”

(So bezeichnet dieses mir bis jetzt trotz alles Suchens unauffindbar gebliebene Stück
Panzer, Hutten S. 25.

2.

IN SCELERATISSI-|MAM IOANNIS PEPERICORNI | uitam, Vlr. ab Hut.
Eq. Exclamatio. | in

Hutteni Opp. poet. 1538. 8^o. pagg. Q 3^b...Q 5^b.

Daraus in

3.

Delitiae poetarum Germanorum. Part. III. p. 795...798. jedoch mit Aus-
lassung des dort voranstehenden Tetrastichs Ad lectorem.

4.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 396...399. (mit jenem Tetrastichon.)

Die Geschichte des Pfefferkorn, aber ohne Huttens Briefe und Gedicht findet sich in

n.

Die geschicht vnnnd bekantnuß des | getaufften Juden, genannt Johannes Pfefferkorn.
(Darunter ein fast blattgroßer Holzschnitt, die Schleifung des Pf. zur Richtstatt
darstellend.)

1 Bogen oder 4 Bl. 4^o. Rückf. des Titels und das letzte Bl. sind leer.

h.

Die geschicht vnd bekenntniß des getaufften Juden zu Halle, vor sant Morizen
Burgk auff den Judenkirchhoff mit glüenden zangen gerissen, darnach ge-
braten. (1514) In Quart. 2 Bl.

Auf dem Titelblatt ist ein Holzschnitt, der diesen Juden am Pfahl vorstellt.

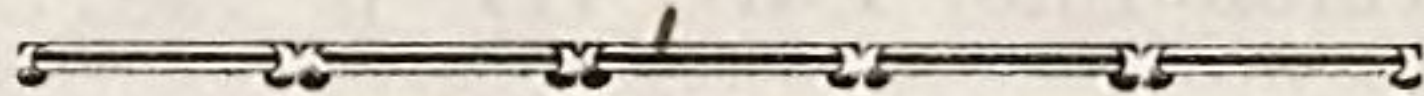
Panzer, deutsche Ann. I. p. 367. Nr. 780. cf. Deßj. Ur. v. H. S. 25.

r.

Das ist der hoch thu|ren Babel, id est Cōfusio Pa|pe, darinn Doctor Luther ge-
fangen ist. |  | (Titel in Leisteneinfassung.) [Von Johannes Rhomanus.]

10 Bogen (oder 40 Bl.) 4°. A bis K sign. s. l. et a. (1521.)

(Bl. Biii bis C enthalten Pf.s Geschichte.)



Panegyricus.

X.

1514.

1.

IN LAVDEM REVERENDISSI|MI ALBERTHI ARCHEPISCOPI
[sic] | Moguntini Vlrichi de Hutten | Equitis Panegyricus. | (Darunter das
Wappen des Erzbischofs Albrecht in quadrierter Einfassung von Doppelstrichen.)

30 Bl. oder 7½ Bogen 4°. signiert A bis F (C 8 Bl. F 6 Bl.)

Schließt inmitten der vorletzten Seite: Sincæriter citra pompam | zelo uirtutis. |
Tubingæ apud Thomam Anshelmum | Badensem. Menſe Februario. | Anno
M. D. XV.

Bl. 1^b bis Aiii^b die Dedication AD CLARISSIMVM EQVITEM EYTELVOL|fum de
Lapide Sueuum, u. ſ. w. |||| Ne me cunctatorem uoces diutius, u. ſ. w.

Die Seiten des Gedichts haben meist 25 Zeilen.

2.

DESCRIPTIO REDITVS | ILLVSTRIS PRINCIPIS AC | Domini D. Io-
achimi II. Marchi|onis Brandenburgensis &c. | depulsis Turcis | Anno |
M. D. XXXII. | Autore Georgio Sabino. | PANEGYRICVS DE ILLVSTRIS-
SI|MO PRINCIPE AC DOMI|no D. Alberto Electore Card. | Archiepiscopo Mo-
guntino &c. | Autore Vlrico Hutteno. | (Darunter ein Medaillon mit der Umschrift
IOACHIMVS • II • MARCHIO • BRANDENBURGENSIS :

30 Bl. oder 7½ Bogen A...H (G 2 Bl.)

Am Ende der vorletzten S. (die letzte ist leer): Vitebergæ apud Georgium |
Rhau. Anno | D. M. XXXIII.

Die ersten 2⅓ Seiten des Bogens C enthalten des Sabinus Vf. an den mainzi-
schen Kanzler Chph Türk; es folgt der Panegyricus Huttens, schließend wie Nr. 1.
Syncæriter &c.

3.

IN LAVDEM REVE|RENDISSIMI ALBERTI ARCHE|[sic]|piscopi Mogun-
tini, Vlrichi de Hut. Eq. | Ger. Panegyricus. |

in Hutteni Opp. poet. 1538. 8°. foll. N...Q 3^a mit Huttens (nicht des Sabinus)
Brief. Unter dem Panegyricus: Synceriter citra pompam, | zelo uirtutis.

4.

[Simonis Schardii] TERTIVS TOMVS | ORATIONVM | AC ELEGIARVM
FVNEBRI-|VM, PROSEQVENS CELEBRATIO-|nem memoriæ, non tantum illuf-
trissimorum Prin|cipum, qui prioribus Tomis omissi fuere, sed & Co|mi-
tum celebriorum Germaniæ. Varia rerum cum | ad Genealogias, tum histo-
rias Principum Ger-|manicæ spectantium, cognitione, | refertissimus | (Feier-

abents, Hanens und Rabs Druckerzeichen) || *FRANCOFVRTI AD MOENVVM*, | *M. D. LXVII.* | Bl. 83^b...106^a den huttenischen Panegyricus ohne Huttens und Sabinus' Briefe enthaltend. Am Schluß: *Synceriter citra pompam | zelo virtutis.*

Ebenso

5.

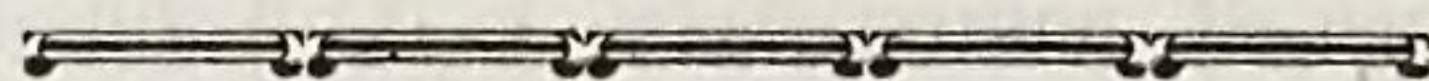
Delitiæ poetarum Germanorum. Part. III. p. 758...795. (1612.)

6.

Münch, Hutt. Opp. I. p. 272...310. samt Huttens Brief an Eitelwolf v. Stein (ohne den des Sabinus).

II.

Bruchstücke des Panegyricus sind deutsch übersetzt in L. Schubart, Hutt. Epz. 1791. oder 1813. 8°. S. 227...238.



Epistola Italiæ.

XI.

1516.

1.

EPI | STOLA AD | MAXIMILI-|anum Cæsarem | Italię fictitia. | Hulde-| richo | de Hutten equ. Authore. | „, |

Titel in Leisteneinfassung.

1 Doppelbogen oder 8 Bl. 4°. Rückf. des Titels und das letzte Blatt leer. Signatur A bis A v.

Bl. A ii : HVLDERICHVS HVTTENVS | eq. Nicolao Gerbellio.. || Tres nuper dies perdidi u. s. w. Datum: Bononiæ secundo Calendas | August. Anno. M.D.XVI. Die 5 folgenden Bl. enthalten die Epistel der ITALIA MAXIMILIANO | CAESARI. nach dessen letztem Verse steht: *τέλος Bononiæ.*

(Erfurter Druck?)

2.

QVAE IN HOC LIBELLO NOVA | HABENTVR | Epl'a Italię ad Diuū Maximilianū Cæs. | Aug. Vlricho Hutteno Equite Germano | Autore | Responso Maximiliani Aug. Helio Eo-|bano Hesso Au- tore | Addita sunt Hutteni de eadē re Epigram-|mata aliquot nup ex vrbe Roma missa: | Sūpto ex his temporū motib9 Argumēto | LECTORIBVS | Et quę videtis ante visa sunt nusquam | Et quę legetis ante lecta sunt nusquam | Quicūq; perlegetis ista lectores | Breui libello scripta quę damus. passim | Legenda vulgo : perdar. & misere viuam | Si lecta non amabitis : Satis dictum est | E. H. |

Titel in hübscher Einfassung.

16 Bl. 4°. (A 6 Bl., B 4, C 6 Bl.) Rückseiten des Titels und des letzten Blattes leer. 25 bis 26 Zeilen auf der vollen Seite.

Auf der Vorderf. des letzten Blattes: Matheus Maler Imprimebat Erphurdie | in Doringis Anno. M. D. XVI. | Menſe Nouembri. | und darunter Druckerzeichen Malers.

Die Epistola Italiæ und Eoban's Responsorialia stehen auch in der

3.

Mugsburger Sammlung vom 2. Jan. 1519. 4^o. (s. unten Nr. XX. f.) Pij^a... S^a.

4.

Hutteni Opp. poetica. Ff. 1538. 8^o. p. H 7^b... K 2^b.

5.

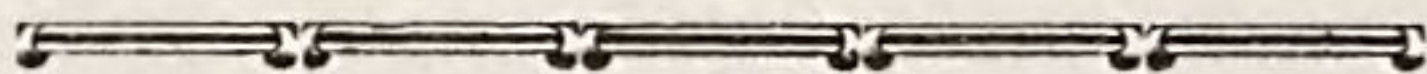
Delitiæ poetar. Germanor. (1612.) III. p. 707...724.

6.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 273...292.

*

(Eob. Hessens Responsorialia ist in keiner der drei Ausgaben der Operum Helii Eobani Hessi farragine duæ aufgenommen.)



Prognost. ad Leon. X. P. M.

* XI. *

in annum 1516.

1^a.?

Schwerlich in einem Separatdruck erschienen.

1.

Mugsburger Sammlung vom 2. Jan. 1519. 4^o. (s. unten Nr. XX.) L^b... Lij^b.

2.?

„Es ist auch einer Baseler Ausgabe des Nemo beige druckt. Am Ende stehen folgende Verse:

Verte rotas fortuna leves, res vertitur in te

Scilicet, et iacta est alea, verte rotas.”

So Münch, Hutt. Opp. II. p. 266., der selten eine Notiz richtig abschrieb; wie auch seine Notiz über 2 Mugsburger Ausgaben der Epigramme von 1518. und 1519. 4^o. (in Hutt. Opp. I. p. 164.) falsch ist. Ich vermute, daß Münch statt einer Mainzer Ausg. der Febris eine Baseler des Nemo angeführt hat. s. Nr. 5.

3.

Aula. 17. Sept. 1518. 4^o. s. unten XVII. 1.

4.

Aula. Aug. Vind. a. 1519. 26. März. 4^o. (s. unten XVII. 4.) Ffij^b... Ffij^b.

5.

Febris. Apud auream Moguntiam. s. a. 8^o. (s. unten XXI. 6.) Bl. 6^b... 7^b.

6.

Hutt. Opp. poet. 1538. 8^o. Bl. Dij Diiij.

7.

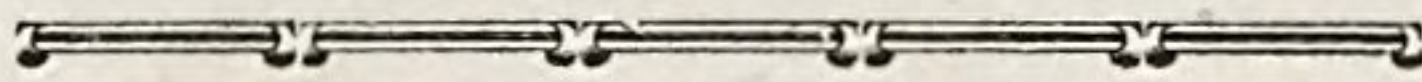
Delitiæ poetar. Germanor. 1612. 16^o. III. p. 662. 663.

8.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 267. 268.

a.

Deutsch in
Schubart, Hutten S. 222...226.



Phalarismus.

XII.

1517.

A.

Dialogus Huldrici Hutteni | Equitis aureati.

Hdschr. der Klosterbibl. Einsiedeln, Kanton Schwyz. 6 Bl. 4°. Die Hand ist der huttenischen in vielen Buchstaben ähnlich, im ganzen minder fest und gleichförmig; am Rande aber stehen einzelne Correcturen, welche von Hutten's Hand zu sein scheinen.

B.

Ein von Hutten selbst durchgesehenes und corrigiertes Exemplar des Nr. 5 zu bezeichnenden Druckes besitzt die Züricher Stadtbibliothek. Die Unterschrift des Druckes hat der Vf. durchstrichen und dafür gesetzt Vlrichi Hutteni Pha [wieder durchstrichen] Equ: Germ: Phalarismus Dial: Viele Correcturen sind nur nicht nachahmungswürdige Umänderungen der Kommata in Punkte und kleiner in große Buchstaben.

1.

☞ PHALARISMVS | DIALOGVS HVT|TENICVS. |

Darunter ein schöner Holzschnitt, die Ermordung Hansens von Hutten durch den Herzog Ulrich im Böblinger Walde vorstellend. (Der Holzschnitt ist derselbe wie der in der sog. Steckelberger Sammlung, aber ohne Umschriften an den 4 Seiten.) 6 Bl. 4°.

Borderseite des letzten Bl. schließt: FINIS PHALARISMI HVTTENI|CI cum Priuilegio. Menſe Martio AN. M. D. XVII. |

Rückseite des 6. Bl.: Hutten's Brustbild, darunter mit weißausgesparten Buchstaben im schwarzen Felde: • VLRICHVS • DE HVTTEN • EQ • GERMA •

Dieser Druck ist in Panzer (Hutten in lit. Hins.) nicht angeführt, wol aber

2.

☞ PHALA|RISMVS DIA|LOGVS | HVT|TENICVS. | ☞ IACTA
EST ALEA |

Titel in zierlicher Leisteneinfassung (nicht den Holzschnitt wie Nr. 1. enthaltend). Uebrigens mit Nr. 1., einige typographische Abweichungen abgerechnet, ganz übereinstimmend; der Schluß ist hier so gesetzt:

FINIS PHALARISMI HVTTENICI | Cum Priuilegio. Menſe Martio AN. M. D. XVII. | und über Hutten's Brustbild steht: Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor.

3.

Phalarismus | Dialogus Huttenicus. |

4 Bl. 4°. Druck in gothischer Schrift.

Schluß der letzten Seite: *Finis Phalarismi Huttenici cum Privilegio. | Mense Martio. Anno. M. D. Fviij.*

4.

☞ PHALA|RISMVS DIALO|GVS HVTTE|NICVS. | ☛

9 Bl. 8^o.

Das Gespräch beginnt auf der Rückseite des Titels und schließt auf der des 9. Bl. so:

☞ Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor. | FINIS PHALARIS|MI HVTTENICI. | IACTA EST ALEA.

5.

Aula. Paris. 1519. 4^o. f. unten Nr. XVII. 5. und oben B.

6.

Phalarismus Dia|LOGVS HVT|TENICVS. | ✚ | IACTA EST ALEA. |

Darunter ein zierl. Holzschn., der h. Lucas an der Staffelei, worauf das Bild der Jungfrau mit dem Kinde, der Ochse zu des Evangelisten Füßen.

10 Bl. 8^o.

Rückseite des Titelbl.: VLRICH DE HVTTEN | Equitis Germani Phalarismus | Dialogus. | Interloquutores. CHARON, MER|CVRIVS &c.

Schluß Vorderseite des 10. Blattes: PHALARISMI | HVTTENICI | FINIS. | ✚ |

ANNO. M D. XIX. | Darunter Bignette: eine ihren auf der Straße liegenden Mann peitschende Frau.

7.

f. g. Steckelberger Sammlung. Sept. 1519. 4^o. f. unten Nr. XXIII.

8.

Meuschen. Coburgi. a. 1735. 4^o. p. 68...77. (f. unten Nr. 69.)

9.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 196...212.

Deutsch:

a.

Hie nach volget ein scharffes künstlichs gedicht vō einē Tyrannē | vnd etzlichē grausamen, vnmenschlichē geschichtē, Erstlich | durch den Ernuestē vñ hochberümp̃tē hern Vlrichē | vō Hutten gekrōntē Poeten vñ Orator jm la|tein seer zirlich beschribē, darnach durch | andere, in dz teutzsch, wie sich das | hat schickē wöllē, bracht, Einē | jeden lustig vñnd nütz-|lich zu lesenn. |

Darunter der Holzschnitt, die Ermordung Hansens von Hutten, wie Nr. 1.

8 Bl. 4^o.

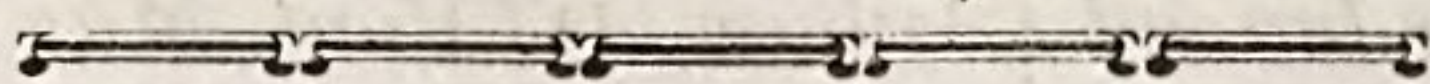
Rückseite des Titelblattes: Vorred in das nachuolgende büchlin herr | Vlrichs von Hutten.

S. 4. beginnt das Gespräch: Vnderreder Mercurius. Charon. Tyrān. et c.

Rückseite des 8. Blattes schließt: Biß gesegnet vñ leb als ein Tyrān.

b.

Münch, Huttens auserlesene Werke 2c. 3. Thl. (Berl. 1823. 8^o.) S. 205...220.



De donat. Constantini.

XIII.

1517.

A.

V. Hutteni ad Leonem | ·X·^{mū} Pont. Rho. | de Constantini | Donatione. | M. D. XVII. |

Ms. Spalatin. Vimar. 4^o. foll. 1123...1134.

foll. 1124.: M. D. XVII. | Vlrichi Hutteni in li|bellum Laurentii, contra effict|am et ementitam Constanti|ni donationem, ad Leonem | ·X· pontificem maxi|mum, præfa|tio.

Scheint bloß Abschrift von Nr. 1.

B.

Donationis, | quæ Constantini dicitur priuilegium: | Bartholomeo Pincerno u. s. w.

Handschr. der Stadtbibl. zu Trier Nr. 1420. 4^o.

Stimmt in ihren ersten 60 Bl. mit Nr. 1. so überein, daß die Abweichungen fast nur den Gebrauch der Abkürzungen und orthographische Kleinigkeiten betreffen; ist auch wol nur Abschrift von

1.

DE DONATIONE CONSTAN|tini quid ueri habeat, eruditorum quo|rundam iudicium, ut in uersa | pagella uidebis. |

50 Bl. 4^o, wovon das letzte leer. s. l. et a. Hutten's Præfatio an Leo X. (Bl. Biiij^b...ßiiij^b ist datiert: Ex arce Steckelberg, Calen. Decemb. Anno post millesimū & quingentesimū, decimo septimo, und der Druck ist, wie ich glaube, anfangs 1518. in der Schöfferschen Officin zu Mainz gemacht.

Die Rückseite des Titelblattes hat:

Hoc in libello hæc continentur. | Donationis, quæ Constantini dicitur priuilegi|um, Bartholomeo Pincerno de monte ar|duo ad Iulium. II. Pont. Max. interprete. | Laurentij Vallenfis patritij Romani contra ip|sum, ut falso creditū & ementitum priuilegiū | declamatio, cū Vdalrici Hutteni equitis Ger|mani ad Leonem. X. Pont. Max. præfatione. | Nicolaus de Cusa Tit'. sancti Petri ad uincula de | donatione Constantini. | Antoninus archiepiscopus Florentinus de eadem re. |

Schluß auf der Rückseite des 49. Blattes:

RAPHAEL VOLATERRANVS | in uita Constantini Magni sic scribit. | De dono Constantini, aut concessione apud nullos ex|tat autores, præterq̃ in libro decretorum, idq̃ in antiquis | uoluminibus minime contineri autor est Antoninus præ|sul Florentinus in Chronicis. | FINIS.

(Wagenseil, Msr. v. H. Nürnberg. 1823. 8^o. S. 208. spricht von einer von dieser verschiedenen Ausgabe; er hatte aber offenbar nur ein defectes Exemplar derselben vor sich.)

2.

DONATIO|nis, quæ Constantini dicitur priuilegium: Bar|tholomeo Pincerno de monte arduo ad | Iulium. II. Pont. Max. interprete. | LAV-

RENTII Vallæ, patritij Romani, contra | ipsum, ut falso creditum & ementitum priuilegiū declamatio: cū Vlrichi Hutteni equitis | Germani ad Leonē. X. Pont. Max. præfatione. | NICOLAVS de Cusa Tit. sancti Petri ad uin-|cula, de donatione Constantini. | ANTONINVS archiepiscopus Florentinus, | de eadem re. | R. P. D. Hieronymus Paulus Catthalanus, iuris utriusque doctor, ac cubicularius Alexandri. VI. | Pont. Max. de eadem donatione. |

9½ Bogen (A...K, letzter von 4 Bl., deren letztes leer ist) 8°.

Bl. K 2^b u. K 3 enthalten die neu hinzugekommene Anmerkung des Hieron. Paulus. s. l. et a. (Der Druck ist jedoch Basileæ apud Valentinum Curionem, wahrscheinlich 1522, gemacht.)

3.

Ortvini Gratii fascic. rer. expet. Coloniae 1530. fol. (s. unten Nr. 54, 1.)

Hutten's Vorrede foll. LXIII^b...LXVI^a.

4.

Eiusdem libri ed. Londin. 1690. fol. (s. unten Nr. 54, 2.)

vol. I. No. 14. p. 128...131. enthält Hutten's Præfatio.

5.

[Simonis Schardii] DE IVRIS-|DICTIONE, AVTO-|RITATE, ET PRAEEMINEN-|TIA IMPERIALI, AC POTESTATE EC-|clesiastica, deque Iuribus regni & Imperij, uariorum | Authorum, etc. | BASILEAE. | fol. A. G.: BASILEAE, EX OFFICINA | Iohannis Oporini, Anno Salutis | M D LXVI. | Mense Martio.

Hutten's præfatio p. 728...731.

6.

DIATRIBE | Elenctica | DE IMPER. | CONSTANTINI M. | Baptismo, Donatione, & Lega-|tione ad Concilium Nicænum | | Instituta contra Cæsarem Baronium Cardin. ||| A | BALTHASARE | GUALTHERO S. | Lingg. Profefs. pub. || JENÆ || ANNO MD C XIX. [1618.] | 12°. p. 95...118.

Rückseite des Titelblattes: AUCTARII | Syllabus. | I. | Donationis Constantinianæ Exempl. | è Græcō à Bartholomæo Pincernate | translatum. | II. Oratio Ulrici Hutteni EQ. Franci | προοιμιακή ad Leonem X. sub | Dat. 1517. | III. D. Lutheri ἐπίλογος summaria de | Donat. Constant. ejusque oppu-|gnatore mafculo, L. Vallâ. | IV. Oratio Vallæ ad Imperat. Reges, | Principes. | V. Oratio Filiorum & | propinquorum ad | Imp. Constantinum. | VI. Oratio S. P. Q. Romani ed [sic] eundem. | VII. Oratio Sylvestri Pa-|pæ ad eundem. | (V...VII. curâ L. | Vallæ ele-|gantissimè | delineatæ. |) IIX. Judicium de Donat. Constant. | Hieronymi Cattalani Alex. Papæ | Cubicularii, & Nicolai de Cusa | Cardinalis, &c.

7.

De donatione Constantini c. Hutteni præfatione. Lugd. Bat. ex officina Iac. Marci. 1620. 4°.

So Burckhard. MS. Guelferbyt. fol. 206^a. Vgl. Burckh. Vit. Hutt. I. p. 119. not. b. und Panzer, II. v. 5. S. 60.

(Jördens Lexicon der deutschen Dichter VI. S. 627. f. hat Lugd. Bat. 1640. 4^o. Diese Jahreszahl scheint aber Druck- oder Schreibfehler zu sein.)

8.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 410...419.

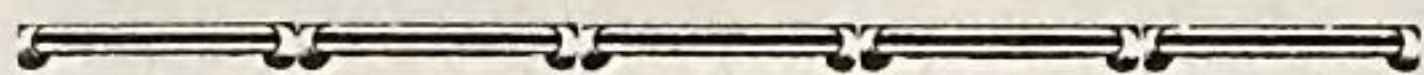
a.

Deutsch in

Münch, H. s. auserlesene Werke. 1822. 8. I. S. 17...24.

b.

„In Herberts Typographical Antiquities wird S. 321 bemerkt, daß die Declamatio Laur. Vallæ de falso credita et ementita Constantini donatione mit Huttens Zueignungsschrift an Leo X. in das Englische übersetzt, in einer Sammlung von mehrern ähnlichen Schriften zu London by Thomas Godfray, ohne Jahr, in fl. Folio herausgekommen sey.“ Panzer, Ur. v. Hutten S. 98.



Epist. ad com. Neuenar.

XIII.

3. Apr. 1518.

1.

EPISTOLA AD ILLVSTREM VI|RV M HERMANNVM DE NEV|
VENAR COMITEM HVTTE|NIANA, QVA CONTRA | CAPNIONIS
AEMVLOS | CONFIRMATVR. |

4 Bl. 4^o, das letzte leer. s. l. & a.

Der Brief beginnt auf der Rückseite des Titelblattes und schließt:

Moguntiae III. nonas Apriles Syn=|ceriter. citra pompam. |

(Mainzer Druck?)

2.

EPISTOLA AD ILLVSTREM VIRVM | HERMANNVM DE NEVVENAR | COMI-
TEM HVTTENIANA | QVA CONTRA CAP=|NIONIS AEMV=|LOS CONFIR-
MATVR. |

4 Bl. 4^o. Rückseite des ersten und des letzten Blattes leer.

Der Brief schließt: Moguntiae III. No=|nas Apriles Synceriter, citra pompam.

Der Druck ist minder schön und richtig als Nr. 1.

3.

EPISTOLAE TRIVM ILLVSTRI|um uirorū, ad Hermannum comitem Nuen-
arium. | Eiusdem responsoria una ad Io. Reuchlinum, & al-| tera ad
lectorem. | ITEM, LIBELLVS ACCVSATO|torius [sic] fratris Iacobi de
Hochstraten, contra Oculare | speculum Io. Reuch. | DIFFAMA-
TIONES EIVSDEM | Iacobi. | ITEM, DEFENSIO NOVA IO-|annis
Reuchlin ex urbe Roma allata, idq; paucis ab | hinc diebus. |

Darunter ein das köln. Wappen haltender Ritter.

28 Bl. oder 7 Bogen 4^o, signiert a...g.

Die Rückseite des Titelblattes beginnt mit Reuchlins Brief an Neuenar.

Huttens Brief c 4^b...dij^a.

Vorderseite des letzten Blattes: ¶ Coloniae apud Eucharium Ceruicornum,
An-|no. M. D. XVIII. mense Maio.

4.

EPISTOLAE | TRIVM ILLVSTRIVM VI|rorum, ad Hermannum Comi-
tem | Nuenarium. | Eiusdem responforia una ad Ioannem Reuch-
linum, & altera ad Lectorem. | ITEM, LIBELLVS ACCVSA|torius Fratris
Iacobi de Hochstraten. contra | Oculare speculum Ioannis Reuchlin. |
DIFFAMATIONES EIVSDEM | Iacobi. | ITEM, DEFENSIO NOVA
IO|annis Reuchlin ex urbe Roma allata, | idq; paucis ab hinc diebus. |

28 Bl. oder 7 Bogen 4^o, signiert a...g.

Rückseite des Titelblattes Brief Reuchlins an Neuenar.

Huttens Brief c 4^b...diii^a.

Vorderseite des letzten Blattes schließt: Ex Borromago Imperiali vrbe. Cæ-
sare | Max. æmiliano Regnante.

5.

Herm. von der Hardt Hist. liter. reform. Ff. et Lips. 1717. fol. (s. un-
ten Nr. 66.)

Huttens Brief: part. II. p. 145...147.

6.

Neue Bibliothek | von seltenen und sehr seltenen | Büchern | &c. | Herausge-
geben | von | Bernhard Friederich Hummel, | Rector der Stadtschule zu Alt-
dorf. | Zweiter Band || Nürnberg ||| 1777. | 8^o.

Huttens Brief ist aus Nr. 4 abgedruckt S. 165...171.

7.

Wagenseil, Hutteni Opp. Tom. I. Lps. 1783. 8^o. p. 102...107. No. xv.

Daraus

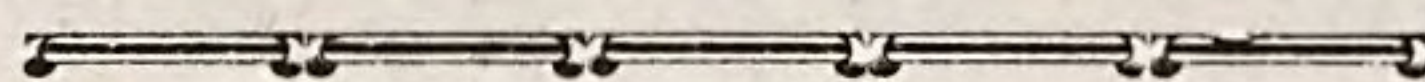
8.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 425...430.

II.

Deutsch in

Münch, H. S. außerlesene Werke. 1822. 8^o. I. S. 17...24.



Nemo (II.)

XV.

1518.

1.

† ΟΥΤΙΣ . NEMO

In breitem Bande über der blattgroßen links (d. h. nach der rechten Seite des
Beschauers) gekehrten Figur des langbärtigen Nemo im Schleppmantel. Nahe der
rechten Schulter des Nemo steht VL.

12 Bl. od. 3 Bogen 4^o, signiert A...C. Rückseite des letzten Blattes leer.

Rückseite des Titelblattes: C. M. R. AD CROTVM RVBIANVM | Epi. de

Nemine Hutteniano. | 4 Distichen.

Bll. Aij^a bis A [so ist verdruckt statt B]ij^b: VLRICHI DE HVTTEN |
EQVITIS GERMANI AD CROTVM RV|BIANVM IN NEMINEM
PRAEFATIO. |

Bll. Biiij^b bis Cij^a die 78 Distichen des Nemo, schließend *Oύτις ἐλεγεν* Nemo dicebat.

Bll. Cij^b bis C 4^a: VLRICHVS DE HVTTEN EQ. | Iulio Pflugk Equiti
Salutem. | schließt: Augustę Vindelycorum. IX. Kalen. | Septembris. |
¶ Impressum Augustæ in officina | Millerana. | MAXIMI-
LIANO AVSTRIO CÆSARE.

2.

ΟΥΤΙΣ . NEMO

Bild wie Nr. 1.

Ebenfalls 3 Bogen, signiert a...c. Auch im übrigen mit Nr. 1 übereinstimmend; jedoch findet sich hier nicht der Schluß Impressum Augustæ u. s. w., und der Satz ist ein neuer. Zu leichter Unterscheidung von Nr. 1 stehen hier die Seitenanfänge von

No. 1.

- pag. 4. aduenienti
- 5. quoties sua studia
- 6. est, quo isti
- 7. ter, ac nulla
- 14. quęfitis titulis
- 15. Ille ego sum nemo: de
- 21. inopia. Ipse
- 23. gos aliquot, inter

No. 2.

- blanda aliqua
- prædicant, suam
- gatoriū est, quo isti
- ctanter, ac nulla
- quæfitis titulis
- Ille ego sum Nemo, de
- Germani, adhuc
- dixeris, de quo

3.

ΟΥΤΙΣ : NEMO

Fast blattgroßes Bild des rechtsgekehrten, unbemantelten, gegen Hornisse mit einem Wedel sich wehrenden Nemo, dem eine Gule auf dem Kopfe sitzt. Das VL. findet sich hier nicht.

10 Bll. 4^o. signiert A (6 Bll.) B (4 Bll.). Rückseite des letzten Blattes leer. Auf der Rückseite des Titelblattes das Epigramm Mutians; die folgenden 9 Seiten der Brief an Crotus; 4½ Seiten das Gedicht; darauf der Brief an Pflugk, schließend Augustæ | Vindelycorum . IX. Kalen. Septembris. | Impressum Lipsiæ in officina | Schumanniana. |

4.

<ΟΥΤΙΣ> | <NEMO>

Leisteneinfassung; seitwärts Säulen u. s. w.; unten 2 Engel, das frobensche Wappenschild haltend.

12 Bll. od. 3 Bogen 4^o. Die Seiten 4...23 sind paginiert. S. 2. Mutians Epigramm. S. 3...13. Brief an Crotus. S. 14...19. das Gedicht. S. 20...23. der Brief an Pflugk. Darunter: BASILEAE APVD IOANNEM FRO|BENIVM MENSE SEPTEMBRI. | ANNO M. D. XVIII. |

Rückseite des letzten Blattes das größere frobensche Druckerzeichen.

5.

OYTIZ. | NEMO. |

Darunter in einem von Doppellinien eingefassten Quadrat von etwa 2" Breite, 1½" Höhe der Obertheil eines rittermäßig gekleideten Knaben, mitten aus einem arabischenartigen Blumenzweige herausgewachsen, welche Verzierung auf der Rückseite des letzten Blattes wiederholt ist.

12 Bl. od. 3 Bogen klein 4^o. signiert A bis C. unpaginiert.

Σ. 2. G. [sic] M. R. ad crotum | RVBIANVM EPIG. DE NE|MINE HVTTENIANO |
Omen [sic] adest u. f. w.

Σ. 3...13. C Ulrichi de Hutten | equitis Germani ad Crotum Rubianum in |
neminem præfatio.

Σ. 14...19.: Nemo loquitur. | Quisquis ades u. f. w.

Σ. 20...23.: Vlrichus de Hutten eq. Iulio | PFLVGK EQVITI SALVTEM. |

Am Ende der Σ. 23.: Basileæ apud Ioannem frobenium | mense Septembri.

Anno | M. D. XVIII. |

Ein häßlicher Nachdruck von Nr. 4.

6.

OYTIZ. NEMO

Bild ganz nach Nr. 1 und 2.

12 Bl. oder 3 Bogen a...c.

Rückseite des Titelblattes Mutians Epigramm; die folgenden 11 Seiten die præfatio an Crotus; 5½ Seiten Gedicht, dann der Brief an Pflug schließend auf der Vorderseite des 12. Blattes. Columnenüberschriften von Σ. 3. an links NEMO, rechts HVTTENIANVS.

Auf der Vorderseite des letzten Blattes stehen die 4 Schlußzeilen des Briefs an Pflug, dann 1½ Zoll tiefer: LOVANII IN | ædibus Theodoric Marti|ni
Alostensis Men|se octob. Anno | M. D. | XVIII. | * | Darunter 1½ Zoll tiefer: CVM PRIVILEGIO IM|PERIALI |

Auf der Rückseite des letzten Blattes das Zeichen des Druckers, ein Doppelanfer zwischen THEODO. | MARTIN.
EXCV. | DEBAT.

darüber H IEPH ATKIPA [sic], rechts Semper sit tibi nixa mens honesto., links Sacra hæc Ancora non fefellit vnq̃., darunter Sacra Ancora. |
Ne tempestatum vis auferat, Ancora sacra. | Quo mentem figas, est
iacienda tibi | Εν οὔρω ἀλήθεια | Πολλάκις ἐν οὔνυς κύμασιν
τις ναυαγεί.

7.

◀OYTIZ▶ | ◀NEMO▶ |

ADVD INCLYTAM | BASILEAM. |

Einfassung wie Nr. 4.

14 Bl. 4^o. Σ. 2. (Rückseite des Titels) bis 26 (Rückseite des vorletzten Blattes) paginiert. Vorderseite des letzten Blattes: BASILEAE APVD IO: | FROBE-
NIVM MEN|SE IANVARIO, | ANNO M. D. XIX.

Rückseite des letzten Blattes Druckerzeichen wie Nr. 4.

8.

OYTIZ. NEMO.

In Einfassung, welche unten das Zeichen § trägt [wahrscheinlich Joh. Seßers von Hagenau, nicht Joh. Schöffers von Mainz.]

12 Bl. 4°. Rückseite des letzten leer.

(Berliner königl. Bibl.)

9.

Norimberg. ap. Ioa. Petreium. 1531. 8°. f. oben V. 5.

10.

Hutteni Opp. poet. 1538. Rückseite Q 5^b. bis Ende R. Auch das Epigramm Mutians und die præf. an Crotus nebst dem Brief an Pflugk enthaltend.

11.

Norimberg. ap. Ioh. Petreium 1542. 8°. f. oben V. 14.

12.

OYTIZ NEMO. | VLRICHI DE HVTTEN | EQVITIS GERMANI |
Facetissimum ac Festiuissimum | carmen de Nemine. | Cum præfatione ad
Crotum | Rubianum. | *Rostochij Ludovicus Dyetz excudebat | Anno M. D. XLIII.*

13 Bl. 8°. Halbbogen, sign. A bis C. Rückseite des letzten Blattes leer. Rückseite des Titels Mutians Epigramm; der Brief an Crotus füllt 13 Seiten, das Gedicht 6, der Brief an Pflugk 4.

Ein schöner Abdruck von Nr. 1.

13.

Norimberg. ap. Ioa. Petreium. 1547. 8°. f. oben V. 15.

14.

Delitiæ poetar. Germanor. 1612. (f. Nr. 61. unten) III. p. 798...803. nur das Gedicht.

15.

LUSUS POETICI | EXCELLENTIUM ALI-|QUOT INGENIORUM, | mirificè
exhibentes | NEMINEM, NIHIL, | ALIQUID, OMNIA; | u. f. w. | Collectore
& Editore | ALBERTO MOLNAR Ungaro. | HANOVIAE, | Typis & ære Thomæ
Willerii | & Ioannis Le Clercq. | MDCXIV. | 8°.

Nur das Epigramm, S. 4, und das Gedicht S. 5...10.

16.

Amphitheatrum | Dornavii. 1619. fol. (f. unten Nr. 63.) p. 757. 758. nur Hut-
tens Gedicht.

17.

HULDRICI HUTTENI | EQUITIS GERMANI | SATYRA, | NEMO, | De
ineptis sui sæculi studijs, | & veræ eruditionis | contemptu: | *nunc primum
in lucem retracta.* | (Lilienstängel, baumartig.) | LEYDÆ, | Apud GERARDVM BARTIENS. |
Sub signo Mercurii. | cIo Io c xx.

47 bezifferte Seiten 12°. Letzte Seite leer.

Rückseite des Titelblattes das mutianische Epigramm, anfangend Omen adest.

§. 5...28. *Ad Crotum Rubianum in | neminem Præfatio.*

§. 28...38. Nemo.

§. 39...47. Brief an Pflugk. Am Ende FINIS.

18.

HULDERICI HUTTENI | EQUITIS GERMANI | SATYRA | NEMO, | De
ineptis sui sæculi studijs, | & veræ eruditionis | contemptu: | *Nunc pri-
mum in lucem retracta.* | (Druckerzeichen.) | LEYDÆ | *Ex officinâ* JACOBI
MARCI. | cIo Io XXIII. |

26 Bl. 12°. 47 paginierte Seiten.

Rückseite des Titels leer; §. 3...28 die præf. an Crotus; §. 28...38. das Ge-
dicht; §. 39...47. der Brief an Pflugk.

19.

Nemo et Nihil [*cur. M. Schöngast*]. Jenæ, sumptu Jo. Bielckii. 1694. 8°.
(So Burckhard, Vit. Hutt. III. p. 4. not. k. p. 95. not. l.)

20.

Jo. Henr. Acker, Selecta poetica. Rudolft. 1711. 8°. s. oben V. 19.

21.

Herm. v. d. Hardt Hist. literar. reform. 1717. fol. (s. unten Nr. 66) enthält auf
3 Vorbl. zu pars I. die præf. an Crotus, das huttenische Gedicht und den Brief
an Pflugk (nicht Mutians Epigramm).

22. 23.

[*Ioa. Christian. Fischer*] Opuscula selecta et rariora varii argumenti. Ienæ
1738. 4°. Ff. et Lps. 1742. 4°. p. 106...128. (alle 4 Stücke enthaltend).

24.

Wagenfeil, Hutt. Opp. I. 1783. 8°. No. xx. die præfatio an Crotus, No. XVIII.
der Brief an Pflugk.

25.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 302. Mutians Epigramm; p. 306...315. die præf.
an Crotus; p. 316...320. der Nemo; p. 527...530. der Brief an Pflugk.

*

Nicht hierher gehören die beiden Schriften von je 1 Bogen 4°:

**Nullus Lipsensis respondet | Nemini Wittenbergenſi. | Nullus me genuit pater: mater
mihi nulla | Hoc cōmune mihi de Ioue Pallas habet. |**

Darunter ein ganz behaarter Waldmensch, ein auf der Erde stehendes Schild mit
der Rechten haltend. Schließt inmitten der Vorderseite des letzten Blattes: *Lipsiae
impressit Volfgangus Monacens.* 1519.

Excusatio Neminiſ aduerſus | Nullum Lipsensem. | Nemo nulli ſuo. | (9 Zeilen.) |

Ad Lectorem. | (Hexastichon) | Schließt auf der Rückseite des 4ten Blattes:

¶ Lipsiae ex Aedibus Vuolfgangi Monacensis. Anno 1519. |

a.

Deutsch:

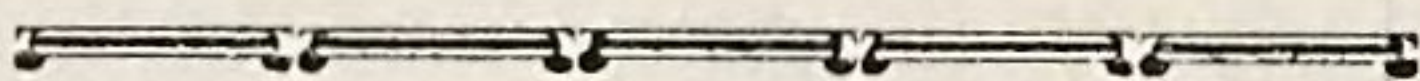
Münch in Erweiterungen. Marau. 1820.

Hutten's Jugenddichtungen 1838. oder 1850. 8°. S. 137...151. die Zueignung an Crotus; S. 152...158. der Niemand.

b.

„Dü Verdier führt in seiner Bibliothek eine Art Uebersetzung davon [von dem Nemo] an: Les grands et merveilleux faits de Nemo imitez en partie des vers latins de Vlrich de Hutten et augmentez par P. S. A. Lion. Muce Bonhomme. 8°.“

Flögel Gesch. der kom. Literatur. Bd. III. Liegn. und Lpz. 1786. 8°. S. 169.



Triumphus Capnionis.

XVI.

1518.

1.

Triumphus | Doc. Reuchlini | HABES STV|DIOSE LECTOR, IO|ANNIS
CAPNIO|nis viri præstantissimi Enco|mion. Triumphanti illi ex | deuictis
Obscuris viris, Id | est Theologistis Colo|niens. & Fratribus de | Ordine
Prædicato|rum, ab Eleutherio | Byzeno decan|tatum. |

Leisteneinfassung, unten Engelsknaben, die sich um einen über einer Brunnenöffnung (?) rücklings liegenden Knaben zerren. (Dieselbe Einfassung finde ich auf vielen anshelmischen Drucken, u. a. auch der 2. Ausg. der Illustrium virorum epistolæ ... ad Ioannem Reuchlin. Hagenoæ ex off. Thomæ Anselmi 1519. Maio. 4°. einigen andren Schriften Reuchlins, Wimpfeling's und Birkheimer's.) 22 Bl. od. 5½ Bogen 4°. signiert A...E (E 6 Bl.) und 1 Holzschnitt in groß querfolio, den TRIUMPHVS CAPNIONIS (wie auf breitem Bande in der oberen Mitte des Bildes steht) darstellend.

Rückseite des Titels bis S. A1j^b: PRAEFATIO | ELEVTHERII BYZE|NI IN SE-
QVENS ENCOMI|ON, TRIUMPHANTI CA|pnioni decantatum, ad Principem | ac
populum Germanorum | præfatio. | ECCE VOBIS TRI|umphū Capniōis,
o Germani u. s. w. Dann bis S. E 6^a der Triumphgesang, welchem folgt:
AVTOR THEOLOGISTIS | Laqueum sumite Theologistæ. Viginti amplius sunt in
infamiam ac | perniciem vestram coniurati bis nos vicissim herbam sume-
mus., womit das Ganze schließt v. D. u. J. (Daß aber der Druck ein anshel-
mischer ist, zeigen außer der Titleinfassung auch die Typen und das Wasserzeichen
des Papiers.) Rückseite des letzten Blattes leer.

[Dieser Druck ist sehr selten; schon seit dem 16. Jahrhundert wird fast nur Nr. 2.
oder 3 erwähnt und gebraucht. Auch Panzer (Hutten S. 56 beschreibt Nr. 1.) un-
richtig, nicht aus Autopsie.]

2.

Joannis Reuchlin viri clarissimi | Encomion : Triumphanti illi ex | Deuictis Ob-
scuris viris : id est | Theologistis Colonien. et Fratri|bus de ordine Predicato|rum
ab Eleutherio Byze|no decantatum.

22 Bl. oder 5½ Bogen 4°. signiert A bis E (E 6 Bl.) s. l. et a.

Rückseite des Titels bis Aii^b die præfatio Ecce vobis.

S. Aii^a bis Vorderseite des letzten Blattes der Triumphgesang und das Nachwort
Laqueum sumite bis herbam sumemus, worunter: Maximiliano Austrio Roma-

norum ac Germa|norum Imperatore Inuictis. Rerum ha|benas Moderante. | Rückseite des letzten Blattes leer.

(Auch dieser Druck, welcher manche zum Theil grobe Druckfehler hat, welche in Nr. 1. sich nicht finden, ist ein anshelmischer [wie die Vergleichung von Ioa. Franc. Pici de reformandis moribus oratio, Hagenoæ, ex ædibus Thomæ Anselmi.] Anno M. D. XX. Menſe Marcio. | 19 Bl. 4^o., welche auch die Titelseinfassung von Nr. 1. hat, zeigt]. Zapf Augsb. Buchdruckergesch. II. S. 200. Nr. V. schrieb ihn irrig der Augsburger Officin Millers zu.)

3.

Hutteni Opp. poet. 1538. 8^o. pagg. K 4^b bis N^a enthält Vorr., Gedicht und Nachwort; ohne Generaltitel.

4.

Delitiæ poetar. Germanor. 1612. III. p. 727...757. (ſ. unten Nr. 61.) enthält nur das Gedicht.

5.

Vita Io. Reuchlini ... à Io. Henrico Majo. Ff. et Spiræ, Impensis Chph. Olffen, ... Durlaci a 1687. 8^o. p. 479...508.

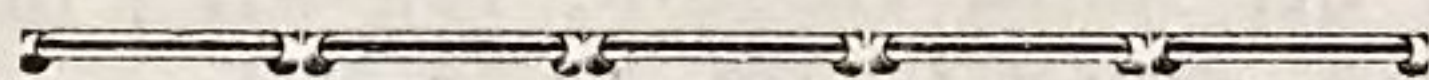
Alle 3 Stücke enthaltend. Mai hatte nur Nr. 2. vor sich und hielt Nr. 1. für ein verschiedenes Gedicht.

6.

Herm. v. d. Hardt Hist. literar. reform. 1717. Fol. II. p. 148...156. . Alle 3 Stücke aus Nr. 2. mit dem (noch immer bedenklichen) Zusaß nach der Titelüberschrift ULRICI HUTTENI OPUS.

7.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 359...391. Hierzu auch ein (nicht ganz getreues) Facsimile des Bildes Triumphus Capnionis.



Aula Dialogus.

XVII.

1518.

A.

MS. ſ. unten Nr. 5.

1.

VLRICHI DE HVTTEN | EQVITIS GERMA|NI. AVLA. DI|ALOGVS. | AD LECTOREM. | Res est noua Lector, res est iucūda | lusus perurbanus & facetus: dispe|ream nisi legisse voles. Vale. | CVM PRIVILEGIO | IMPERIALI. †

Titel in breiter thorförmiger Einfassung, in deren Fußgestell die Jahreszahl MDXVIII. 16 Bl. od. 4 Bogen 4^o signiert A bis D. Rückseite des Titels und des letzten Blattes leer.

Bl. Aij^a bis Aij^a: VLRICHI DE HVTTEN EQ. AD HENRICHVM | Stromerū Auuerbacchum Medicum. In Aulam | suam Præfatio. |

Bl. Aij^a bis Dii^a der Dialog, schließend: FINIS. | Synceriter, citra pompam. Quod bene vertat. |

Bl. Dii^a bis D. 4^a: ... | Prognosticon ad annum. m. d. xvi. ad Leonem. x. | Pont. Max. Carmen Heroicum. | Darunter: Quod bene vertat. | *τελος*. | AD LECTOREM, LIBRARI. | Expectare te iubemus lector, ab eodem Hutteno elucubratum | *τῆς μέθης ἑγκώμιον* [sic], idest Ebrietatis laudem, opusculū modis | omnibus facetum atq; elegans, quod propediem his eisdem ty- | pis excusum in lucem dabimus. Vale. | In officina excusoria Sigismundi Grimm Medici, | & Marci Vuyrfung. Anno virginei partus | m. d. xviii. die vero. xvij. | Septembris.

[Panzer, Hutten S. 83 f. beschreibt diesen nicht sehr seltenen Druck ungenau, nicht aus Autopsie.]

*) Daß die librarii eine huttenische Ebrietatis laudem verheißen, ist ein ausgemachter Irrthum.

2.

VLRI- | CHI DE HVTTEN | EQVITIS GERMA- | NI. AVLA. DIA- | LOGVS. | AD LECTOREM. | Res est noua Lector, res est iucunda | lusus perurbanus & facetus: dispere- | am nisi legisse voles. Vale. | CVM PRIVILEGIO | IMPERIALI. |

Titel in Leisteneinfassung; links schmälere Leiste.

14 Bl. od. 3½ Bogen, signiert A (6 Bl.) bis C. Rückseite des letzten Blattes leer. Schließt nach dem Dialog (das Prognosticon ist nicht aufgenommen) mit der Ankündigung der Ebrietatis laus aus Nr. 1., auf der Vorderseite des letzten Blattes: ¶ Lipsiæ ex ædibus Valentini Schuman | Anno domini Millesimo quin- | gentesimo octauodecimo. |

[Die Angabe eines Druckes Lips. 1718. 4^o. bei Fögel, Gesch. der rom. Lit. III. S. 170. beruht wol nur auf einem Druckfehler statt 1518.]

3.

VLRICHI | DE HVTTEN, EQVITIS | GERMANI, | AVLA | DIALOGVS. AD LECTOREM. | Res est noua Lector, res est | iucūda, lusus perurba- nus, & | facetus, dispereā nisi legisse | uoles, Vale. |

Titel in Arabeskenfassung.

32 Bl. od. 4 Bogen 8^o. (fast wie klein 4^o. aussehend), signiert a bis d und von S. 3 bis 63. am äußeren Columnenrande mit arabischen Ziffern paginiert.

S. 2: IOANNES FROBENIVS, THOMAE MORO, | REGIO APVD ANGLOS CON- | SILIARIO, s. d. | LVCIANVS falsissimus scriptor u. s. w. Basileæ. | Idib. Nouemb. m. d. xviii.

S. 3...8. Hutten's præfatio an Stromer.

S. 9...63. der Dialog, schließend Aulæ finis. | IO. FROBENIVS, LECTORI S. | Expectare te u. s. w. die Ankündigung der Ebr. laus, schließt: Vale. Basileæ ex officina nostra. Menſe Nouem- | bri. m. d. xviii.

Rückseite des letzten Blattes das größere frobenische Druckerzeichen.

4*.

In einem hdschr. Verzeichnisse der huttenischen Drucke in der Wiener Hofbibliothek findet sich a) Aula, Dialogus. Augst. Vindelicor., S. Grimm 6 Nov. 1518. 4^o. und b) Aula, Dialogus. Aug. Vindelicor., S. Grimm 6. Nov. 1518. 4^o. Acced. Carmen heroicum in prognosticon ad annum 1516. ad Leon. X. Pont. — Ich halte beide Notizen für eine ungenaue.

4.

VLRICHI DE HVT=|TEN EQVITIS GER|MANI. | AVLA. | DIALOGVS. | AD
LECTOREM. | Res est noua Lector, res est iucūda | lufus perurbanus & facetus:
dispere=|am nifi legiffe uoles. Vale. | CVM PRIVILEGIO | IMPERIALI. |

Titel in breiter Leisteneinfassung.

24 Bl. od. 6 Bogen 4^o. signiert Aa bis Ff. Rückseite des Titels und das letzte
Blatt leer. Inhalt wie Nr. 1.

Rückseite des vorletzten Blattes: ¶ Denuo impressa in officina Sigismundi Grim
me|dici atq; Marci Vuyrfung Auguftæ Vin=|delicorum. Anno Salutis. | M.D.XIX.
septi|mo cal'. Apri|les. |

5.

ULRICHI | DE HVTTEN, EQVI|TIS GERMANI, | AVLA | DIALOGVS. |
PHALA|RISMVS | HVTTENICVS. | DIALOGVS | FEBRIS DIALO. HVT-
TEN. |  AD LECTOREM. | Res est noua Lector, res est | iucūda, lufus
perurbanus, & | facetus, dispereā nifi legiffe | uoles, Vale.

Darunter 1" hohes, 2" breites Leistchen mit 2 Schwänen; dann

 Sub Scuto Basiliensi venale comperiēs. [in andren Err. comperies.]

Titel in zierlicher Leisteneinfassung: oben schmales Leistchen, unten ein architekto-
nisches, links ein breiteres arabeiskenförmiges, worunter ein Simson mit den Tho-
ren; rechts 5 Köpfe in Sechsecken.

60 Seiten 4^o. signiert A bis G (G 6 Bl.) und von der Rückseite des Titels (II)
an mit röm. Ziffern paginiert, jedoch sind manche Seitenzahlen in unterschiedlichen mir
vorliegenden Err. verschieden fehlerhaft bezeichnet, z. B. a) XLI (statt XLIII), LX
fehlt; b) II (statt XLII), LIX (statt LVII), LVI (statt LX). S. LIX. unten ¶ Apud
inclytam PARRHI. vniuersitatē, opera Petri Vidoue | calcographiariae artis
peritissimi. Anno a Christo. M. D. XIX. |

Letzte Seite: etwa 3" hohes, 2 1/2" breites Viereck, 2 Greife ein Schild, worauf
der Basler Stab, haltend, unter welchem: CONRAT. RESCH

S. II. Trobens Schreiben an Thomas Morus.

S. III...VI. Huttens Vorrede an Stromer.

S. VII...XLI. Der Dialog, schließend ¶ Aulæ finis.

S. XLII. (II.)...LIII. Phalarismus, schließend: ¶ FINIS PHALARISMI HVTTENICI.

S. LIIII...LIX. Febris [prima], schließend: ¶ FEBRIS DIALOGI FINIS.

Ein jetzt der Zürcher Stadtbibliothek gehöriges Exemplar dieses Druckes hat Hutten
eigenhändig durchcorrigiert und auf der Schlußseite unter das Buchdruckerzeichen
geschrieben ἐκ τοῦ καρποῦ τὸ δένδρον | γινώσκω.

6.

Vlrichi de Hutten: | Equitis Germani: | Aula | Dialogus. | Ad lectorem: |
Res est noua Lector: res est iucunda: | lufus perurbanus: et facetus:
dif-|peream nifi legiffe uoles. | Vale. | Bononię In edibus Hieronymi
de Benedi|ctis. Anno M. D. XX. Menfe Febr.

28 Bl. klein 8^o, die Seite zu 28 Zeilen.

(So Hdschr. Verzeichn. der Wiener Hofbibl.)

7.

Ulrici de Hutten Aula dialogus. Iulius Dialogus viri cuiuspiam eruditissimi, festivus sane ac elegans, de Iulio II. P. M. Impressum Mediolani, per Zanotum de Castellione, anno domini, 1521. in 8^o. — liber eximiae raritatis. —

(Co Brunet Manuel du libr. Suppl. II. (Paris. 1834. 8^o.
aus Bibl. Pinellian. vol. III. p. 7729.)

Aula, Dialogus. Mediolani, Zanotus da Castelione. 1521. 8^o.

(Co Hdschr. Verzeichniß der Wiener Hofbibl.)

8.

AVLA, DIALOGVS | VLRICHI | DE HVTTEN, EQVI|tis Germani. | AD
LECTOREM. | Res est quasi nova Lector, res est | iucunda, lufus perur-
banus & face|tus: dispeream, nisi legiffe | uoles, Vale. |  | AR-
GENTORATI APVD | Theobaldum Montanum, | Anno 1559. |

32 Bl. od. 4 Bogen fl. 8^o. Rückseite des Titels und des vorletzten Blattes, so-
wie das letzte Blatt leer. Schließt Aulæ Finis.

9.

AVLICA VITA, | Et opposita huic | VITA PRIVATA; ||||| ... edita, |
AB | HENRICO PETREO HERDE|fiano, Scholæ Francofurtensis ad | Mœnum Re-
ctore. | (Verzierung.) | CVM PRIVILEGIO CAESAR. | *Francofurti ad Mæ-*
num. | Anno M. D. LXXVII. |

11 unfoliierte Bl. und Bogen A bis X. 8^o. Bl. 1...164 mit arabischen Zahlen
foliiert, und 4 unfoliierte Bl., deren letztes auf der Vorderseite hat: IMPRESSVM
FRAN|COFVRTI AD MœNVm, A|pud Ioannem Feyerabendt, expen|fis Sigismundi
Feyer|abendts. | (Druckerzeichen.) | Anno M. D. LXXVII.

Bl. 1...35. Curialium miseriæ ab Aenea Sylvio Piccolomineo ... perscriptæ.
schließend Ex Pruck, pridie Calend. | Febr. Anno Salutis, | 1445. |

Bl. 36...41. Epistola Henr. Petrei ad Bernh. Hutten. in Franckenbergk.
datiert Basileæ Rauracorum, Anno M. D. LXXV.

Bl. 42...44. Widmung in elegischem Versm. an Geo. Ludw. Hutten von Henr.
Petreius

Bl. 45...47. Huttens præfatio an Stromer.

Bl. 47^b...73^b Aula.

Bl. 74^a: ANNO DOMINI, M. D. XVIII. | Lypfiæ excudebat olim Valenti|nus
Schuman, Cum pri|uilegio Impe|riali. [Die zahlreichen Randnoten finden sich
aber in obiger Nr. 2. sämtlich nicht.]

10.

AVLICA VITA, | Et opposita huic | VITA PRIVATA: ||||| edita, | AB |
Henrico Petreo Herdesiano. | (9 Zeilen) | CVM PRIVILEGIO CÆSAREO. | 15 *Fran-*
coforti ad Mœnum. 78. |

12 Bl. u. 276 foliierte u. 3 unfoliierte Bl. 8^o.

Bl. 200^a unten: IMPRESSVM FRANCOFORTI | AD MOENVm, APVD IOHANNEM |
Feyerabendt, Impensis Sigis|mundi Feyerabendt. | 1578. |

Der hergehörige Inhalt stimmt mit Nr. 9, ist aber neuer Satz.

11.

Dialogus Aula. Lipsiæ 1590. 4^o.

So der schriftl. Katalog der großherzogl. Bibl. zu Weimar.

12.

IN NOMINE JESU! | AHASVERI FRITSCHĪ | AVLICVS | PECCANS, ||||| *Acceffit* |
ULRICI DE HUTTEN, | Eqvit. Germ. | DIALOGUS DE AULA. | *Ante centum*
quingvagina annos | *Editus.* | OSTERODÆ, | Sumtibus BARTHOLDI FURMANNI, | Bi-
bliopol. | RUDOLSTADĪ, | *Literis CHRISTOPHORI FLEISCHERI*, | ANNO M. DC. XXXII. |

4 Bl. u. Seiten 1...184. 16^o.

Die Aula, ohne præf. u. f. w., bildet die Appendix S. 120...184.

* ?

Aula. Lips. 1718. 4^o ? f. oben Nr. 2. am Ende.

13.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 12...58.

p. 12. 13. Frobens Brief an Thomas Morus.

- 14...17. Vorrede an Stromer, und

- 18...53. der Dialog mit sehr ungenügender Benutzung des Zürcher Ex. Nr. 5.

a.

Eine alte zu Straßburg erschienene deutsche Uebersetzung. ?

b.

U. v. Huttens Gespräch über das Hofleben, aus dem Lat. von L. M. Schubart, in 'Deutsche Monatschrift. Braunschw. 1792. 8^o. Stück VII. S. 235...271. [Non vidi.]

Wegen des materiellen und litterarhistorischen Zusammenhangs mit Huttens Dialog sind hier diese beiden Schriften anzuführen:

¶ AENEAE SYLVII LIBEL=|LVS AVLICORVM | MISERIAS CO=|PIOSE EX=|
PONENS. | ¶ LECTOR LEGE EME ET | PROBABIS. | ¶ EX OFFICINA
LITE|RARIA IOANNIS | SCHOEFFERS | MOGVNTI=|NI .♦. | Titel in Leistenein-
fassung. 22 Bl. od. 5½ Bogen 4^o. signiert a...d (b bis d je 6 Bl.) Rückseiten
des Titels und des letzten Blattes leer.

Bl. 2. 3. Stromers Dedication an seine Freunde, datiert: Mogū=|tiaci VI. CA-
LEND, IVLIAS. Anno supra natalem | dominicum. 1517. |

Bl. 4...21^a des Men. Sylvius Schrift, dat. Ex Pruch Pridie Calen. Decembris.
Anno domini | 1444 inditione 7. | Darunter Stromers Entschuldigung wegen
ungenauer Revision der Schrift.

Bl. 21^b: ¶ Excusum est hoc Aeneæ Syluii opusculum, Per | Ioannem Schœf-
fer, Typographū sane q̄ ac=|curatū, Maguntiaci, vbi diuinū inuētum | stāneis
typis excudendi libros p̄mo | natum, Pridie Nonas Iulias. An=|no post christi
natalem. MDXVII .♦. | Darunter die beiden schöfferschen Wappenschildchen und dann
Emendationen, 8 Zeilen.

Bl. 22^a ¶ M. Valerij Martialis ad seipsum de beata | vita Epigramma. | 13
Verse, darunter Τέλος σύν Θεώ και μούσαις |

Diese auch in Nr. 9. 10. abgedruckte Schrift des Aeneas Sylvius ist schon früh
öfters ins Deutsche übersetzt, z. B.

Eneas Silvius von hö=sen, hoffleuten und dienern | der Fürsten. Vertentscht durch | Herr Wolff Hasen. | (Bild eines zum Turnier reitenden Ritters.) | MDXXIX. | 6 Bogen 4^o. A bis F. s. 1.

Ein Druck dieser Uebersetzung war schon früher (etwa 1512?) erschienen.

AVLA, | DIALOGVS | GVLIELMI IN=fulani Menapij Greuibrugensis. | Quo libello partim refelluntur & deriuantur, par=tim attenuantur, criminationes in aulam Aeneæ | Syluij & Vlderici Hutteni. | Nunc primum in lucem æditus. | (Druckerschild mit FESTINA LENTE.) | Coloniae, imprimebat Melchior Nouefianus, | An. a Christo nato, M. D. XXXIX. |

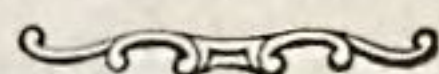
8 Bogen u. 1 Bl. 4^o. signiert A...H.



Epist. ad Pirckheymer
vitæ suæ rat. redd.

XVIII.

d. 25. Oct. a. 1518.



MS. j. Nr. 1.

1.

VLRICHI | DE HVTTEN EQVITIS AD BILI=bal dum Pirckheymer Patricium No=rimbergensem Epistola vitæ | suæ rationem ex=ponens. | Aliquid inest noui lector, iucundi | aliquid. Lege ac Vale. | CVM PRIVILEGIO | IMPERIALI. | Titel in Leisteneinfaßung.

3 Bogen 4^o. signiert A...C. Rückseiten des Titels und des letzten Blattes leer. Schluß auf der Vorderseite des letzten Blattes: optime. Augustę. viij. Calen. Nouembr. Anno. M. D. XVIII. | τ ε λ ο σ. | In officina excusoria Sigismundi Grim̃ Medici, & | Marci Vuyrfung. Augustæ Vindelicoꝝ. | Anno. M. D. XVIII. die vero. vi. | Nouembris.

Ein der Zürcher Stadtbibliothek gehöriges Exemplar dieses Druckes hat am Rande Correcturen von Huttens eigener Hand, welche zum Theil durch das Beschneidemeßer gelitten haben.

2.

VLRI=CHI DE HVTTEN EQVI=tis ad Bilibaldū Pirckhey=mer Patriciū Norimber=gensem Epistola vitæ | suę rationem ex=ponens. | Aliquid inest noui lector, iucundi | aliquid. Lege ac Vale. | Cum priuilegio | Imperiali. | [CHI DE bis ponens. und die zwei letzten Zeilen sind roth gedruckt.] Titel in Leisteneinfaßung. 18 Bl. oder 4½ Bogen A...D (D 6 Bl.). Rückseiten des Titels und des letzten Blattes leer.

Schluß auf der Vorderseite des letzten Blattes: tem optime. Augustæ. VIII. Calen. Nouembr. Anno | M. D. XVIII. | τ ε λ ο σ | Iterū excusa in officina Sigismundi Grim̃ Medici | & Marci Wuyrfung Augustę Vindelicoꝝ | Anno. M. D. XIX. die vero | xxx. Aprilis.

3.

Discursus Epistolares. Ff. 1610. 4^o. (j. unten Nr. 60.)

§. 14...38. die Epistola qua vitæ suæ rationem exponit.

4.

Burckhardi Vit. Hutt. part. I. 1717. 8^o. (f. unten Nr. 67.)

§. 1...60. Huttens Epistel.

§. 63...240. Burckhards Commentar dazu.

5.

Wagenseil, Hutt. Opp. I. 1783. 8^o. No. XXIII. p. 145...173. (f. Nr. 71.)

6.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 70...100.

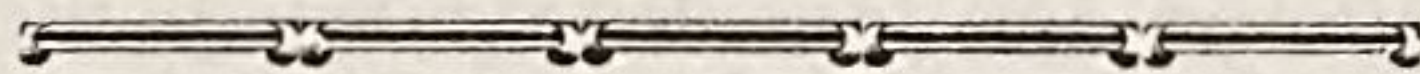
a.

Ulrichs von Hutten fünf Reden u. f. w. von Gottlob Adolph Wagner. 1801. 8^o. (f. unten Nr. 75.)

Der Brief steht §. 395...456.

b.

Die Stelle §. 73. med. bis §. 82. a. N. hat Goethe in 'Wahrheit und Dichtung' 17. Buch a. G. anmutig benützt.



Ad bell. c. Turc. Exhort.

XIX.

1518.

Dem von Hutten durchcorrigierten Exemplar, in Nr. 3. benützt, habe ich vergebens nachgeforscht: auf der Zürcher Stadtbibliothek ist es nicht mehr aufzufinden.

1.

VLRICHI | DE HVTTEN EQVITIS GERMANI | ad Principes Germaniæ,
vt bellum Tur[cis] inuehant. Exhortatoria. | Publico Germaniæ concilio
apud Augustam | Vindelycorum. Anno domini. | M. D. XVIII. | MAXIMI-
LIANO AVSTRIO | IMPERATORE. | CVM PRIVILEGIO IMPERIALI. |

Titel in Leisteneinfaßung, wie Nr. XVIII. 1.

5 Bogen (20 Bl.) A...E. 4^o. Rückseite des letzten Blattes leer.

Rückseite des Titels u. A 2^a Brief Huttens an Peutinger Declamaui his diebus u. f. w., datiert Magun[tia. viij. Calen. Iunij. Anno post. m. ac. d. XVIII.

Eiij^b bis zur Mitte der folgenden Seite ad Germanos suos Exhortatorium. Dormitum nimio plus est u. f. w. Dann der Brief an Bannisiß, datiert ex valetudina[r]io meo Augu[st]e. iij. Idus Octobris. Darunter:

In officina excusoria Sigismundi Grim̃ Medici, & Marci | Vuyrsung. Augu[st]e. An. M. D. XVIII.

2.

☞ VLRICHI | HVTTENI AD PRINCI[PES GERMANOS VT | BELLVM
TVRCIS | INFERANT | EXHORTATORIA. | ☞ | INSVNT quæ priori edi-
tione ex[em]pta erant, uide & adficietis. | APVD AVREAM MO[GVNTIAM. | ☞

5³/₄ Bogen (46 Bl.) 8^o. signiert A...F (F 6 Bl.) Rückseiten des Titelblattes u. des letzten Blattes leer.

Bl. Aij Aij Brief an Peutinger.

Aiiij^a...Fiiij^a die ergänzte Exhortatio; darauf das ad Germanos suos Exhortatorium. (Der Brief an Bannisiß ist weggelassen.)

F 5^a. 6^a. liberis omnibus ac vere Germanis, geschrieben in arce Huttenica. Darunter Errata.

Die Exemplarien dieser Ausgabe scheinen zu verschiedenen Zeiten abgezogen worden zu sein: es finden sich in ihnen kleine Druckverschiedenheiten.

3.

Hutteni De bello contra Turcas 1536. in 4^o.

(So Burekh. Ms. Guelferbyt. fol. 59^a.)

3.*

Wagenseil, Hutt. Opp. I. (1783.) hat Nr. XVI. XXI. die Briefe an Peutingen u. Banniß aus Burekhard III. p. 84...87., Analect. ad I. p. Z 4^b., den Brief aber an alle freien und wahrhaft Deutschen Cum orationem scripssissem nuper &c., Nr. XIX., nicht, wie er aus Verwechslung angiebt, aus Burekh. II. p. 54., wieder abdrucken lassen.

4.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 470...522. 525. f. 531...33.

Zu dem Brief an Peutingen und der Rede führt Münch aus einem nicht mehr ausfindigen, von Hutten durchcorrigierten Exemplar der Zürcher Stadtbibliothek Varianten an; aber, man sieht deutlich, weder vollständig, noch überall richtig.

Die f. g. Orationes de decimis, sowohl die suasoria als die dissuasoria, sind nicht von Hutten.



Augsburger Sammlung
der Epigramme &c.

XX.

1518.

gedr. 1519.

1.

M. D. XVIII

Hoc in volumine hæc continentur.

VLR > DE HVT

TEN EQ >

- A. Ad Cæsarem Maximil. vt bellum in Venetos
cœptum prosequatur. Exhortatorium.
- B. Eiusdem ad Cæs. Maximil. Epigram. liber I.
- C. De piscatura Venetorum Heroicū eiusdem.
- D. Eiusdem Marcus Heroicum.
- E. De non degeneri German. statu Heroic. eius.
- F. Eodem autore ad Maximil. Cæs. Ep'l'a Italiæ.
Autore Helio Eobano Hesso Maximiliani
ad Italiam responforia.
- G. H. Item varia Hutteni epigram. & eius apud Ha
drianū Card. pro Capnione intercessio.
Iucunda omnibus inest nouitas,
lege, & cognosces.
Cum Priuilegio
Imperiali.

Titel in Leisteneinfassung. [Nur was innerhalb des Quadrats steht, gehört zum Titel des Buchs, nicht was hier außerhalb der Linien steht.]

19 Bogen 4^o. signiert A bis T. Rückseite des letzten Blattes leer.

Vorderseite des letzten Blattes: PRIVILEGIUM IM|PERIALE > | ¶ Ne impru-
denter u. f. w. |||| tibi puta. 1 Zoll tiefer: In officina excusoria Ioannis
Miller | IIII. nonas Ianuarias. Anno | salutifero. M. D. xix. | ¶ |

U) Rückseite des Titels und die folgenden 1½ Seiten: Badians Brief an Tann-
stetter, nicht ganz genau aus VI. Nr. 1.

Aij^b Aij^a Brief, d. h. Huttens praefatio AD INVICTISS. PRINCIPEM MAXI|MILIANVM
RO. IMPERATO|rem, vt bellum in Venetos coeptū | prosequatur, Exhortatoriū. |
PRAEFATIO. | IN IOCO AVDACEM ESSE u. f. w.

Aij^b Defastichon AD LECTOREM. (am Schluß ¶ Synceriter. citra pompam) über
einem Holzschnitte, die venezianischen Gesandten im Feldlager den stehenden Max. I.
knielings ansehend.

A 4^a...D 4^b die aus den 223 Distichen der 1. Ausg. (VI. 1.) in 389 umgearbei-
tete und vermehrte Aufmahnung gegen die Venezianer.

B) E...Eij^a Dedication der Epigramme an R. Max („Erumpit tandem Cæsar)
mit den bevorwortenden ad librum und de se.

Eij^b...Nij^a die Epigramme ^a); und unter denselben (Ij^b...Lij^b) das Prognosti-
con ad Leon. X. in ann. 1516.; am Schluß der Epigramme FINIS. u. darunter
das Distichon Iulii II. epitaphium, unter welchem: Synceriter, citra pompam.
Zelo patriæ. Schöne Holzschnitte stehen über dem de aquila (Eij^b), de Cæsare
et Venetis (Fij^a), de Fortuna Venetorum (H^b), Inscriptio Gallici clypei ad
aquilam (I^b Huttens Porträt), de Gallo et Aquila (I 4^b), de foedere Gallorum
cum Venetis (L^a), de Iulio II. P. M. orbem Christianum in arma concitan-
tem (M^b).

C) Nij^b...O^a de piscatura Venetorum heroicum, mit 1 Holzschnitt.

D) O^a...Oij^b Marcus heroicum mit 1 Holzschnitt C. O^a.

E) Oij^b...Pij^b Quod ab illa antiquitus Germanorum claritudine non dege-
nerauerint nostrates. Heroicum. 183 Verse, aus den 146 in VI. ganz umge-
arbeitet ^β).

F) Pij^a...Qij^b Epistola Italiae ad Max. Cæs. mit 1 Holzschnitt: dem sitzenden
Kaiser Max gegenüber die Italia am Schreibpult sitzend. 128 Distichen, aber doch
zum Theil Umarbeitung von Nr. XI.

Qij^b...S^a Coban Heßens responsoria. A. G. ¶ Finis. Erdfurdia. Darauf
folgt (S^b) ein Heraftich desf. ad poetas sui temporis.

G) S^b...Sij^b Pro ara Coritiana quæ est Romæ Epigrammata, fünf ^γ), und
Ad Columnen. Romanos epig.

Sij^b...Tij^a Ad Crotum Rubianum de statu Romano epigrammata ex urbe
missa, sechs Epigr. auf sein Rencontre mit den Franzosen in Viterbo, eins ad
quendam episcopum insignem medicum, und eins ad Max. Cæs. accepta
laurea.

H) Tij^a...Tij^b Ad Card. Hadrianum pro Capnione intercessio. A. G. FINIS.

α) Von den Epigrammen gegen Julius II. sind 7, den an Crotus geschickten
8; und die In tempora Iulii Satyra in des Cölius Secundus Curio

Pasquillorum Tomi duo. MDXLIII. 8^o. p. 82...91. (f. unten Nr. 55, 1.)

und 14 gegen Julius II., 8 an Crotus geschickte und jene satyra in desf.

Curio PASQVILLI EX-TATICI, s. l. et a. 8^o. p. 173...186. (f. unten Nr. 55, 2.)

Mehrere Epigramme finden sich auch in der Thomæ Naogeorgii Regno Papist. 1553. 8°. angehängten Sylvula Carm. aliquot &c. p. 74...86.; und fünf vor Justin Goblers Chronika der Kriegshändel Maxim. I. Jf. 1566. fol.; zwei gegen Jul. II. in Ioh. Wolfi Lectionum memorabilium tom. II. Lauingæ 1600. fol. p. 87. (s. unten Nr. 58.) Selbst in ein Buch, worin man es am wenigsten suchen wird, so gut es dahin paßt, hat das dodekastichische Epigramm de statu Romano, mit der Unterschrift '*Romæ scripsit* ULRICUS HUTTENUS.' Eingang gefunden: das EPIGRAMMA. | Liquit Aventinas arces u. s. w. steht auf der Rückseite des Titels: TAXÆ | CANCELLARIÆ APOSTOLICÆ | ET | TAXÆ SACRÆ POENITENTIARIÆ | APOSTOLICÆ. | Dat is, | SCHATTINGE | VAN DE | Cancellarie en Penitentie-kamer van den | PAUS van Romen, || (Leo's X. Wappen) | s' HERTOGEN-BOSCH, | By STEPHANVS du MONT, Boeckvercooper. 1664. | 8°. 10 Bl. und Bogen A...M.

β) Auch in Freher, Serr. rer. Germ. u. zwar ed. III. Argentor. 1717. fol. tom. II. init.

γ) Die Coryciana hat in 3 Büchern (I. Epigrammata, II. Hymni, III. Annales dies) Blossius Palladius in einem auch typographisch sehr interessanten Quartbande von 35 (A bis MM signierten) Bogen herausgegeben. Der Titel besteht aus dem 1 Worte CORYCIANA. U. G. der Rückseite des letzten Blattes: *Impressum Rome apud Ludoicum Vicentinum | Et Lautitium Perusinum. Mense Iulio | MDXXIIII.* Der Brief (Aij^a... Bij^a) des BLOSSIVS PALLADIVS RO. | IANO CORYCIO LVCVMBVRGEN | A' LIBELLIS IVST. V. C. | S. P. D., ohne Datum, die Hauptquelle unsrer Kenntniß des Luxemburger liebenswürdigen Sonderlings, berichtet, daß Blossius die Gedichte dem Eigner heimlich weggenommen habe, um sie drucken zu lassen. Die 5 huttenischen Coryciana (Certum est, Coryciana pios, Propitius quondam, Quot se vere nouo, Orbe pererrato) stehen auf den 2 mittleren X-Blättern.

2.

Hutt. Opp. poet. 1538. 8°. s. unten Nr. L.

3.

Delitiæ poet. Germ. 1612. 16°. III. p. 635...727. (s. unten Nr. 61.)

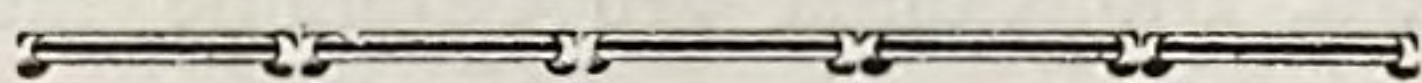
Aus Nr. 2., jedoch mit Auslassung der Briefe, des Marcus und einzelner Epigramme.

4.

Münch, Hutt. Opp. I. p. 115...138. p. 166...268. II. p. 267. sq. 273...292. 352...354.

a.

Verdeutschte stehen die meisten dieser Stücke (nicht G & H und das Prognosticon) in Münch Huttens Jugenddichtungen. 1838 oder 1850. 8°. Zwölf Epigramme hatte derselbe mit Vorphrasen in der von ihm herausg. Ztschr. Aletheia. Haag 1830, 8°. p. 87...94. geteutschte erscheinen lassen.



Febris (I.)

XXI.

1519.

MS. s. Nr. 7.

1.

☞ FEBRIS > ☞ | DIALOGVS | HVTTE|NI|CVS. | ☞ |

4 Bl. 4°. Rückseite des letzten leer.

N. G. der Vorderseite des 4. Blattes: FEBRIS, DIALOGI FINIS. | Menſe FEBR. An. MDXIX.

s. 1. Iſt aber aus Schöffers Officin.

2.

FEBRIS | DIALOGVS | HVTTE|NI|CVS.

Schlechter Nachdruck von Nr. 1., ohne Punct hinter der Jahreszahl MDXIX
Auch andere unbedeutende Verſchiedenheiten.

3.

Febris | Dialogus Huttenicus. | |

4 Bl. od. 1 Bogen 4°. Rückſeite des Titels u. des letzten Blattes leer.

Inmitten der Vorderſeite des letzten Blattes: **Febris Dialogi finis Menſe Febr. |**
Anno. M.D.XIX. | Mit goth. Typen.

4.

Febris | Dialo|gus Gut|tenicus. |

4 Bl. 4°. wie Nr. 3.

Vorderſeite des 4. Blattes: **Febris Dialogi Finis | Menſe Febr. A. M.D.XIX.**
(So nach Panzer, Hutten S. 103. Nr. 3.)

5.

FEBRIS | DIALOGVS | HVTTENICVS | AD LECTORES

Exul apud tenues, circumuolat improba febris

Claudite iam uentres, claudite febris adest.

En petit hospicium, uenit excipienda potenti:

Expulsam, nemo mandat adire uiros.

Nemo igitur febrem ducit, preludia nemo

Hec dedit: ut placeant hec quoq; nemo rogat.

Benignus Schick.

4 Bl. 4°. Rückſeite des letzten Blattes leer.

Schluß auf der Vorderſeite des letzten Blattes: de te uidero? hvt. Vt uoles
ego me hinc proripio: | Febris Dialogi finis Menſe April. | Anno.
M. D. XIX.

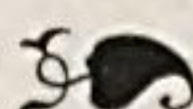
Spätere Abzüge dieſer oft vorkommenden Ausgabe haben unter dem Namen des
Verfaßers des dem mutianiſchen vor dem Nemo (II.) nachgeahmten Epigramms
ein Blümchen 

6.

 FEBRIS | DIALOGVS HVT|TENICVS. | | EIVSDEM
HVT. | PROGNO|sticon ad Leonem X. Pont. Max. | carmine heroico.

8 Bl. od. 1 Bogen 8°. Rückſeite des Titels und das letzte Blatt leer.

Die Febris ſchließt Blatt 5^a: hinc proripio. | FEBRIS DIALOGI FINIS. |

Auf den folgenden 3 Seiten ſteht das Prognosticon, ſchließend: Quod bene uer-
tat. | Verte rotas fortuna leueis, res uertitur in te | Scilicet, & iacta est
alea, Verte rotas. | FINIS | APVD AVREAM MO|GVNTIAM. | 

7.

Pariser Ausg. der Aula und des Phalarismus. 1519. 4^o. s. oben XVII. 5.
[H.s. Correcturen in dem Zürcher Ex. zur Febris sind unerheblich.]

8. 9. 10.

In den Dialogi Fortuna &c. 1520. 1521. 4^o. s. unten Nr. XXVI. 1...3.

11.

FEBRIS, | DIALOGUS | ULRICI AB HUTTEN. | EQUITIS FRANCI &c. |
AD LECTORES: | (Herastich wie Nr. 5.) | BENIGN. SCHICK. | RECUSUS AM-
BERGÆ, | Per Johannem Schönfeld. | M DC XIX. |

4 Bl. od. 1 Bogen 4^o. Rückseite des Titels leer. Text S. 3...8, schließt: pro-
ripio: | FINIS. |

12.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 107...114.

a.

Dialogus oder ein gesprech. Febris genant. durch den Ernue-|sten vnd
hochberumpten | Ulrich vom Hütte in latein beschriben, yetz | durch gut
gunner | zu deutsch ge|macht. |

4 Bl. od. 1 Bogen 4^o. Rückseite des letzten Blattes leer.

Vorderseite des letzten Blattes unten: ¶ Getruckt zu Leyppzck durch Wolfgang
Stöckel. 1519 |

Die Rückseite des Titels füllt zu $\frac{2}{3}$ der Brief, womit H. das Büchlein widmet
¶ Dem Ernuesten teuren vñ hochberumpten Francisco von | Sickingen Haupt-
man 2c.

Darunter sofort: ¶ Dialogus oder gesprech buchlein Feber genant des ernueste |
vnd hochberumptē Ulrichs vom Hütte 2c. darinnen | mit eyinander reden, der
vom Hütte vñ das Feber |

b.

Dialogus oder ein gesprech, Febris, genant, durch | den Ernuesten vnd hochbe-
rumpten Ulrich | vom Hütten in Latin beschribē, | yetzo durch gut gñner zu |
teütsch gemacht. |

4 Bl. oder 1 Bogen 4^o. Rückseite des letzten Blattes leer.

Die Rückseite des Titels hat zuerst die Widmung an Sickingen, dann folgt der
Dialog, der unten auf der 7. Seite endigt, ohne alle Schlußanzeige.

c.

¶ Dialogus oder ein ge|sprech, Febris genant, durch den Ern-|uesten vnd hoch-
berumpten Ulrich | vom Hütten in Latein beschri|ben, yetzo durch sein gute |
gñner zu Teutsch | gemacht. |

8 Bl. od. 1 Bogen 8^o. Rückseite des letzten Blattes leer.

Rückseite des Titels beginnt ¶ Dem Ernuesten tewren vnd hoch|berumpten Fran-
cisco vñ Sickingen | Hauptman 2c.

Das Gespräch endigt auf der Vorderseite des 8. Blattes ohne besondere Schlußan-

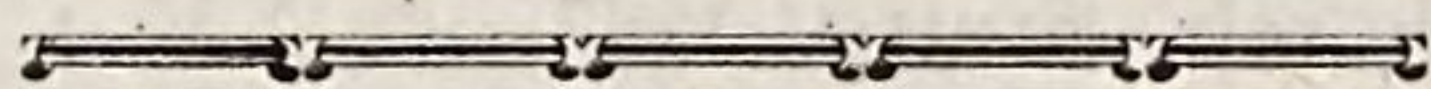
15. S. 104*

zeige. Die volle Seite hat 26 Zeilen. (Scheint in Mainz bei Jvo Schöffner gedruckt zu sein.)

d.

Die Uebersetzung Huttens im Gesprächbüchlein und deren Ausgg. s. unten Nr. XXVII. Aus derselben hat das erste Fieber (mit den Druckfehlern) wieder abdrucken lassen

Wilh. Wackernagel, Proben der deutschen Prosa seit dem Jahre MD. Bd. I. Sp. 225...234. Basel 1841. 8^o. mai.



Præf. in Livium.

XXII.

1519.

1.

☞ T. LIVIVS PA|TAVINVS HISTO|RICVS > DVO-
BVS | LIBRIS AVCTVS | CVM L> FLORI | EPITOME>
ET | ANNOTATIS IN | LIBROS VII> BEL|LI MACED>|
CVM PRIVILEGIO AD | DECENNIVM. |

In den nach Hinzudruckung des Index ausgegebenen Exemplarien ist in den Titel eine neue Zeile eingesetzt: EPITOME> INDI|CE COPIOSO> ET | und unter dem Titel steht: CVM PRIVILEGIO DECENNII. |

Titel in reicher Einfassung. fol^o. Auf der Borderseite des letzten, des 6ten Ss Blattes: ☞ MOGVNTIAE IN AE|DIBVS IOANNIS | SCHEFFER, MEN| SE NOVEMBRI. | AN. MDXVIII. ☞

Eberts (Bibliogr. Lexic. No.*12085.) Beschreibung ist nicht ganz richtig: Huttens præfatio hat gar kein Datum, und auch in den zuerst ausgegebenen Exemplarien sind Stücke von 1519, namentlich das VII. Cal. Mart. an. M.D.XIX. datierte Vorwort des Erasmus und (so wenigstens in Err. die ich selbst besitze) die 14 Bl. Nachstücke (Tt 6 Bl., Vu 8 Bl.), die mit Garbachs Schreiben, datiert Moguntiae Idibus Martijs. M.D.XIX. beginnen. Auch unter dem von Wels aus 9. Dec. 1518. erlassenen Druckprivilegium Mar. I., welches alle von mir eingesehenen Err. auf der Rückseite des Titelblattes haben, steht eine Bestätigung dieses Privilegs durch den Pfalzgr. bei Rhein als Reichsvicar für die Zeit des Interregni: Mar. I. aber war 12. Jan. 1519 gestorben.

Das zweite Blatt dieser schönen Ausgabe enthält auf 2 vollen Seiten, deren erste mit sehr hübscher Leisteneinfassung, unten dem Wappen des Cardinals Albert, geziert ist, die undatierte Vorrede Huttens: ☞ AD REVEREN|DISS. IN CHRI-
STO PATREM ILLVSTRIS. | [ich besitze ein Ex., welches ILLVSTRIS. auch eine an-
dere Zeilen- und Seitenabtheilung und in der oberen Einfassungsleiste einen De-
fect hat, weshalb der Verleger das Blatt durch ein andres ersetzte] PRINCEP-
ALBERTVM BRANDEN|burgen. Cardinalem Archiepiscopum Moguntiũ. & Mag-
de-|burgen. Principem electorem, primatemq;, VLRICH | Hutteni Equ. in Ti-
tum Liuium historicum, libris | auctum duobus, Præfatio.

2.

Burckhard Vit. Hutt. III. (1723.) p. 107...113.

3.

Livius ed. Drakenborch. L. B. & Amst. 1746. 4^o. VII. p. 266. 267.

4.

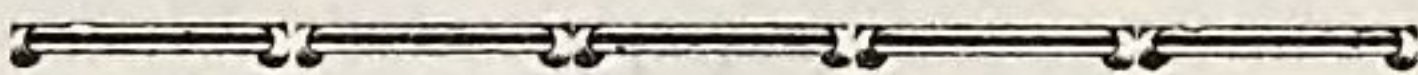
Wagenseil, Hutt. Opp. I. (1783.) No. xxvi. p. 182...185. (Hier ist zuerst das Datum Mogunt. Ann. m.d.xix. hinzugesetzt.)

5.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 331...334. (aus Wagenseil.)

6.

Livius ex ed. Drakenborch. Stuttg. 1827. 8°. XV. 1. p. 512...514.



De Guaiaco lib.

XXIII.

1519.

1.

VLRICHI DE HVT|TEN EQ. DE GVAIACI MEDICINA | ET
MORBO GALLICO LIBER | VNVS. |

Darunter in fast blattgroßem Holzschn. das Wappen des Cardinals Albert. 44 Bl. od. 11 Bogen, signiert a bis l. 4^o.

Bordersseite des letzten Blattes schließt: Capitis xv. numerus fallit, quem cum sequen-|tibus ex præscripta serie corrigito. | MOGVTLÆ [sic] IN AEDIBVS IOAN-
NIS | SCHEFFER MENSE APRILI, | INTERREGNI VERO QVARTO. | ANNI M.D.XIX. | Cum
Priuilegio Cæsareo sexennij. |

Rückseite des letzten Blattes Huttens Brustbild mit dem Schlapphut und der im schwarzen Streif weiß gelassenen Unterschrift • VLRICHVS • DE • HVTTEN • EQ • GERMA •
Rückseite des Titels bis Bl. 4^a Huttens Præfatio an den Cardinal Erzbischof Albert ohne Datum.

Bl. 4^a bis I^b die 27 (eigentlich 26, denn die Zahl 15 ist bei der Kapitelzählung übersprungen) Kapitel der Abhandlung, schließend VLRICHI DE HVTTEN EQVI. | LIBRI
DE GVAIACO ET MOR|BO GALLICO FINIS, QVOD | FELIX FAVSTVMQVE SIT. 

S. I^b Iij: PAVLVVS RICIVS | MEDICVS VLRICHO DE HVT|TEN EQV. SALVTEN. |
Quantum iucundo hesternæ noctis epulo, u. s. w., datiert Augustæ III. Idus
Nouembris.

S. Iij^b Iij^a Huttens Antwort an Ricius, EPistolam tuā legi, doctissime Ricci,
datiert Augustæ Idibus Nouembris. | AN. M. D. XIX. [Druckfehler statt m.d.xviii.]

Die beiden vorletzten Seiten enthalten Wolsfg. Angsts Entschuldigung wegen der
Incorrectheit des Druckes und CAPITVM SERIES HVIVS | LIBRI. *)

*) Als Hutten in Augsburg an der Schrift über das Guajak arbeitete, erschien dort folgende in der äußeren Einrichtung sehr ähnliche: TRACTATVS | SIN-
GVLARIS DOCTISSIMI VIRI MARSI-|lij Ficini de epidimiæ morbo, ex Italico
in | Latinum versus.

Bild: ein Kranker, dem alten Birkheimer ähnelnd, auf einem reichen Sessel,
hinter ihm 2 Frauen, ihm zur Seite der Arzt, auf ihn zukommend ein Mann
in langem Talar und Beileid ausdrückender Stellung. Darunter CVM PRIVI-
LEGIO IMPERIALI.

30 Bl. 4^o. signiert a...g. A. G.: Augustæ VindelicoR, in Sigismundi Grīm
Me-|dici & Marci Vuyrsung officina excusoria | Anno virginei partus.
m.d.xviii. | sexto Kalen. Octobres.

2.

VLRICHI | DE HVTTEN EQ. DE | GVAIACI MEDICINA | ET MORBO
GAL-LICO LIBER VNVS. |

Darunter Reschs Wappen mit dem Basler Stab, und
☞ Sub Scuto Basiliensi. | Titel in Leisteneinfassung, oben links ein von einem
Knaben gehaltenes Schildchen mit einem Monogramm, rechts ein von einem bär-
tigen Manne gehaltenes mit der Jahreszahl 1519.

40 Bl. od. 10 Bogen, signiert a...k. Rückseite des letzten Blattes leer.

Vorderseite des letzten Blattes das Wappen des CONRAT. RESCH wie No. XVII. 5.

a^b...aiij^b Dedication an den Cardinal Albert.

aiij^b...k^a der ... DE ADMIRANDA GVAIACI MDCINA [sic] .. LI|BER VNVS.

k^a...kij^a Brief des Nicus.

kij^a u. ^b Guttens Brief, auch mit AN. M. D. XIX. schließend.

kij^a Angsts Schreiben, ohne die Ueberschrift VVLPH. ANGVSTVS LECTORI S.

kij^b CAPITVM SERIES HVIVS LIBRI | Auch schließend Capitis. XV. numerus fallit
u. f. w. Darunter Ex typis Petri Vidoue.

3.

VLRICHI DE HVT|TEN EQ. DE GVA|IACI MEDICINA | ET MORBO
GAL-|LICO LIBER | VNVS. |

Titel in Einfassung, seitwärts Säulen, oben
in deren Capitälén LEO | P.X., in der Mitte dieses Papstes Wappen, unten an
jeder Seite ein Wappen, in der Mitte eine Sectionsscene.

40 Bl. oder 10 Bogen 4°. signiert a...k. Rückseite des Titels und das letzte
Blatt leer. Die Bl. II bis XXXIX sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Bl. XXXIX^b: CARPVVS LECTORI. | ☞ Habes Cādide Lector tractatum u. f. w.
(7 Zeilen), darunter Durchschuß von 2 Zeilen und:

☞ Impressum Bononiae per Hieronymum de Benedictis | procurante Carpo, Anno
Virginei Partus. M. D. XXI. | quarta Aprilis, sub felici auspicio Reuerendissimi.
D. Vice | legati. D. Bernardi de Rubeis Episcopi Tar. Bonoñ. foelici|ter ha-
benas moderantis. | LAVS DEO.

Bl. II...III^a Guttens præfatio.

III^b...XXXVII^a der de guaiaco liber, schließend wie Nr. 1. und 2., aber mit rich-
tig gezählten 26 Kapiteln.

XXXVII^b...XXXVIII^b die Schreiben des Nicus, Guttens und Angst.

XXXIX^a CAPITVLVM [sic] SERIES HVIVS | LIBRI. | (ebenfalls capp. XXVI.)

Von dieser Ausgabe weiß ich nur ein mir zugehöriges Exemplar nachzuweisen.

Panzer, Guttens S. 93...95 beschreibt sie nach einem damals in Nürnberg befind-
lichen Exemplar.)

4.

☞ VLRICHI | DE HVT=|TEN EQ. DE GVA=|IACI MEDICINA | ET
MORBO | GALLICO | LIBER | VNVS. | ANNO M. D. | XXIII. | ☞ |

Titel in Einfassung mit dem schöfferschen Wappen im unteren Theile.

44 Bl. oder 11 Bogen 4°. signiert a...l (statt hij steht gij). Rückseite des
letzten Blattes leer.

Inhalt und minder schöner Druck mit Nr. 1. übereinstimmend, auch in der falschen
Kapitelzählung. Die Vorderseite des letzten Blattes hat unten: MOGVNTIAE IN
AEDIBVS IOAN|nis Schoeffer. Anno M. D. XXIII.

5.

 VLRI-|CHI DE HVTTEN EQ. | DE GVAIACI MEDI-|CINA ET MORBO |
GALLICO LI-|BER VNVS. | MOGVNTIAE ANNO | M. D. XXXI. |  | Einfä-
ßung der Nr. 4. entsprechend.

126 von 3 an paginierte Seiten 8°. Rückseite des Titels leer.

S. 3...10 Dedication, 10...118 die Abhandlung, 118...120 Ricius' Brief, 121...123 Huttens Brief, 123. 124 Angsts Schreiben, 125. 126 Caputum series, wo wie im Text der Abhandlung die Kapitelzählung in Ordnung gebracht ist. Darunter MOGVNTIAE IN AEDIBVS IO-|ANNIS SCHOEFFER. ANNO | M. D. XXXI. | mit den Schöfferschen Wappenschildchen.

(Eine Notiz von einer 1541. 8°. bei Schöffer in Mainz erschienenen Ausgabe in Burckhards Papieren beruht wol nur auf einem Druckfehler eines Auktionskatalogs.)

6.

LIBER DE MOR-|BO GALLICO, IN QVO DI-|uersi celeberrimi in tali ma-
teria scri-|bentes, medicine continetur | auctores videlicet. | NICOLAVS
LEONICE-|nus Vicentinus. | VLRICHVS DE HVT-|ten Germanus. | PETRVS
ANDREAS | Mattheolo Senensis. | LAVRENTIVS | Phrisius. | IOANNIS ALME-|
nar Hispanus. | ANGELVS BO-|logninus. | (Druckerz.: Pelican auf der Flamme
der Sonne entgegen, mit der Umschrift CHREMER VSQVE\LICET. NVN-/ QVAM DE-
FICIAM.) | Venetijs M D XXXV.

Bogen A bis Z u. & ohne den (gewöhnlich angehängten) Tractat des Nicolai Poll...
de cura Morbi Gallici per Lignum Guaycanum 1535.

Bll. Eii...K 8 (47 Bll.) enthalten Huttens Schrift nach einer der Mainzer 4°.
Ausgg. mit beibehaltener falscher Kapitelzählung, aber ohne die Nummerung Capi-
tis XV. numerus fallit. Am Schluß der Caputum series: Venetiis per Ioannem
Patauinum, & Venturi-|num de Ruffinellis. Anno domini | M D XXXV. | Auf
der Rückseite ein von dem des Titels verschiedenes Druckerzeichen.

(Daß es Exemplarien dieser Sammlung von 1532 gebe, finde ich nur in unzuver-
lässigen Verzeichnissen angegeben.)

7.

[Aloysii Luisini] DE | MORBO GALLICO | OMNIA QVÆ EXTANT APVD
OMNES MEDICOS | CVIVSCVNQVE NATIONIS | &c. &c. TOM. I. Venetiis, apud
Iordanum Zilettum, 1566. fol. p. 239...267.

8.

APHRODISIACUS, | SIVE | DE LVE VENEREA; | &c. Tom. I. Lug-
duni Batavor. MDCCXXVIII. fol. coll. 275...310.

§.3 Abh. samt der præfatio, aber ohne die Briefe von Ricius, Hutten u. Angst,
und ohne capitum series. Die Kapitelzählung ist hier richtig, die Ueberschrift aber
so verändert: ULRICHI DE HUTTEN, *Equitis Germani*, | DE | MORBI GAL-
LICI, | CURATIONE | Per administrationem LIGNI GUAJACI, | LIBER VNUS.

9.

Wagenfeil, Hutt. Opp. I. giebt No. xxv. §.3 præfatio und No. XL. dessen
Brief an Ricius.

10.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 227. sq. den Brief an Ricius, p. 242...327 die præfatio und die Abhandlung, ohne den Brief des Ricius und Angsts Schreiben.

Uebersetzungen,

a) deutsche.

Ulrich vō hutten eins teut[schen] Ritters von der wunderbarlichē artznen
des | holtz Guaiacū genant, vnd wie man die Fran-|tosen oder blatterē heilen
sol, zū herrn Albre-|chtē dem Churfürstē, Cardinalē, vñ Ertz-|bischoff von Mentz
ein buch beschriben | Durch dē hochgelertē herrē Thomā | Murner der heiligē
geschrifft vñ | beider rechten Doctor getent-|schet vnd verdolmetschet. |

Darunter Holzschnitt, einen Guajakverkäufer, dessen Tische sich ein Arzt mit zwei Patienten nahen, darstellend.

42 Bl. oder 10½ Bogen signiert B (so auch der 1. Bogen, statt A) bis K. Rückseite des letzten Blattes leer. Rückseite des Titels: Cum priuilegio | ad Cesarem ..
Bl. 2 beginnt: Von dem vrsprung vnd nam-|men der blattern das erst Capitel. | Die
26 Capitel sind richtig gezählt. Schluß auf der Vorderseite des letzten Blattes:
Getruckt vnd seliglich vollendet durch | Johannē Erieninge in der keyserlichen | stat
Straßburg vff sant Laurentzen ab-|ent In dem Jar nach der geburt Chri-|sti. M.D vnd.xix. ..
Vorrede, Brief und Kapitelverzeichnis finden sich hier nicht.

ULRICI DE HUTTEN | Tractat | Von Genesung der | Venus-Seuche |
Durch | den Gebrauch des | GUAJACI | oder | Pocken-Holzes. |

in

HERMANNI BOERHAVII ||| Verhandlung | der | VENUS-|Seuche | und deren
Genesung. | Aus dem Lateinischen. . || durch JOHANNEM TIMMIUM, | Bremen-
sem M. D. und Practicum. | Bremen, ||| ...1737. | 8°. S. 67...328.

Der Uebersetzer hat alle Beistücke und den Schluß des Werks „Atque hæc habui, optime pater u. s. w. weggelassen, die 26 Kapitel aber (denn er hatte den Text des Aphrodisiacus vor sich) in kleinere Abschnitte, das erste z. B. in V., das letzte in XIV abgetheilt.*)

*) In einer 'Zugabe' S. 330...334. wird H.'s Leben kurz beschrieben und u. a. erzählt, dessen Vater habe „einmahl Feuer anzünden, und die Libros classicos seines Sohnes hinein werfen“ lassen. Dann „In Italien ward er [Hutten], weil er allda vielleicht aus unreinen Brunnen getrunken, mit der Venus-Seuche behaftet.“

b) französische.

Expérie-|ce 2 approbation Ulrich | de Hutem notable cheualier Cou-|chant la me-
decine du Boys dict Guaiacum. Pour circonuenir et | dechasser la maladie in-
denemēt | appelee Francoise. Aincoys par | gens de meilleur ingement est di-|cte
et appelee la maladie de Na-|ples traducte et interpretee Par | maistre Jehan
Cheradame Hy-|pocrates estudyant en la faculte | et art de medecine. | x. c. |

Titel in zierlicher Einfassung, Scenen der Enthauptung des Täufers.

42 Bl. od. 10½ Bogen 4°. signiert a bis k (k hat 6 Bl.). Ohne Seitenzahlen und Columnenüberschriften.

Rückseite des 42. Blattes: ¶ Cy finist le liure de | Vlrich de hutē, de la maladie de
naples | Traduict et interprete [sic] par maistre Je=han cheradame hypocrates estudiāt
en | la faculte de medecine. | Professeur et ex|poseur des trois langues. | Cestassauoir |
Hebrieu grec et latin Et du remede delle | fait par guaiacū, nouuellemēt imprime | a
Paris pour Jehan trepperel libraire | et marchāt Demourant a la rue neufue | nostre
Dame a lēseigne de lescu de frāce |

Darunter das von fliegenden Engeln getragene Wappen der Bourbonen mit der Krone.

Die Kapitelüberschriften ij. iiij. vi. vii. vii (statt viii) ix. x. xi. xiii. xiiii. xvi.
xvii. und die ff. bis xxvii. sind mit Zahlen bezeichnet; das 15. Kap. ist wie Nr. 1
u. f. w. übersprungen. Chapitre troisieme en quelle maladie se conuer=tit ladicte
maladie | Le douziesme chapitre Assauoir si fault | esgard a la qualite | du sexe de
laage ou du | corps.

Innerhalb der einzelnen Kapp. beginnen zuweilen die einzelnen Absätze mit großen Initialen, bald ohne bald mit mehrzeiligem Durchschuß.

(Ist in der Münchner Hofbibl. M. med. 113.c. Brunet Manuel. Suppl. Paris 1834. 8°. tom. II. p. 212. bemerkt: Cet ouvrage a eu du succès, et il en a été fait plusieurs éditions, toutes devenues rares. Celli ci est bien décrite dans Panzer, XI, 493. Il y en a une de *Paris, Phil. Le Noir*, sans date, pet. in-4. goth. de 42 feuillets, v. 12 fr. 55 c. Andry. Une autre de *Lyon, Cl. Nourry dit le Prince*, également sans date, pet. in-4. goth. est citée par Duverdier.)

c) englische.

De Mor|bo Galli|co

Londini in Aedibus | Thomae Bertheleti. | M. D. xxxiii. | cum Privilegio.
in 12°. Vier Bl. Titel, Vorrede und Inhaltsanzeige. Text auf 79 Bl. A...I
zu 8, K zu 7 Bl.

The preface. | The preface of Thomas Paynel cha=non of Marten abbey,
transla=tour of this boke. | Der Buchdrucker hatte ihm vorgeschlagen „that I
wolde take so moche peyne | as to translate into Inglysshe the boke that | is
intitled De medicina guaiaci, et morbo | gallico wryten by that great clerke
of Al|mayne Vlrich Hutten knyght, | shulde, sayd | he, do a verye good dede.
Zu Ende der Vorrede auf Bl. 3: At Marten Abbey. an. | dñi 1533.

(Im British Museum. Notiz des Prof. Pauli.)

Of The Wood called Guaiacum that healeth the Erenche [so Panzer]
Pocxes, and also helpeth the goutte in the feete, the stone, the palsey,
lepree, dropfy, fallunge euyll, and other dyseases. Londini in Aedibus
Thome Bertheletti. M. D. XXXVI. Cum Priuilegio. 8°.

Der Uebersetzer Thomas Paynel, chanon of Marten abbey, sagt in der Vor-
rede, daß das Original is entitled: De medicina guaiaci, et morbo gallico,
wryten by that great clerke of Almayne Ulrich Hutten Knýght.

Diese Seltenheit ... wird in Herbert's Typographical Antiquities S. 428. an-
gezeigt. (So Panzer, Hutten S. 97 f.)

Of the Wood | called Gvaiacvm, | that healeth | the Frenche | pocxes, |
and also helpeth the goutte in the feete, the stone, the | palsey, lepre, |
dropfy, | fallynge euyll, and o=ther dyseases .. | Londini in ædibus

Thomae Berthele^{ti} typis impress. Cum pri^uilegio ad imprimen^{dum} solum. | Anno. M. D. XXXIX.

In 12°. Vier Bl. Titel, Vorrede und Inhaltsverzeichnis. Auch 79 Bl., aber die Seitenzahlen sind gegen das Ende etwas verdruckt.

(Im British Museum. Notiz des Prof. Pauli.)

Noch eine Ausgabe in 4°. London. 1540.

(Ebenfalls Notiz des Prof. Pauli.)

f. g. Steckelberger
Samlung*.

XXIII.

1519.

MS. vgl. unten Nr. 5.

1.

☞ HOC IN VOLV^{MINE} HAEC CONTINENTVR | VLRICHV HVTTENI
EQV. | Super interfectione propinqui sui Ioannis Hut^{teni} Equ. Deplora-
tio. | Ad Ludouichum Huttenum super interemptio^{ne} filij Consolatoria. |
In Vlrichum Vuirtenpergenssem orationes V. | In eundem Dialogus, cui
titulus Phalarismus. | Apologia pro Phalarismo, & aliquot ad amicos | epi-
stolæ. | Ad Franciscum Galliarum regem epistola ne | causam Vuirten-
pergen^ẽ. tueatur exhortatoria. | Ad lectorem. | Res est noua, res est
atrox, & horrenda, dispeream | nisi legisse uoles. Vale.

Bl. 106 oder 26½ Bogen, signiert A...Z (23) und a...c, alle von 4 Bl., au-
ßer D 6 Bl. Rückseite des letzten Blattes leer.

Bordersseite des letzten Blattes: HOC VLRICHV DE | HVTTEN EQVIT. | GER. INVECTI
VARVM | CVM ALIIS QVI-|BVSDAM IN TY|RANNVM VVIR|TENPERGEN|SEM OPVS | EX-
CVSV IN AR|CE STEKEL-|BERK AN. | M.D.XIX. MENSE | VIIBRI.

A) Rückseite des Titels: VLRICHVS DE HVT. EQV. GERMA^{NVS} AD LECTOREM. | Telo-
rum ueniat &c. 11 Distichen.

B) A 2: Brief an Marquard v. Hatstein: QVÆ mihi horrenda nuntias &c. datiert
ex Ther^{mis} Emisenfibus Nonis | Maij, Anno post natum Chri^{stum} M.D.XV.

C) A 3...B 3: In...Ioannis de Hutten...interitum Deploratio.

D) B 4...C 3: Brief an Jac. Fuchs Aliquid uis noui ad te &c. datiert Mo^{gun-}
tia, Idibus Iunii, Anno domini, Millesimo quing^ẽtesimo decimoquinto.

*) Daß diese Sammlung nicht auf der Burg Steckelberg, sondern in der schöf-
ferschen Officin zu Mainz gedruckt, das excusum in arce Stekelberk am
Schluß nur um den Verleger gegen Verfolgungen (wie er sie denn später
doch als Verleger huttenischer Schriften erleiden mußte) zu decken, gesetzt wor-
den ist, beweist nicht nur die Schönheit dieses Druckes selbst, die sich in einer
Stegreifdruckerei nicht erreichen ließ, sondern auch ein in meinem Besitze be-
findliches Exemplar, in welches Schöffer auf der Rückseite des letzten Blattes
eigenhändig eingeschrieben hat: Pro venerabilissimo uiro | dño Conrado pew-
tinger | & Joanne Schoeffer | Calcographo moguntin^ũ. Die Münche-
ner Bibliothek besitzt ein Ex. mit H.s eigenhändiger Widmung Rñdo Patrij
Dño Abbati in Bilhausen Vl. de Hutten mittit; ferner ein ebensolches der
Schrift de Guaiaci med. (No. XXIII. 1.) und der Dialogi (No. XXVI, 1.).

- ©) C 4...D 4^b: Ad Ludouichum de Hutten Consolatoria. | Omnes qui istinc ad nos &c. datiert Moguntiae | III. Calñ. | Iulij | Añ. | m. d. xv.
- §) D 5^a...D 6^a: Brief an Michael de Sensheym Studiose aiunt perquirere te &c. datiert ex arce nostra | Steckelbergk, Calendis | Augusti.
- ©) D 6^b: Holzschnitt, die Ermordungsscene Johannis v. H. darstellend, wie No. XII. 1., aber mit Psalmversen auf den 4 Seiten.
- §) E...X 2^a: Die 5 Reden gegen den Herzog Ulrich. Unter dem felschförmig gesetzten Schluß derselben: VLRICHI HVTTENI EQV. GERM: | QVINQVE ORATIONVM IN | VVIRTENPERGENSEM | FINIS. | Auf der Rückseite des Blattes über dem Brustbilde H. (wie am Schluß von No. XXIII. 1.) 4 Distichen: Define fortunam miseris u. f. w.
- §) X 3...Y 3: Der Phalarismus. [cf. No. XII.]
- ®) Y 4...a 3: Ad Petrum de Aufsas pro Phalarismo ab illo discerpto apologia. Schluß: APOLOGIAE HVTTENICAE FINIS.
- ℓ) a 4...b 3^a: Brief an König Franz von Frankreich: Etsi (quia longe alia est &c. datiert Ex Rotenburgo ad Duberam | II. Calñ. Martij.
- ℳ) b 3^a...b 4^a: Brief an Lucas de Erenbergf, Quandam dedi aliam longam &c. datiert Ex secundis à Tu-|binga castris. Raptim inter tu-|bas, hinnitus, tympa-|na & strepi-|tum ca-|stren|sem. | XI. | Cal. Maij.
- ℳ) b 4^b...c^a: Brief an Arnold de Glauberg Nudiustertius Tubingam &c. datiert apud | Studgardiam. prid. Calñ | Maij. Anno m.d.xix.
-) c^b: Brief an Ghilian Salensis Hui qualem ducem, quanto &c. datiert Esslingae ad umbilicū Maij. Añ. m.d.xix.
- ®) c 2...c 3^a: Brief an Friedr. Fischer Hic omnia bene habent &c. datiert apud Esslingam ... XII. Calñ. Iunij. | Anno m.d.xix.
-) AD LECTOREM DE SE ET LIBRO. | Non odisse librum &c. 8 Distichen. Darunter SYNCERITER PRO CAUSA.

2.

Burckhard, Vit. Hutt. 1717. 8⁰. I. 91...93 (B).

3.

Meuschen (s. unten No. 69) 1735. 4⁰. p. 51...77. (C, D, S.)

4.

Wagenfeil, Hutt. Opp. I. 1783. 8⁰. No. IV. = B; No. V. = D; No. VI. = C; No. VII. = §; No. XXIX. = ℓ; No. XXX. = ®; No. XXXII. = ℳ; No. XXXIV. = ○; No. XXXV. = ®.

5.

Münch, Hutt. Opp. II. p. 12. A; 15. 16. B; 19...27. C; 31...39. D; 43...55. C; 57...60. §; 63...186. [die 4 ersten Reden], III. 160...174. [die fünfte] §; II. 196...212. §. [vgl. oben XII. 9.]; III. 176...192. ®; 128...134. ℓ; 144...146. ℳ; 136. 137. ®; 153. 154. ○; 156...158. ®; 194. ○.

Das von Hutten durchcorrigierte Exemplar der Zürcher Stadtbibliothek ist nicht mehr auffindig zu machen gewesen, so daß man nun an die Varianten des ganz unzuverlässigen Münch verwiesen ist.

a.

Ulrichs von Hutten fünf Reden &c. von G. A. Wagner. 1801. 8⁰. S. 109...394. (s. unten No. 75.)

b.

Huttens außerlesene Werke, v. Münch. Dritter Theil. 1823. 8^o. (s. unten No. 79) S. 3...230. (Das Einzelne näher zu bezeichnen, ist nicht der Mühe werth.)

XXIII*.

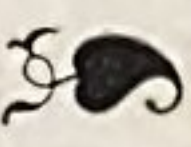
Die Verzeichnung der Joh. v. Huttens Ermordung betreffenden Actenstücke und Auszüge geben wir zu diesen selbst im ersten Bande der Werke Huttens.

De unitate ecclesiæ.

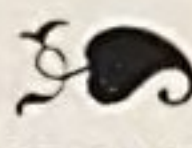
XXV.

1520.

1.

DE VNITATE EC|CLESIAE CONSERVANDA, ET SCHI|smate, quod fuit inter Henrichum IIII. imp. & Gre|gorium VII. Pont. Max. cuiusdam eius tem|poris theologi liber, in uetustiss. Ful|denſi bibliotheca ab Hutte|no inuentus nuper. |  |

6 Bl. und 149 paginierte Seiten 4^o. mai. Rückseite des Titels und die des letzten Blattes leer.

S. 149. zwei Zeilen, darunter: LIBRI DE VNITATE ECCLESIAE, | PACEQVE CONSERVANDA AB | HVTTENNO EQVITE GER|MANO IN BIBLIOTHE|CA FVLDENSI NVPER | REPERTI FINIS. | In ædibus Ioannis Scheffer Moguntini men|ſe Martio Anno M. D. XX. |  | Darunter die beiden schöſſerſchen Wappenschildchen.

Bl. 2^a: VLRICH HVTTENI | EQVI. AD ILLVSTRIS. PRINCIPEM | dominum Ferdinandum Austriae archiducem &c. | in ſequentem librum Præfatio. | IAM AD ROMANI IMPE|rij ſaſtigium euecto &c. ſchließt Bl. 6^a ohne Ort und Datum; es folgt von Bl. 6^a bis Bl. 6^b (8 Zeilen) ARGVMENTVM IN SEQVENTEM LIBRVM.

S. 1...149. die (von Biſchof Waltram v. Raumburg 1093. verfaßte) Schrift.

Die Vorrede an den Erzherzog Ferdinand ſteht auch in

2.

Burckhardi Vit. Hutt. II. p. 32...49.

3.

Wagenſeil, Hutt. Opp. I. No. XLV. p. 231...242.

4.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 545...556.

a.

Deuſch in Münch, H. S. außerleſene Werke. I. (1822. 8^o.) S. 25...41.

Die Schrift Waltrams, ohne Huttens Vorrede:

2. *

[Simon Schard] DE IVRIS-|DICTIONE, AVTO-|RITATE, ET PRÆEMI-
NEN-|TIA IMPERIALI &c. | BASILIEÆ. | Am Ende: BASILEAE, EX OFFICINA | Io-
hannis Oporini, Anno Salutis M. D. LXVI. | Menſe Martii. | fol. p. 1...126.

mit der Ueberschrift: *CVIVSDAM EIVS TEMPORIS THEOLOGO, QVEM QVIDAM VENERICI VERCELLENSIS esse existimant, Liber: ab Hutteno in bibliotheca Fuldensi inuentus.* |

3.*

GERMANICA|RVM RERVVM SCRIPTO-|RES ALIQVOT INSIGNES &c. | TOMVS VNVS. || Ex bibliotheca MARQVARDI FREHERI. | &c. | FRANCOFORTI | Apud heredes Andreæ Wecheli, | M.DC. | fol⁰. pagg. 153...236., mit der Ueberschrift: „De unitate Pont. Max. Cuiusdam eius temporis theologi (quidam Venericum Vercellensem, alii Waltramum Naumburgensem existimant) Liber Apologeticus.“ (*Argumentum libri ex Hutteno repetitum est.*)

Die zweite Ausgabe der freherischen Sammlung ist mir nicht zur Hand; in der dritten von B. G. Struve besorgten Argentorati 1717. fol. steht

WALTRAMI DE VNITATE EC-CLESIAE CONSER-VANDA LIBER. pagg. 233...326. tom. I.

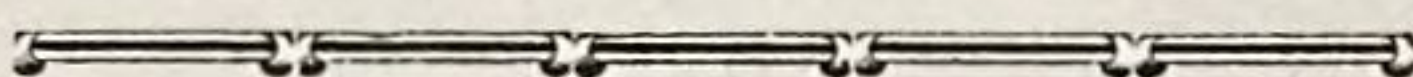
4.*

|| APOLOGIÆ | PRO D. N. | IMP. HENRICO IV. ||| ADVERSVS | GREGORII VII. PAPÆ COGNOMENTO HILDEBRANDI &c. | impias ac malignas Criminationes. | &c. | *Studio atque operâ* | MELCHIORIS GOLDASTI HAIMINSFELDII. | HANOVIAE. | MDCXI. | 4⁰. pagg. 52...182.

5.*

Simonis Schardii Sylloge tractat. de discrim. pot. imp. Argentor. 1618. fol. p. 1...64. [nach MS. Burckhard.]

In Monument. German. tom. XII. Scriptorum, Berol. a. 1856. publicat. p. 148. ad Widonis episcopi Ferrariensis de scismate Hildebrandi librum Wilmansius editor inter alia hæc præfatus est „operis a Waltrammo episcopo Nuemburgensi de unitate ecclesiae conscripti, quod [anno 1520.] ante 333 annos Hutteni cura typis mandatum est, nusquam codex manuscriptus reperiri potuit.“



Dialogi Fortuna &c.

XXVI.

1520.

1.

 HVLDERICHI | HVTTENI EQ. GERM. | DIALOGI. (etwa 3" hohes 2 1/2" breites Quadrat, worin eine dickleibige Fortuna mit Füllhorn auf einer Kugel vor einem Rade, das von einer aus den Wolken reichenden linken Hand gedreht wird; links aufwärts steht Θεῶ μάχεσθαι δεινόν ἐστὶ, καὶ τύχη. rechts abwärts Παῖσιν γὰρ ἐν προνοῦσι συμμαχεῖ τύχη.) FORTVNA. | Febris prima. | Febris secunda | Trias Romana. | Inspicientes. | Cum privilegio ad sexennium. |

72 Bl. 4⁰. signiert A...R. (C und O je 6 Bl.) Die letzten Seiten der Bogen C und R sind leer.

Bordersseite des letzten Blattes: MOGVNTIAE EX OFFICINA LIBRARIA | IO-ANNIS SCHEFFER MENSE | APRILI ANNO M. D. XX. |

Rückseite des Titels: An Bischof Conrad v. Würzburg Præfatio: Iam nouus init annus &c. datiert Ex | specula Huttenica Steckelbergk Calen. Ian. Anno | M. D. XX.

FORTVNA DIA|LOGVS &c.: A 2... C 6^a. (C 6^b ist leer.)

Febris prima: D^a... D 3^b.

Febris secunda: D 4^a... G 2^a.

G 2^b Brief an Sebast. v. Rotenhan Sollicite in epistolis tuis &c. dat. ex propugnaculo Huttenico Steckelberg. Idib. | Februarijs.

Vadiscus s. Trias Romana: G 3^a... O 6^a.

O 6^b: das Epig. Huttenicum. „Cernis, ut Ausoniae lector“ &c. 15 Distichen, darunter IACTA EST ALEA.

Inspicientes: P... R 3^b. schließend FINIS. | IACTA EST ALEA. Darunter: EMENDATIO DEPRAVATIONVM | in his dialogis Huttenicis admissarum | per librariorum festinationem, | uel incuriam. | bis zum Schluß auf der folgenden, der vorletzten Seite.

2.

HVLDERI|CHI HVTTENI EQ. GERM. | DIALOGI. | FORTVNA. | Febris prima. | Febris secunda | Trias Romana. | Inspicientes. | M H |

Titel in einem Quadrat von hübscher breiter Einfassung; oben und unten je 2 reichumzierte Wappenschilder, links eine nackte Frauensfigur mit Speer und Schwert, rechts ein gewappneter Ritter, alles auf schwarzem Grunde.

72 Bl. 4^o. Bogen A... R (C u. O je 6 Bl.). Letztes Blatt leer.

Inhalt und Druck, abgerechnet Titel und Schluß, auffallend ähnlich mit Nr. 1., so daß öfters der Satz einer Seite desselben Blattes genau identisch, der der andren Seite etwas abweichend ist. Die Ausgabe scheint für den Verlag des Straßburger Druckers Matthias Hupfuss (wenn ich das M H richtig auslege) in der schöfferschen Officin gedruckt und der Satz von Nr. 1. größtentheils benutzt worden zu sein. Was in Nr. 1. nach dem letzten IACTA EST ALEA steht, ist hier (Nr. 2.) alles weggelassen.

Die Signaturen stimmen mit Nr. 1., jedoch ist in Nr. 2. das fünfte O Bl. signiert O 3, zu P u. Q stehen in 2. römischen Zahlen Pij Pij Qij Qij, in Nr. 1. P2 P3 Q2 Q3 u. dgl.

3.

HVLDERICHI | HVTTENI EQ. | GERM. DIALOGI. | FORTVNA. | Febris prima. | Febris secunda. | Trias Romana. | Inspicientes. | Cū priuilegio ad sexenniū. |

Titel in Blumenarabeskenfassung.

Die Rückseite des letzten Blattes: INSPICIENTES (6 Schlußzeilen). FINIS. | IACTA EST ALEA. | Impressum Louanij per Petrū Acheſtan impēſis | Erachel Volphgrant Anno Domini. | M. D. XXI. Mensis Octobris. | Registrum operis. | ABCDEFGHIKL | ABL duerni CI sunt terni | Alij uero Quaterni.

Rückseite des Titels: ¶ Magnifico Dño Io. Baptistæ de Roma, Patritio | Mediolanenſi. Andreas Caluus. S. | Qvum Huteni Equitis Germanici, Dialogus | nuper ī lucem u. ſ. w. schließt Vale. ohne Datum.

Abgesehen von der Verschiedenheit der Typen unterscheidet sich dieser Abdruck von Nr. 1. hauptsächlich durch häufigeren Gebrauch von Siglen (z. B. ī für re, .f. für scilicet, .n. für enim; statt eum steht quum). Die in Nr. 1. angezeigten Druckfehler sind hier verbessert. Die Blattzahlen, je auf der ersten Seite mit römischen

iffern bezeichnet, entsprechen meist genau Nr. 1, nur zuweilen differieren sie um einige Zeilen. Der Brief an den Bischof von Würzburg fehlt: seine Stelle nimmt der obbemerkte des Calvus ein. Durch die Weglassung der Druckfehleranzeige ist Nr. 3. um 1 Blatt schwächer als Nr. 1. Die in Nr. 1. leeren Rückseiten sind es auch hier. Statt des HVTTENICVS der rechtsseitigen Columnenüberschriften in Nr. 1. steht hier abgekürzt HVT.

4.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 340. 347...540.

Der Brief an Sebast. v. Rotenhan steht auch bei Burekhard Vit. Hutt. II. p. 12. not. d. und Wagenfeil, Hutt. Opp. I. No. XLIII. p. 228.

Von den Uebersetzungen f. No. XXVII. XXVIII.

Gesprächbüchlin.

XXVII.

1521.

1.

Gespräch büchlin | herz Vlrichs von Hutten. | Feber das Erst. | Feber das Ander. | Wadiscus. oder die | Römische dreyfaltigkeit. | Die Anschawenden |

+ | Titel eingefaßt, oben fast 2" hohe Leiste, Gott Vater mit einem Pfeil in der Linken, gegenüber hält König David eine Tafel mit den Worten *Exaltare qui iudicet terram, redde retribut. superbis.* |, in den oberen Ecken je ein Wappenschildchen; unten breitere Leiste, Papst und Klerisei von Lanzknechten und Rittern mit Lanzen durchstoßen, in den unteren Ecken die beiden andren auf den Huttenbildern oft vorkommenden Wappenschildchen, über der Leiste *Odiui ECCLESIAM malignantium*; links in einem über 1" breiten und doppelt so hohen Leistchen Luther in ganzer Figur, darüber *Martinus Lutherus.*, darunter *Veritatem meditabitur | guttur meum.*; rechts ebenso Hutten, darüber *Vlrichus ab Hutten.*, darunter *Perrumpendum est tan-dem, perrumpendū est.* | *)

22½ Bogen (90 Bl.) 4°. signiert a...y (letztes 6 Bl.). Rückseiten des Titels und des letzten Blattes leer.

aij...aiij^b: Vorred Vlrichs van [sic] Hutten. | Dem edlen ... | .. Frantzen von Sickingen &c. On ursach ist das sprichwort (In &c. aiij^b: Geben zu Ebern|burgk, vff den heiligen newen jars abent, im jar nach | Christi geburt M.CCCC. vnd einondzweintzigsten.

aiij^b. a 4^a: Bü dem leser diser nachfolgenden büchlin | Vlrich von Hutten. | Die warheit ist von newem gborn, &c. Schluß: Ich habß gewagt. | Vlrich von Hutten.

a 4^b: Brustbild H.s mit Lorber und Schwert und den 4 Wappen in den Ecken; darüber Vlrich von Hutten.

b^a...c^a: das erst feber

c^a...f 4^b: das and' feber

g^a...t^a: die Römische dreyfaltikeit, voran der Brief an Rotenhan, datiert zum Steckelberg am. xij. tag des hornungs jm iar nach christ ge|burt. M.cccc. im xix.

*) Hr. Barnde stellt als 'Resultat einer ganz zuverlässigen Untersuchung die Behauptung auf, dieses Gesprächbüchlein, die Concilia, die Anzöig wie allwegen, die Dialogi novi u. a. m. seien „zuerst bei Hans Schott in Straßburg“ erschienen'. Ich glaube aus Vergleichen zu wissen, daß jene Schriften zuerst bei Anshelm in Tübingen erschienen sind.

t^b...iiii^b: die Anschawenden, mit vorred. Schluß: ¶ Ich habß gewagt.
 y 5^a...y 6^a: beschluß red. ¶ Ich hab eüchs gsagt, ir habts gehört &c. schließt
 ¶ Ich habß gewagt. Darunter die Bildchen Luthers und Huttens wie auf dem
 Titel, hier aber mit den Ueberschriften M. Luther und Mr. von Hutten, und fol-
 genden Unterschriften

Warheit die red ich,	Umb Warheit ich ficht,
kauff des neyd an mich.	niemant mich abricht,
Gott geb mir den lon,	es brech, oder gang,
hab ichs falsch gethon.	gots geist mich bezwäg.

Laeta Libertas.

2.

Münch, Hutt. Opp. V. p. 157...365.

Münch, Huttens auserl. Werke I. p. 111...304. (unerträgliches Gemisch von älte-
 rem, neuerem und Un-deutschem.)

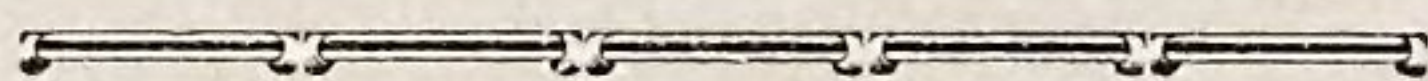
Die beiden Feber nebst der Vorrede an Sickingen finden sich (auch in fiebererregender
 Gestalt) in:

Gedichte von Ulrich von Hutten und einigen seiner Zeitgenossen. Herausg.
 v. Mloys Schreiber. Heidelb. 1810. 8^o. S. 1...48.

Die Uebersß. des ersten Feber s. oben No. XXI.

Der Vadiscus oder die Röm. Dreifaltigkeit erfordert zu beßerer Uebersicht seine eigene
 Nummer.

Die Vorrede an Franz von Sickingen hat u. A. auch Wagenseil, Mr. v. Hutten. Nürnberg.
 1823. 8^o. S. 284...288.



Vadiscus s. Trias Romana.

XXVIII.

1520. 1521.

Lateinisch in No. XXVI. 1...4. in Pasquillorum | Tomi duo | u. s. w. | ELEVTHERO-
 POLI | MDXLIII. | 8^o. pagg. 192 [statt 292]...270 [statt 370] samt dem Epigramm
 Cernis ut Aufoniae lector u. s. w., und in der mir nicht vorliegenden Ausgabe:
 TRIAS ROMANA | Hulderichi | Hutteni equitis | Germani et poetae | Laureati: |
 Primum ante annos LXVI scriptus, et nunc studio et opera M. Ioannis Velii
 Einbecae ad S. Iacobum pastoris denuo in lucem editus. M.D.XIIC. 8^o.

Deutsch in No. XXVII. 1. 2. und:

¶ Un lustiger vn | nutzlicher Dialogus, Herz | Ulrichen von Hutten, Vadiscus,
 oder die Rhō-|misch Dreifaltigkent genant. Durch Ulri-|chen Varnbüler den
 jüngern, auß dem | Lateyn neülich verteütschet. | Vnderredner Ernoldus. Hutte-
 nus. | Getruckt zu Straßburg bey | Balthassar Beck. | M. D. XLIII. |

25 Bl. 4^o. Bogen a...n, alle 4 Bl. Rückseiten des Titels und des letzten Blat-
 tes leer. Regelmäßig 29 Zeilen auf der vollen Seite.

Die abgekürzten Ausgaben der

Trias Romana oder Römischen Dreifaltigkeit,

wovon ich nur einen von dem deutschen abweichenden lateinischen Druck kenne, der in

IOHAN. WOLFF I. C. | LECTIÖNVM MEMO-|RABILIVM ET RECONDITARIVM |

TOMVS SECVNDVS. | &c. *Lauringæ*... | ... anno 1600. | fol. p. 139. sq. zum Jahr

1520. also überschrieben steht: „*Trias Romana, qui liber Vadisco adscribitur: doctis verò | notum est, quis fuerit ille Vadiscus.*“,

stelle ich im folgenden, so weit ich sie kenne, zusammen, zunächst die ohne Jahreszahl erschienenen, welche auch sicherlich größtentheils die älteren sind, dann die mit Jahreszahl versehenen.

1*.

Trias Romana. | Wiltu etwas neues haben | Laß diß büchlein nicht vor übertraben | Auff daß du lernest, wie es zu Rom zugeht | Und &c. ||| S.P.Q.R. | **Argumentum.** | Drey ding zeygen in disem büchlein an | Was die Rhömer vor gutter tugent hann | Rhom will diß büchlein pressen | Nach dem &c. |||| Ach got wers nit fürwar es besser in d' welt stünd.

Rückseite des Titels: *Scena*. Darauf der Auszug selbst bis zur Vorderseite des 4. Blattes, worauf ein deutsches Gedicht, Calliopius überschrieben, welches auf der Rückseite ohne Schlusspanzeige endigt.

4 Bl. 8^o.

(Nach Panzer, Hutten S. 120. f. Nr. 1., der diese für die Orig.-Ausg. hält.)

2*.

Wiltu etwas neues habenn | Laß diß büchlein nicht vor über draben | Auff das du lernest, wie es zu Rom zu geht | Und auch yetzundt laider in der gaisstlichkeit steet | Von dreyen dingen wirt es genandt | Wie offenbar wirt wrdē [sic] all zu handt.

Darunter in unten abgerundetem etwa 2" hohem Schild der einköpfige Adler, sehr roher Holzschnitt.

4 Bl. 4^o. Rückseite des letzten Blattes leer.

Rückseite des Titels: ¶ *Argumentum et Prologus* (8 Verse).

Bl. 2^a: ¶ *Scena* | halten Rom in wurden ['Drey' am Anf. der Zeile fehlt, wie meistens]. Schluß Bl. 3^a.

Bl. 3^b. 4^a. ¶ *Callipius* | ¶ Drey ding wolt ich wünschen Rom | &c. schließt inmiten der folgenden Seite: Rom ker wider du bist übers zill

(Diesen schlechten Druck hält Panzer für den zweiten, wahrscheinlich irrend.)

3*.

Wiltu etwas neues habenn | Laß diß buchleyn nicht vorüber drabenn | Auff das du lernest, wie es zu Rhom zu gehet | Und auch itzundt leyder in der geistlichkeit stehet | Von dreyenn dingen wirt es genandt | Wie offenbar wirt werden alzuhandt. |

Darunter ein durch den Schwanz des einköpfigen Adlers in seiner unteren größeren Hälfte in 2 Felder getheiltes hohes Quadrat, links (nach innen) S P Q R rechts (nach dem äußeren Rande zu) der doppelköpfige Adler.

4 Bl. 4^o. Rückseite des letzten Blattes leer.

Schönerer Druck, übrigens im Inhalt und der Eintheilung wie Nr. 2*.

4*.

Drey ding findt man | zu Rhom wie das buchleyn | Czengeth an. | Wylthn etwas neues haben

Laß diß buchleyn nicht vorüber draben &c. (6 Zeilen im Ganzen.)

Darunter der Adler wie Nr. 3*.

4 Bl. 4^o. Rückseite des letzten Blattes leer.

Rückseite des Titels: Argumentū et Prologus. | ¶ Drey dingk zeygen &c. (8 Zeilen) darunter wieder der Adler, wie auf dem Titel.

Bl. 2^a: ¶ Scena. | Drey Halten Rhom in wurden, &c.

Bl. 3^b: 6 Zeilen, dann: Callipius. | ¶ Drey ding wol ich &c. schließt Bl. 4^a. Darunter 2 Apostelbildchen.

5*.

Trias Rhomana. | ¶ Wiltu etwas newes haben, | So laß diß Büchlein nit vorüber traben. | Auff daß &c. |||| S > P > Q > R > | Argumentum. | ¶ Drei ding zeygen in̄ disem Büchlein an, | Was die Rhómer vor güter tugent han. | Diß Büchlein wil RHOM preisen, ||||| Ach got wercs nit, fürwar es besser in̄ d' welt stünd

8 Bl. 8^o. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.

Beginnt Bl. 2^a: Drei ding hallten Rhom inn | wurden: Heylthumb, &c.

Bordersseite des 7. Bl. schließt: Rhom ker wider, du bist übers ziel. | ¶ Niemand zu nachthyl. | Doch ist's die warhent

Auf der Rückseite des 7. Bl. eine Häusergruppe, Rom vorstellend.

6*.

Trias Romana. | Quaternio mundana. | Der Welt Gattung. | S. p. Q. R. Durch drey ding wirt ūch offenbar | Rom eygenschaft, &c. (10 zeilige Vorrede.)

2 Bogen od. 16 Bl. 8^o. a, b. Rückseite des letzten Blattes leer.

Rückseite des Titels: Drey ding hand mich gefochten an, (12 Verse) Scena, &c. bis Bl. 5^b im Inhalt mit den vorhergehenden Ausgg. übereinkommend, in der Form oft sehr abweichend, schließend: Drum Rom ich trewlich warnen wil. Dann sofort Bl. 5^b...8^b: Die Vorred | quaternionis mundani. (23 Verse) | und dieser selbst: Die facht an das quaternion. | ¶ Wer tugēt hat die welt, (Bl. 6^a) &c.

Bl. 8^b...13^b: allerhand Distichen, Tetrastichen u. s. w. über der Welt Art mit Vorred (Bl. 8^b...9^b) und Summarium von 12 Versen (Bl. 13^b).

Bl. 14...16^a: Nun volgt ein exempel von | einem vatter, sun, vnd jrem esell, wie | sie ... | ... der Welt kein | gefallen ... | thon mochten. | Auch in Reimen, schließt: Bedencks vorhin was druß mög gan. | Ende.

7*.

Trias Romana. | Germanicè. | Pasquillus. | Drey ding halten Rom in wir- | den &c. in

Pasquillorum | Tomi duo, | MDXLIII. 8^o. p. 271...278. Der Nachtrag Calliopius u. s. w. ist hier nicht aufgenommen.

8*.

Volgt eine kurtze | Summa, der gantzen Rö- | mischen Heiligkeit, was jhre handel | vnnnd Bubenstück im grund sey- | en, je zu dreyen pun- | cten kurtzlich | verfa- | set. | Wer gern sein bein vnd gelt wolt spa- | ren, | Vnd gleichwol eigentlich er- | faren. | Wie es zu Rom het ein gestalt, | Der findts hie lustig abgemalt.

6 Bl. 8°. Orthographische Kleinigkeiten abgerechnet, im Inhalt mit Nr. 6* stimmend, auch so schließend (ohne das Bildchen Roms).

in

Thomas Kirchmayr's Bbst. Reich. M. D. LX. 8°. Bl. aij...a 7.

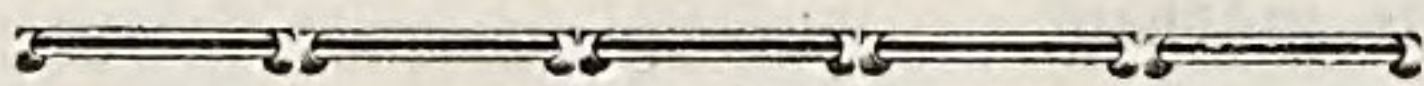
9*.

Trias Ro-mana. | **Wiltu etwas newes haben,** | u. s. w. S.P.Q.R. | (Holzschn., Fama mit 2 Trommeten.) | M. D. LXIII. Rückseite des 7. Blattes unten: **Ge-**
truckt zu Franckfurt | **am Mayn,** durch **Johann Tsch|ler** und **Si|mon Hüter.** | 1563.
8 Bl. 8°, das letzte leer.

10*.

Trias Romana. | **Wiltu new vnd fremd Zeitung habe,** | **Laß diß werck nicht**
&c. ||||| S. P. Q. R. | **Argumentum.** | **Drey Ding hierinnen zeigen an** | **Was &c.**
(8 Zeilen im Ganzen) | **Addita est M. Vranii epistola Romanae** | **Curiae ὑπο-**
γραφῆν continens | M. D. LXXXVIII. | Am Ende: **Smalcaldiae Michael Schmuck im-**
primebat.

(Panzer, Hutten S. 122. 123. Berliner Bibliothek.)



De schism. exting.

XXIX.

1520.

1.

DE SCHISMATE | **EXTINGVENDO,** **ET VERE ECCLE|SIASTICA LI-**
BERTATE ADSE|RENDA EPISTOLAE ALI|Q VOT MIRVM IN MO|DVM LI-
BERAE, ET | **VERITATIS** | **STVDIO** | **STRE|NVAE** | (Bis hierher in schiefer
Trichterform gesetzt.) **Vide lector & adficiaris.** | **Huttenus in lucem edit.**

42 Bl. od. 10½ Bogen 4°. signiert A...K (K 6 Bl.) s. l. & a. Rückseiten des
Titels und des letzten Blattes leer.

Die volle Seite hat 24 Zeilen.

Bl. Aii...A 4^b: S. 3 Borr. **LIBERIS IN** | **GERMANIA OMNIBVS** | datiert: **Caleñ.**
Iunii. Anno M. D. XX. | **Viue libertas.** | **IACTA EST ALEA.** |

B...K 6^a: die Briefe der Universitäten*) &c. schließend: **subiici, cōpellantur**
eorum uitia uenerari, &c. | **FINIS.**

(Das sehr gute Papier hat bald eine Hand, bald eine Krone, bald eine trompe-
tenartige Figur als Wasserzeichen.)

*) Die Parisiensis, Oxoniensis, Pragensis et Romanæ universitatum epistola
in Goldasts Monarchia S. Rom. Imperii. tom. I. Hanov. 1711. fol. p.
229...232 ist etwas ganz verschiedenes. Daß Münch (Hutt. Opp. III. p. 560.)
von der huttenischen Bekanntmachung sagt „Befindet sich in mehrern Samm-
lungen“, ist wol auch nur Eudesei.

2.

Wie Nr. 1., aber nur 32 Bl. 4°, die volle Seite zu 29 Zeilen. Auch der Anfang
Bl. Aii stimmt ganz mit Nr. 1., aber schon die 6. und 7. Zeile hat in Nr. 1.
quo | semel, in Nr. 2. quo se|mel. Schluß von Nr. 2.: **rum uitia uenerari &c.** |
FINIS. | (Schriftl. Verzeichn. der Huttenica der Wiener Hofbibl.)

Huttens Zusage steht auch in

3.

Burckhardi Vit. Hutt. II. p. 54...58.

4.

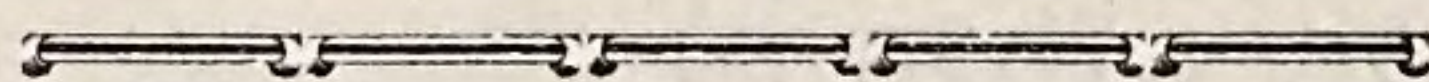
Wagenseil, Hutt. Opp. I. No. XLVI. p. 243...246.

5.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 561...564.

a.

Deutsch in Münchs H. S. auserles. Werke. I. S. 42...49.



Epistola ad Luther.

XXX.

4. Juni 1520.

A.

MS. bibl. duc. Gothan. „Chart. B. No. 20.“ 4°. Bl. 9^b. 10^a scheint nur Abschrift von Nr. 1. oder 2. zu sein.

1.

EPISTOLA VLRI-|CHI DE HVTTEN | Equitis, Ad D. Martinum Lu-|therum Theologum. | Vuittembergæ. |

Titelseinfassung wie in den Wittenb. Ausgaben von Luther de captivit. Babyl., der Canonici indocti u. s. w.

2 Bl. 4°. Rückseite des letzten leer.

Rückseite des Titels: VIVE LIBERTAS. | die folgende Zeile ganz in Capitälchen; die Seite schließt adstipula- |

Schluß Mitte der folgenden Seite: Mogunt. raptim. ii. Nonas | Iunii. Anno M. D. XX. Melanchthonem saluta & Facchum, | ac bonos istic omnes, Iterumq; Vale. | τέλος. |

2.

EPISTOLA VLRI-|CHI DE HVTTEN | Equitis, Ad D, Martinum Lu-|therum Theologum. |

Titel in Leisteneinfassung, oben über einer Gule ein fliegendes Band mit .M. .H. .A. .V. [Dieselbe Einfassung hat „Eyn kurtz form | der ezehen gepot D. | Martini Luteri | &c.“, welche schließt: Gedrückt zu leyptzck, Nach Christ gepurt Taufet funff-|hundert und Zwentzigsten iar.]

2 Bl. 4°. Rückseite des letzten leer.

Rückseite des Titels: VIVE LIBERTAS. | V LRICHS DE Hutten Eques, Martino | die Seite schließt adstipu- |

Schluß Mitte der folgenden Seite: Mogūt. | raptim. ij. Nonas Iunij Anno M. D. XX. Melanchthonē | saluta — — — Vale. | τέλος |

3.

In Lutheri Opp. Witteberg. 1546. fol. tom. II. fol. 49^b ist der Brief unvollständig abgedruckt,

4.

und daraus auch in Melchior. Adami Vitæ ICtorum. Heidelb. 1620. 8°. p. 18.

5.

Burekhardi Vit. Hutt. II. p. 63...66.

6.

Wagenfeil, Hutt. Opp. I. No. XLVII. p. 247. sq.

7.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 575. sq.

8.

F. C. Kraft, Epistolæ Hutteni &c. 1842. 4^o. (s. unten Nr. 84.) p. 10...12.

Deutsche Uebersetzungen:

a.

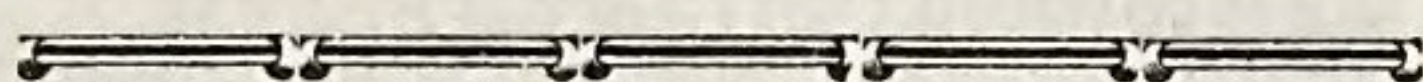
Luthers Schriften von Walch. Thl. XV. Spalten 1944....46. Nr. 490. („Er ist auch ins Deutsche übersetzt und in die deutsche Sammlungen der Schriften Lutheri gebracht worden, als in die Wittenb. IX. p. 132. Altenb. II. p. 444. und Leipz. XVII. p. 304.“ Walch ebendas. Sp. 113. Nr. 490.

b.

Wagenfeil, Mr. v. Hutten nach seinem Leben. Nürnberg. 1823. 8^o. S. 265...267.

c.

Münch, H. s. außerles. Werke. I. S. 47...49. (Hutten's schlichtes Stürmen ist hier Caricatur und Schwulst.)



Conquestiones.

XXXI.

1520.

A.

MS. der Conquestio an den Kaiser in den Weimar. Spalatinianis 4^o. foll. 1105. seqq., der an Herzog Friedr. von Sachsen, daselbst foll. 1109^a seqq.

1.

Hoc in libello hæc continentur. | VLRICHI | De Hutten, Equitis Ger|mani, ad Carolum Imperatorem, ad|uerfus intentatā sibi a Ro-
manistis | vim & iniuriam, con|questio. | Eiusdem alia ad Principes
ac viros Ger|maniae, de eadem re conquestio. | Eiusdem ad Alber-
tum Brandepurgen, & | Friderichum Saxonū Ducē, Prin|cipes Ele-
ctores, alięq; ad alios | Epistole. | IACTA EST ALEA. | |

20 Bl. oder 5 Bogen 4^o. signiert A...E. Letztes Blatt leer. Die volle Seite hat 29 Zeilen ohne die Columnenüberschrift.

A^b...Bⁿ^a: CAROLO Romanorum, & Hispaniarum regi | Vlrichus de Hutten eques Germanus. S. | E Tfi multa esse video, quę te u. s. w., schließt: Vale Imperator, nobisq; diu superstes viue. Sofort:

Bii^a...Biii^a: Alberto Cardinali & Archiepiscopo, | Vlrichus de Hutten Salu-tem. | Ex aliis cognoui. quid mandauerit Decimus Leo | schließt Ex Ebern-
burgo Idib, Septēb. | Anno. M. D. XX. | Unmittelbar darauf

Biii^a...B 4^a: Sebastiano de Rothenhan, equiti aur. S. | Hoc ptonante

in me Decimi Leonis tonitru, inte=| bis ex | Ebernburgo, Idib. Septemb. |
Dann, ebenfalls ohne Durchschuß:

B 4^a...Dii^a: Inuictis. principi Fridericho, Saxonū duci, | Electori, Vlrichus
de Hutten eq. Germ, S | ¶ Iam tandem video princeps u. s. w., schließt Ex
Ebernburgo, tertia Idus Septembres.

Dii^a...Eiii^b: Omnibus om̃is ordinis ac status in Germania | Prīcipibus, nobili-
tati et phēbeis, [sic] Vlrichus | de Hutten Eques, Orator & Poeta | laurea-
tus. Salutem. | ¶ Cum veritatis amore, simul u. s. w. Schluß: Valetē, & vi-
dete, q̃rto calē. Octob. | DIRVMPAMVS VINCVLA | EORVM. | ET PROII-
CIAMVS A NOBIS | IVGVM IPSORVM.

2.

Hoc in libello hæc continentur. | VLRICHI | De Hutten, Equitis Ger-
mani, ad Carolum Imperatorem, aduersus in=tentatam sibi a Ro-
manistis | vim & iniuriam, con=questio. | Eiusdem alia ad Princi-
pes ac viros Germa=niae, de eadem re conquestio. | Eiusdem ad
Albertum Brandenpurgen. & | Friderichum Saxonum Ducem, Prin-
cipes Electores, aliaeq; ad alios | Epistolæ. | IACTA EST ALEA.

24 Bl. od. 6 Bogen 4^o. signiert a...f. Rückseite des Titels und letztes Blatt leer.
Die volle Seite 26 Zeilen ohne die Columnenüberschrift.

Inhalt wie Nr. 1.

Schluß: Va=lete, & videte. Quarto Calend. Octob. | DIRVMPAMVS VINCVLA |
EORVM, ET PROIICIA=MVS A NOBIS IVGVM | IPSORVM.

3.

Hoc in libello hæc continentur? | VLRICHI | De Hutten, Equitis
Germani, ad | Carolum Imperatorē, aduer=sus intentatam sibi a Ro-
manistis vim & in=iuriam, | Conquestio. | ,6, | Eiusdem alia ad
Principes, ac viros Germa=niae, de eadem re conquestio. | Eius-
dem ad Albertum Brandenpurgen, & | Friderichū Saxonum Ducem,
Prin=cipes Electores, aliaeq; ad alios | Epistolæ. | IACTA EST ALEA.

24 Bl. od. 6 Bogen 4^o. signiert a...f. Rückseiten des Titels und des letzten
Blattes leer. 26 Zeilen auf der Seite ohne die Columnenüberschrift. Inhalt wie
Nr. 1.; jedoch hat das Blatt fiijb statt des Psalmspruchs 4 ERRATA.

Bl. 24: Huttens Brustbild im Harnisch u. Kranze, ein aufgeschlagenes Buch mit
der Linken anfassend, in einem dicken runden Blätterkranze, an welchen die be-
kannten 4 Wappenschilde aufgebunden sind, und über welchem DIRVMPAMVS VIN-
CVLA EORVM, | ET PRO=| unter welchem steht IICIAMVS | A NOBIS IVGVM | IPSORVM.

(Ich vermute, daß die folgende Beschreibung Panzers [Hutten S. 132. Nr. 3.] auf
dieselbe Ausgabe paßen sollte, aber ungenau ist:

Hoc in libello haec continentur | VLRICHI | De HVTTEN Equitis Ger-
mani, ad | CAROLVM Imperatorem, aduer=sus intentatam sibi a Ro-
manistis vim & in=iuriam | Conquestio | EIVSDEM alia ad Principes,
ac viros Germa=niae, de eadem re conquestio | EIVSDEM ad ALBER-
TVM Brandepurgen, & | FRIDERICHVM Saxonum ducem, Prin=cipes
Electores, aliaeq; ad alios | Epistolæ. | IACTA EST ALEA

Auf der Rückseite des vorletzten Blats stehen 4 Zeilen Errata. Auf dem folgenden letzten Blat, Huttens Bildnis mit: Disrumpamus vincula eorum &c. Ist in 4. und in der Heideggerischen Sammlung.")

4.

Hoc in libello hæc continentur. | VLRICHI | De Hutten, Equitis Germani, | ad Carolum Imperatorem, aduersus | intentatam sibi a Romanistis | vim & iniuriam, con-|questio. | Eiusdem alia ad Principes ac viros Germa-|niæ, de eadem re conquestio. | Eiusdem ad Albertum Brandepurgen. & | Friderichum Saxonum Ducem, Prin-|cipes Electores, alięq; ad alios | Epistolę. | IACTA EST ALEA.

24 Bl. od. 6 Bogen 4^o. signiert a...f. Rückseite des Titels und des letzten Blattes leer. Auch 26 Zeilen ohne die Columnenüberschrift auf der vollen Seite.

Inhalt wie Nr. 1., aber DIRVMPAMVS VIN-|CVLA EORVM, | ET PRO-|ICIAMVS | A NOBIS IVGVM | IPSORVM. | ,', | steht auf der Vorderseite des letzten Blattes.

5.

Hoc in libello hæc continentur? | VLRICHI ||| vim & iniuriā, cō-questio. | Eiusdē alia ad Principes ac viros Germa|| Eiusdē ad Albertum Brandepurgen. & | Friderichū Saxonū Ducem, Prin-||| (Die ausgelassenen Zeilen sind = den entsprechenden in Nr. 4.)

32 Bl. od. 4 Bogen 8^o. signiert a...d. Rückseite des Titels und die 3 letzten Blätter leer.

Die volle Seite hat 24 Zeilen außer der Columnenüberschrift.

Bl. 2...8: Conq. ad Carolum; Bl. 9. 10^b an d. Cardinal Albert; Bl. 10^b...11^b Sebastiano de Rotenhan; Bl. 11^b...21^a an Friedr. v. Sachsen; Bl. 21^a...29^a Omnibus omnis ordinis &c. Rückseite des 29. Bl.: DIRVMPAMVS | VINCVLA | EORVM, | ET | PROII-|CIAMVS | A NOBIS IV-|GVM IPSORVM.

Ist unsorgfältiger Abdruck von Nr. 4., mit nicht unerheblichen Druckfehlern und Auslassungen von Worten. (Panzer's Beschreibung ist nicht ganz richtig.)

6.

„Hoc in libello hæc continentur. VLRICHI DE HVTTEN, *Equitis germani*, ad Carolum imperatorem, (u. s. w. die Worte ohne Angabe der Zeilenabtheilungen wie Nr. 4., aber so schließend) Epistolae. Iacta est Alea. Πᾶς ἐρρίφθη κύβω. in 8^o. folior. 28.”

Hiermit scheint F. G. Freytag (Adparat. litterar. tom. III. Lps. 1755. 8^o. p. 505.) eine von Nr. 5. verschiedene Octavausgabe zu bezeichnen, welche jedoch weder Burckhard und Panzer noch ich zu sehen bekommen haben.

7.

Burckhard, Vit. Hutt. II. p. 68...120.

8.

Wagenfeil, Hutt. Opp. I. No. XLVIII...LII. p. 249...283.

9.

Münch, Hutt. Opp. III. p. 583...616.

*

Der Brief an Kaiser Karl V. allein:

Caspar Lerch a Dürnstein, Ordo equestris Germanicus Cæsareus bello-politicus s. S. Rom. Imperii Nobilitatis Cæs. immediatæ antiquitas, dignitas libertas et iura. Mogunt. 1625. fol. in II. *Grundsatz* N°. 150. „VDALRICI VON HVTTEN memorabilis, diserta, & animosa epistola, ad Carolum Imperatorem quintum, vnter fürgehabter Freyheits-Defension gegen besorgte Verhaffung.“

(Nach Burekh. III. 182. p. und Freytag l. c. p. 507.)

Daraus

Io. Steph. Burgemeister, Bibliotheca. Equestris. Ulm. 1720. 4^o. tom. II. p. 455...462.

(Freytag l. c. „Ob insignem raritatem Casp. Lerchii a Dürnstein opus, in sua bibliotheca equestri, seu de nobilitate & ordine equestri Scriptoribus. Vlmae 1720. II. Tom. in fol. recudendum curauit Io. Steph. Bürgermeisterus, vbi P. I. p. 1. sqq. occurrit.“ Die Unrichtigkeiten dieser Notiz fallen nicht alle dem Seher zur Last.)

U e b e r s e t z u n g e n

A. der Sammlung.

a.

☞ In diesem Büchlin findet man | **Herz Ulrichs von Hutten** | **Über und gegen vor-**
gwaltigung des Papsts, vnnnd der | **Romanisten**, klagschrifft an **Keyserliche** maie-
stat. | **Ein andere klagschrifft** auch in | **dee** [sic] selbigen sach, an **gemeyne Teütsch**
nation. | **Ermanung an Hertzog Fridrich** Churfürst zu **Sachsen**, zu vorsechtung
gemeyn-**er** freyheit wider die **Romanisten**. | **Auch ettliche andere schrifftten** | alle
voll gütter leer vnd vormanungen, yetzo newlichen | auß **latin** in **teütsch** transf-
feriert. | ☞ **Ich** habs gewagt.

Darunter eine Blumenschmöckelverzierung, worin ein laufender Hase.

28 Bl. oder 7 Bogen 4^o. signiert a...g. Letztes Blatt leer. 32 Zeilen auf der vollen Seite. [Tübingen bei Anshelm?]

Rückseite des Titels: Huttens Brustbild wie im Gesprächb. (No. XXVII. 1.) Bl. 2^a: **Ein unbekanter liebhaber der göttlichen warheit**, | **vnd des vatterlands**, entbeüt allen | **freyen Teütschen** heyl. | ☞ **Wolauff lieben frommen Teütschen**, &c. . . . **Gyeneben** lassent
eüch den **frommen** [sic] **Hutten** be-**folhen** sein. | **Trotz Romanist**. | (im Ganzen
16 Zeilen ohne die Ueber- und Unterschrift.)

Bl. 2^b...c^a: Klagschr. an K. Karl.c^a...cij^b: Herrn Albrechten 2c. Cardinal.cij^a...eij^b: an gemeyn Teütsche nation.eij^a...gij^a: an **Friderich** Hertzogē zu **Sachsen**.gij^a...^b: Schreiben an **Notenhan**.

b.

Münch, H.S. auserles. Werke. 1822. 8^o. I. S. 50...97. (Das Schreiben an K. Karl nach Schubart [f. B. a.], die andren Stücke hat Hr. Münch selbst „nach Huttens Manier“ eingeteütscht.)

c.

Für deutsche Freiheit! | Alte Kraftworte | an | Fürsten und Volk, | von | M-

rich von Hutten. | Aus seiner Conquestio von 1520 | neu verdeutscht | von | M.
C. A. Pescheck. | Bautzen, 1845. | G. Schlüssel. |
3½ Bogen 8°.

B. einzelner Stücke:

a. der Klagschrift an Herzog Friedrich zu Sachsen.

α'.

**Die verteütscht clag Ulrichs | vō Hutten an Hertzog Fridrichē | zū
Sachsen : des heiligen Ro. | Reichs Ertzmarschalck vñ | Churfürsten :
Landtgra=uen in Türingen : vnd | Marckgrauen zū | Meissen. |**

10 Bl. signiert A (4 Bl.) B (6 Bl.) 4°. Rückseite des Titels leer. 31 Zeilen
auf der vollen Seite ohne die Columnenüberschrift.

Bl. Aij^a beginnt: **Die verteütscht clag Ul=richs von Hutten an Hertzogen |
Fridrichen von Sachsen. |**

Bl. 10^b schließt mit der Unterschrift rechts: Untertäniger diener Ulrich | von Hutten.

β'.

**Ulrichs von Hutten verteütscht clag | An Hertzog Friderich zu Sachsen.
Des heiligen Römischen | Reichs Ertzmarschalck vñnd Churfurstenn, | Landgrauen
in Türingen, vnd | Marckgrauen zu Meissen. |**

8 Bl. oder 2 Bogen (A B) 4°. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.
Ohne Columnenüberschriften. 36 Zeilen auf der vollen Seite.

Bl. 2^a beginnt: **Die verteütschet clag Ulrichs von | &c.**

Schluß Bl. 7^b: E. f. G. | Undertheniger diener | Ulrich vonn | Hutten.

γ'.

**Ulrichs von Hut=ten verteütscht clag, an Hertzog Friderich zū Sach=sen. Des
heiligen Römischen Reichs Ertz=marschalck vñ Churfürsten Land=grauen in Türin-
gen, vnd | Marggrauen zū | Meissen | .xc. |**

8 Bl. od. 2 Bogen 4°. signiert a b

Rückseiten des Titels und des letzten Blattes leer.

36 Zeilen auf der vollen Seite. Ohne Columnenüberschriften.

Bl. 8^a hat 10 Zeilen und die Unterschrift: Undertheniger diener Ulrich | von Hutten.

δ'.

Eine mit γ' fast durchweg gleiche Ausgabe, zu deren Unterscheidung einige Ver-
gleichungen: (S. 3 = aij u. f. w.)

γ'				δ'	
Tit.				Meissen. (ohne .xc.)	
S. 3.	3.	4	sihe ich	sih ich	
—	23		grymmigklich	grymmigklich	
—	33		nimpt	nympt	
—	34		hab, so	habe, so	
4	—	23	geschwind	schwind	
6	—	18	seind, den	seyt, denn	
14	—	22	dinstbar	dienstbar	
15	—	3	mitt	mit	
15	—	4	müts, dan	müts. dan	

ε'.

Wagenseil, Ulr. v. Hutten. Nürnberg. 1823. 8⁰. S. 269...283.

b. der Klagschrift an alle Ständ deutscher Nation.

α'.

Ein Klagschrift des Hochberühmten und Eernuesten Herrn Ulrichs von Hutten | gekröneten Poeten vñ Orator an alle stend | Deütscher nation, Wie vnformlicher | weise vñ gätz geschwind, vnersucht | oder erfordert einiges rechtēs. | Er mit eignem tyränischē | gewalt, vñ dem Ro-manistē, an Leib, | eer vñ güt, | beschwert | vñ benöt-tiget | wer-de | .*. | Ein grosses dingk ist die warheit, vñ | starck über alle. iij. Esdre. iiij.

10 Bl. oder 2½ Bogen 4⁰. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.

Rückseite des 9. Blattes: Seitmal ich auch verstandē hab, wie | das etliche mir zū nachteil, meine bücher vñ geschrift, bey den vnuerstēdigen übel außlegē. vñ anders &c. bis „Das hab ich meiner | notdurfft nach zūvor anzeigen vñ ver-kündē wollen. Ulrich vñ Hut-ten, qui supra. | .*. | (Hübsher Druck.)

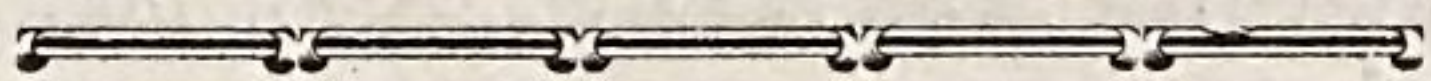
β'.

W. Wackernagel, Proben der deutschen Prosa seit dem Jahre MD. Erster Band. von MD. bis MDCCXL. Basel. 1841. 8⁰. mai. Spalten 211...226. giebt einen Abdruck von α'.

γ. der Klagschrift an K. Karl V.

[Ludw. Schubart's] Ulrich von Hutten. Lpz. 1791 oder 1815. 8⁰.

im Anhang S. 209...222. (Vgl. oben A. b.)



Bulla Leonis X.

XXXII.

1520.

1.

BVLLA | Decimi Leonis, contra errores Martini | Lutheri, & sequacium. Darunter Leos X. Wappen auf schwarzem Grund in einem Quadrat von etwa 2½" Höhe, 2" Breite; am Rande (links aufwärts): Astitit Bulla à dextris eius, in vestitu (rechts abwärts:) deaurato, circumamicta varietatibus. Darunter: Vide lector, opereprecium est. Adficiē-ris. Cognosces qualis pastor | sit Leo.

5½ Bogen 4⁰. a...e (e 6 Bl.) Letztes Blatt leer.

Rückseite des Titels: Vlrichus de Hutten Eques, Germanis omnibus Salutem. | Ecce vobis Leonis Decimi Bullam &c. ohne Datum; schließend Valete.

aij...e 4^a: die Bulle selbst, deren größer gedruckter Text mit interlinearen und marginalen Erörterungen (auf den letzten 9 Seiten nur mit letzteren) reichlich versehen ist.

e 4^b. e 5^a: AD LEONEM. | Hæc super Bulla tua habuimus Pontifex Leo, &c.

e 5^b: DIRVMPAMVS VIN-CVLA EORVM, | ET PRO-HICIAMVS | A NOBIS | IVGVN | IPSORVM. | .*. |

(Panzer hielt diese Ausgabe für die zweite, die folgende für die erste.)

2.

Wie Nr. 1., aber in der zweiten Titelzeile Contra und unter dem Wappen so: Vide lector, opereprecium est. Adficiē-ris. | Cognosces qualis pastor sit Leo. |

Auch 22 Bl. 4^o., deren letztes leer ist.

Rückseite des Titels: VLRICHVS | de Hutten Eques, Germanis | omnibus Salutē. | Stimmt im Ganzen mit Nr. 1., ist aber mit kleineren Lettern gedruckt und hat auf der Vorderseite des vorletzten Blattes: DIRVMPAMVS VIN-|CVLA EORVM | ET PROIICI|AMVS | A NOBIS IV-|GVM IPSORVM.

3.

Lutheri Opp. Witteberg. 1546. fol. tom. II. foll. 53^b...66^a.

4.

Lutheri Opp. tom. I. Ienæ (excud. Christianus Rhodius) 1556. fol. foll. ccccccvi^b...cccccx^a.

Lutheri Opp. tom. I. Ienæ (in off. Donati Richtzenhaini, et Thomæ Rebarti.) 1564. fol. foll. 474...468.

Lutheri Opp. tom. I. Ienæ (typ. & sumt. Tob. Steinmanni.) 1612. fol. p. 423...434.

5.

Münch, Hutt. Opp. IV. p. 5...46.

Die Briefe ohne die Bulle mit Glossen stehen auch in Burckhard, Vit. Hutt. II. p. 140...145.

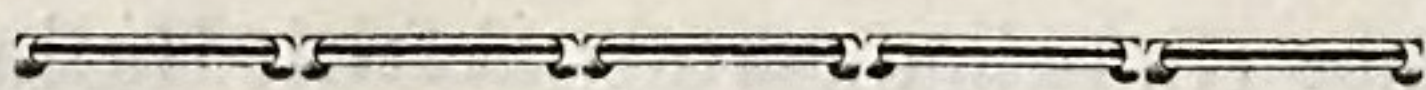
Wagenfeil, Hutt. Opp. I. n. LIV. LV. p. 288...292.

a.

Deutsch in Luthers Schriften von Walch. XV. Nr. 444. Sp. 1691...1730.

Die Vorrede an alle Deutschen steht auch im 'Wittenberger Neundten Teil der Bücher ... D. Martini Lutheri. Gedruckt durch Hans Lufft. 1558.' S. 133^b...134^a, wo beibemerkt ist „Diese Bulle steht im 7. Teil fol. 97.“

(Die zahlreichen Ausgaben der Leonischen Bulle selbst samt ihren Auszügen gehören nicht hierher, und Panzers Zweifel, ob Hutten an einer deutschen Uebersetzung Antheil gehabt habe, ist schon selbst eine grundlose Vermutung.)



In incendium Luther.

XXXIII^A.

1520.

1.

IN INCENDIVM LVTHERIANVM | EXCLAMATIO VLRICHI | HVTTENI | EQVI-|TIS. | ANNO DOMINI | M. D. X X I.

2 Bl. oder 1/2 Bogen 4^o.

Rückseite des Titels: IN INCENDIVM LVTHERIANVM | EXCLAMATIO VL: HVT-|TENI EQVI: | 25 Verse, im v. 6. precibusq; v. 7. nunquam v. 17. adorat v. 20. chlamide, & squalentib.

S. 3. hat 28 Verse Scribarum bis Infantes im 8. iustissime im 17. neganti. im 19. contemnunt

S. 4. hat 11 Verse, darunter Iacta est alea. v. 6. meritæ v. 8. Apella

2.

Titel, Inhalt und Einrichtung ganz wie Nr. 1., auch Typen und Papier; Verschiedenheiten von Nr. 1.:

§. 2. 3. 3. 4. nicht Capitälchen, sondern Exclamatio Vlrichi Hutteni | Equitis.
v. 6. praeibufq; v. 7. nunq̃ v. 17. odorat v. 20. chalmide, & squalentib.

§. 3. v. 8. iustissime v. 17. negrnti v. 19. contemnunt

§. 4. v. 6. merite v. 8. Appella

Uebrigens sieht dieser in seiner Unterschiedenheit von Nr. 1. bisher unbeachtet gebliebene Druck um ein wenig eleganter aus.

3.

CONTENTA. | Vlrichi ab Hutten, Equitis Germ. Exclamatio, in | incendium Lutheranum. | Chunradi Sarcotoris saxofranci, de eadem re ad | Germanos Oratio. | Carmen elegans & doctum, in Hieronymū Aleandrum, hostem Germanicę liberratis. [sic] | Conclusiones decem christianissime, per Andrea | Bodenstein, de Carlostad. | Vuitenbergæ | disputa- | te. |

10 Bl. oder 2½ Bogen (a 4, b 6 Bl.) 4°. Mit Columnenüberschriften. Rückseiten des Titels und des letzten Blattes leer.

aij^a...a 3^a: Vlrichi ab Hutten, Equitis Germ. Exclamatio in incendium Lutheranum. Am Ende IACTA EST | ALEA.

a 3^b...bij^b: CHVNRAVVS | Sarcotor Francosaxus, Germanis omnibus salutem | dicit. | 6 | Dominicanę factionis pharisei, vulgus superciliosum, iā olim, Iudæo male tincto, | bonis literis, eruditisq; omnibus negotiū fecerūt. | Capnionem, modestię u. s. w.; schließt: omni arte | studebunt. Valet. | Darunter

bij^b...biiij^a: In portentosum Romani Pontificis ministrū, | sub ouino tegmine rapacissimū lupum | occultantem, Hieronymum | Aleandrum, | Martini Lutheri sincerus | quidam discipulus. | 9 | An non in fatis non esse u. s. w. 15 Distichen oder 30 Verse, unter deren letztem: Numerus triginta carminum mysterio non vacat. Bis zum Ende der folgenden Seite: Expostulatio cum Aleandro. | Iam vero te appellamus Aleander apella, u. s. w. bis postmodū vale.

biiij^a...b 6^a: Conclusiones decē u. s. w. Am Ende Alias alio daturi.

Der pseudonyme Chunradus Sarcotor ist, was m. W. bisher nicht bemerkt worden ist, identisch mit dem pseudonymen Vdelo Cymber Cusanus, wie die Vergleichung obiger Oratio samt den 30 Versen und der Expostulatio gegen Aleander mit folgender Schrift beweist:

EPISTOLA VDE|LONIS CYMBRI CVSANI DE | exustione librorum Lutheri, & Monachorum | Dominicanę factionis nequitia, ad | Germanię proceres, & ciues. |  | 2 Bogen (A B) 4°. Rückseite des Titels und des letzten Blattes leer. Diese Epistola beginnt bis tincto, wie jene oratio, dann fortsetzend qui cum pipere | trans mare venit, bonis (wie die orat.) negociū instituerūt. Capnionē nostis? u. s. w. Die oratio und expostulatio sind eine kürzende freie Umgestaltung der epistola. Das Carmen aber ist, von Drucksehern hier und dort abgesehen (es beginnt hier richtig An non in fatis hoc esse), auch in seiner Ueberschrift in beiden Schriften dasselbe, hat nur in der Ausgabe u. d. N. Vdelo Cymbers nicht die Schlußbemerkung Numerus triginta u. s. w., sondern das Ganze schließt mit FINIS. unter dem letzten Verse.

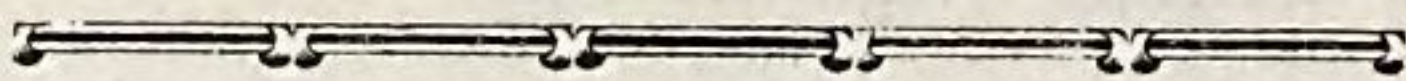
Diese Cymbri epistola &c. ist auch hinter (Fausti Andrelini) Dialogus Iulius II. und (Iac. Sobii) Philalethis civis Utopiensis dialogus, und vor der Schrift des noch immer etwas räthselhaften Simon Hesus abgedruckt in Goldasti Politica imperialia. Ff. 1614. fol. foll. 1081...1084.

4.

Lutheri Opp. Witteberg. 1546. fol. tom. II. foll. 193^b. 194^a.

5.

Münch, Hutt. Opp. IV. (1824.) p. 57. 58.



Ein Klag ü. d. Lut.
Brand zu Mentz.

XXXIII^B.

1520.

1.

Eyn Klag über | den Luterischen | Brandt zu Mēt̃z | durch her̃ Vl-|rich
vonn Gutten. |

Titel in Blätterarabesken-einfassung mit einem Engel unten.

4 Bl. 4^o. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.

Aij^a Ist nun ach Got do kommen zu, | (35 Verse, eben so viele jede der beiden
folgenden Seiten.

Aij^b 26 Verse, darunter: Ich habs gewagt. | Vlrich vonn | Gutten.

2.

Ein klag über den Luterischen | Brandt zu Mentz durch | her̃ Vlrich von | Gutten.

Auch 4 Bl. 4^o. u. f. w. wie Nr. 1., nur sind die Lettern und mitunter die Or-
thographie verschieden: hier öfters a statt e in Diphthongen, wie ain, warhait,
vnbillichait u. dgl. Der wichtigste Unterschied aber ist, daß S. Aij^b der Vers 60
'Was du gesagt, ist gantz vorkert', ausgelassen ist, daher diese S. nur 34 Zeilen hat.

3.

Titel ganz wie Nr. 2. Auch 4 Bl. 4^o. u. f. w.; aber sehr zahlreiche orthographische
Abweichungen, z. B. fast immer deyn u. dgl. mit y, vor st. ver, und der Vers
60 ist in Nr. 3. an seinem Orte, so: Was du gsagt hast, ist gantz vorkert.

2.

3.

S. Aij ^a 3. 3.	nyemandt sagen dar,	nymannndt sagen dar?
8.	warhait	warhent
9.	Dein hailig	Deyn heylic
11.	aignem munndt,	eygnem munndt?
13.	dein wort	deyn wortt
25.	vnbillichait vorsecht.	vnbillichent vorsecht.
30.	kriegt man wider erberkait.	kriegt man wyder erberkent.
35.	gaistlichait veracht.	geystlichent vorlacht.
Aij ^a 3. 28.	schmanchlet	schmenchlet
29.	wollust	wolluß
Aij ^b 3. 15.	Bin deinet	Byn deynet
24.	Fürwar	Vorwar
25.	Dann er den rechten	Dan̄ er den grechten

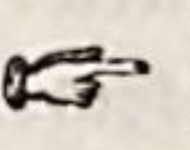
4.

2 Bl. 4^o. ohne besondren Titel.

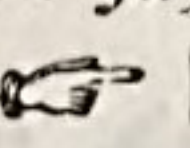
S. 1.: Eyn klag ober den Luterischen | Brandt zu Mentz durch her̃ | Vlrich von

Gutten. | **C** Ists nun ach Gott do kommen zu | (31 Verse) S. 2. hat 37, S. 3. 36, S. 4. 27 Verse und **C** Ich habhs gewagt | Ulrich vonn | Gutten.

5.

C Ain clag über den brandt der | Luterischen bücher zū | Mentz durch her | Ulrich von | Gutten. |  |

4 Bl. od. 1 Bogen 4°. Rückseiten des Titels und des letzten Blattes leer.

Seiten 3 (ohne Ueberschrift beginnend: Ists nun ach gott do kummen zu)...6 je 28, S. 7. 19 Verse. Darunter: Ich habhs gewagt. | Ulrich von hutten. |  |

Druck mit schönen großen deutschen Lettern.

6.

Ein Klag über den Luteri-|schen Brandt zū Mentz | Durch herr Ulrich | von Gutten. |

Holzschn. Quadrat von etwa 4", den Brand der Bücher darstellend; ein Teufel in der Flamme bläst diese von oben mit einem Blasebalg an; vor der Flamme stehen ein Mönch und ein Cardinal, zwischen deren Köpfen ein Teufel als Schmetterling; hinter dem Cardinal noch ein Geistlicher.

4 Bl. 4°. Rückseite des letzten Blattes leer.

Rückseite des Titels ein Crucifixus mit Maria und Johannes.

Aij^a: **Ein klag über den Luterischen | brand, Zū Mentz, durch herr Ulrich vñ Gutten. | **C** Ists nun &c. 28 Verse.**

Die 3 folgenden Seiten je 31 Verse; die letzte 6 und die Ueberschrift: Ich habhs gewagt. | Ulrich von | Gutten. | worunter der Holzschnitt des Titels wiederholt ist.

7.

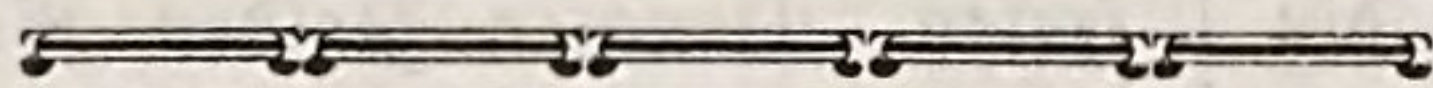
Gedichte von Ulr. v. Gutten v. M. Schreiber. Hdlb. 1810. 8°. S. 101...104. (Umgedeutcht, nicht ohne Mißverständnisse.) Daraus

8.

Münch, H.s auserl. Werke I. S. 353...357.

— Hutt. Opp. V. p. 47...50.

unter dem aus Verwechslung mit einer gleichzeitigen, in verschiedenen Ausgaben erschienenen Schrift Das Teutsch Requiem der verbranten Bullen [al. über die verbrante Bull] und Bapstlichen [al. Bepstlichen] Rechten. [al. vñnd das Bapstlich Recht]) nachweis geänderten Titel: Teutsch Requiem oder Klag ü. d. L. B. zu M.



Clag u. vormanung.

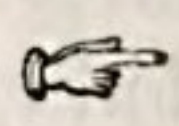
XXXIII.

1520.

1.

Clag vñd vormanüg gegen | dem übermäßigen vnchristlichen gewalt des Paps | zū Rom, vñd der vngeistlichē geistlichen, durch herzen Ulrichen von Gutten, Poeten, vñ Orator der gantz|en Christenheit, vñ zūuoran dem vatterland Teütsch|er Nation zū nutz vñ güt, von wegen gemeiner be-|schwernuß, vñd auch seiner eigen notturst, in Reym-|ens weyß beschriben. |

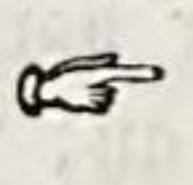
I A C T A | E S T A L E A. |

 Ich habhs gewagt.

26 Bl. od. 6½ Bogen 4°. signiert a...f (f 6 Bl.).

Rückseite des Titels H. 3 Brustbild im Kranze und dem ebenso abgetheilten DIRVMP. &c. aij^a: **I**ch wolt gern (dörst ich) fürē clag | &c. 32 Verse, welche Zahl durchgängig auf einer Seite steht, ohne Columnenüberschriften, aber mit häufigen Inhaltsangaben am äußeren und weit seltenern Citaten von Bibelstellen am inneren Rande. Die letzte Seite hat 10 Verse, ohne besondere Schlußanzeige. (Schöner, ich vermute schöfferscher Druck.)

2.

Clag vnd vor-|manung gegē dem über|mässigen vnchristlichem gewalt des |
Papstes zu Rom, vnd der vngest|lichen geistlichen. Durch herzn Vl-|richen von
Gutten, Poeten, vnd Orator der gantzē | Christenheit, vnd zuuoran dem Vatter-
land Teut|scher Nation zu nutz vnd güt, Von wegen | gemeiner beschwernüs,
vnd auch sei-|ner eigenē notturfft, In reimēs | weise beschriben. | *Iacta est alea.*
Ich habß gewagt. |  |

26 Bl. od. 6½ Bogen 4°. signiert a...f (f 6 Bl.). Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer. Die Seite hat 33 Zeilen; keine Columnenüberschriften.

Die Rückseite des 25. Blattes hat 27 Verse, darunter **A M E N.** | *Dirumpamus vincula eorum, et projiciamus | a nobis iugum ipsorum.*

3.

Titel von Nr. 2. nur abweichend in den Silben oder Worten manüg vnchristlichen vō
Gutten Orator Teüt- und der Abtheilung der 8ten und ff. Zeilen: Von wegen ge-
meiner beschwernüs, vnd auch seiner eige-|nen notdurfft, In reimens weise beschriben.
Iacta est alea. Ich | habß gewagt. | (Das Blatt zwischen den Händchen wie Nr. 2.)
Auch Bogen a...f (f 6 Bl.) 4°. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.
Die ziemlich zahlreichen Abweichungen von Nr. 2. betreffen meist nur die Ortho-
graphie, wie gleich die erste Zeile des Gedichts in Nr. 3. dörfft, in Nr. 2. dörst
hat; jedoch kommen auch andere vor, z. B. S. b 3. 10. hat Nr. 2. Vnd on moß
an sych kouffen güt, Nr. 3. Vnd moß an sych netz kouffen güt,
Der Schluß auf der Rückseite des 25. Blattes, die mit dem Randlemma Ermanung
zum krieg. beginnt, während Nr. 2 die letzten 2 Worte nicht hat, ist wie in Nr. 2.,
nur daß Nr. 3. eorū, hat.

4.

Ebendige abcontrafa|ctur deß gantzen Papstthumbß. | Sampt einer
tröstlichen ermanung an die | freien, starken Helden Teutscher Nation, das sie
doch ein|mal das vatterlandt von diesem hellischen hundert gar erzetten, | Kurtzweilig vnnnd
trostlich zulesen. | **M**anes Gutteni. | Jetzunt von newem außgangen. |

Großer Holzschn.: Der Papst mit der dreifachen Krone und dem dreikreuzigen Hir-
tenstabe auf seinem Zelter stürzend vor dem aus den Wolken ihm erscheinenden
Christus, der sein Kreuz mit der Linken trägt. (Derselbe Holzschn., nur mit den
Worten Saule/wz | verfolgest | du mich. | in dem Riß unter dem Bilde Christi, fin-
det sich auch in dem cammerlanderschen Drucke *Practica der Pfaffen.* &c. 24 Bl.
4°. s. l. & a., welcher auch in Lettern, Papier u. s. w. mit der Abcontrafactur
übereinstimmt, und nach 1535 erschienen ist. Vgl. Goedeke, Gengenbach S. 610.)
24 Bl. oder 6 Bogen A...f. Schließt auf der Rückseite des vorletzten Blattes:
Ich habß gewagt, das ist mein reim. | Ich habß gewagt. | Darunter ein Holzschnitt,

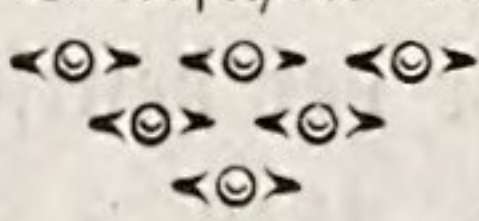
der, wie die 8 kleinen der vorletzten und die 2 links und oben mit Leisten verzieren der letzten Seite im Geschmacke der die Practica der Pfaffen verzierenden ist: 3 Leute an einem Tische, worauf Trinkgefäße, daneben ein Fuchs an einem Faße zapfend; ein Storch mit einem vom Halse herabhängenden Bündel fliegt darüber her.

Diese Umarbeitung liegt den folgenden Drucken 5. 6. 8. 9. zum Grunde.

5.

Auffwecker | Der Teutschen Nation. |

Rückseite großes ovales Medaillon Gustav Adolphs in Kupferstich mit Umschrift.

**Auffwecker | Der Teutschen Nation, | An alle Hohe vnd niedere |
Stände des Heyligen Reichs. | Sampt | Egentlicher, wahren Be-
schreibung, vnd | gleichsam natürlichen Contrafeht, des Römischen | Päpst-
lichen Hoffwesens. | Weyland von dem vortrefflichen Edlen Ritter, | Ora-
torn vnd Poeten, | Herrn Ulrich von Hutten, | Vor 120 Jahren, unserm
geliebten Vatterlandt | Teutscher Nation, zur Aufmunterung in | Druck ver-
fertigt | Welcher, weil er zu jehigen Zeiten sich sehr | wol schicket, vnnnd
der vor diesem seculo gewünschte | Held, vnd Erretter der Evangelischen
Freiheit, nunmehr von GOTT | Verordnete obhanden ist, der Teutschen Nation bil-
lich widerholte, | vnd öffentlich an Tag gegeben werden | sollen |  | Zum
Glücklichen Newen Jahr, | 1632. |**

Schmutztitelblatt und 6 Bogen 4°. signiert A...F (paginiert S. 3...47). Rückseite des letzten Blattes leer. 38, zuweilen 39 (S. 38 und 39 nur je 28) Zeilen auf der Seite. Die Lemmata stehen alle auf den äußeren Rändern und die biblischen Citate sind, außer dem ersten, alle weggelassen.

Rückseite des 2. Titels: Huttens Brustbild (ganz wie das in Boissard Mmm 4, auch mit derselben Um- und Unterschrift*).

*) Panzer (Hutten S. 148. f.) sagt „Auf der Rückseite des 1. Blattes ist Hutten zu Pferde mit gekröntem Haupte in einem Kupferstich vorgestellt. Unter ihm die Stadt Rom; an den 4 Ecken die bekannten Wappenschilde. Ueber ihm ein fliegender Zettel mit seinem Wappenspruch IACTA EST ALEA. Unten steht folgendes Epigramm, ebenfalls in Kupfer gestochen: HULDERICUS AB HUTTEN, EQVES ET | POETA NOBILISSIMUS. | Qui res Marte gerit dignas, et, qui bene gestas | Arte canit, Lauri munera uterq; capit. | HUTTENI utrumq; meras, Equitum lux, gloria Vatum, | Nam duplicas genij nobilitate genus. | E. Kiefer exc: Dan. Meissn. C. B. P.

[Die Worte sind hier nach dem vor mir liegenden Bilde berichtigt und ergänzt.] Aber Panzer hatte weder die Ausgabe noch das Bild vor sich, sondern beschreibt beide nach Burckhard Vit. Hutt. II. 218. III. 202. Dort aber sagt Burckhard nur „Hutteni equo insidentis præfixa est effigies, symbolo, *Iacta est alea*, et elogio hoc adiecto: *Qui res Marte*“ &c. Das vor mir liegende Reiterbild S. 3 ist übrigens auf der Rückseite nicht bedruckt, kann also auch nicht die Rückseite des Buchtitels zu bilden bestimmt gewesen sein, und ich muß um so mehr ein Mißverständniß Panzers (das Herr Münch V. p. 57. sq. freilich recht frech so als ob er Druck und Bild in der

S. 3: Klagred HVTTENI, | An | Alle Hohe vnd Niedere Stände Teut=|scher Na-
tion. Ich wolt gern (dörfft ich) führen Klag | u. f. w.

S. 47 schließt nach 20 Versen: Ich habß gewagt. | GNDG.

(Der Titel Aufwecker &c. scheint folgender 1623 in 4^o. auf 6 Bogen s. 1., aber
wahrscheinlich aus derselben Officin, wie H.s Gedicht, erschienenen Schrift ent-
lehnt zu sein:

Aufwecker der Teutschen vom Schlass | ihrer biß dahero gehabtten Sicherheit, | Das
ist, | Was alle Evangelische | vund Teutsche Stände, wegen deß, in der | Chur
Pfälzischen Sachen zu Brüssel etlich Mo=|nat lang, tractirten Anstands vnd Frie=|
denshandlung; ||| ... in fleißige obser=|vantz nehmen sollen. | &c.

6.

Klagred Hütte=|ni, an alle hohe vnd | nider stende Teutscher | Nation. | in

Thomas Kirchmayrs „Das Bábstische Reich. 1560. 8^o. Bl. C 7^b...V 8^b schließend:
Ich habß gewagt.

7.

Meiners (s. unten Nr. 73.) hat S. 419...459 die Ausgabe Nr. 3. nicht ohne Will-
fürlichkeiten abdrucken lassen, hat aber, was schlimmer ist, nicht bemerkt, daß
seinem Exemplar die Blätter bii biiß fehlten, daher in seinem Abdrucke S. 426
zwischen der 3. und 4. Zeile von unten nicht weniger als 132 Verse weggeblie-
ben sind.

8.

Aufwecker der deutschen Nation. in Schreibers Gedichte von Utr. von Hutten.
Hdlb. 1810. 8. S. 51...97. (Ist nach Nr. 5. zurechtgedeutcht.) Daraus wie-
derholt

9.

D. L. B. Wolff, Encyclopädie der deutschen National-Litteratur, Lpz. 1839.
4^o. IV. p. 200...210.

10.

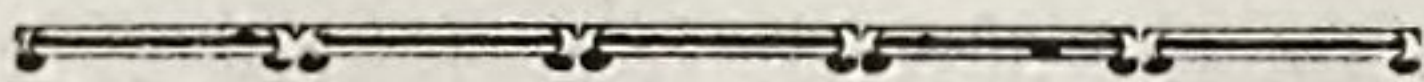
Münch, H.s außerlesene Werke I. S. 305...352. (Ist Nachdruck der schreiberschen
Appretierung, nur mit Weglassung der nach H.s Tod eingeschobenen und Wieder-
einsetzung der umgearbeiteten Verse.) Die Titel aller Jahrhunderte sind hier so
gehäuft: Klag und Vermanung gegen den übermäßigen Gewalt des Pabstes zu
Rom, oder Lebendige Abcontrafaktur des ganzen Pabstthums, und Aufwecker der
teutschen Nation.

11.

Münch, Hutt. Opp. V. p. 59...101.

Hier ist Meiners Abdruck zum Grunde gelegt; aber statt einfach das grobe Verfe-
hen der Auslassung zweier Blätter nachzubegehen, ist es durch den Unsinn gekrönt,
daß die ausgelassenen 132 Verse in eine Note gesetzt sind, mit dieser gründlich fal-
schen Vorbemerkung „Die spätere Ausgabe, unter dem Titel: „Aufwecker der teut-
schen Nation“ enthält einige Blätter mehr, die wir hier zur Vorsorge ebenfalls
geben.“

andren Hand hielte, abschreibt) annehmen, als die wenigen Exemplarien des
Aufweckers, welche ich mit dem oben beschriebenen meinigen zu vergleichen Ge-
legenheit hatte, ganz mit demselben übereinstimmen.



Anzeige, wie sich die Päpste
gegen die Kaiser gehalten.

XXXV.

1520.

1.

Herz Ulrichs | von Hutten | anzoig | Wie allwegen sich die Römischen Bi-
schöff, od' Päpst | gegen den teütschen Kayser gehalten haben, vff dz | kürtzst
vñ Chronicken vnd | Historien gezogen, K. ma- | iestät fürzubringen. | Ich
habs gewogt. |

Titel in Einfassung, links und rechts Bäume, in deren Zweigen nackte bärtige
Satyr-Greise, Amoretten oben, unten Wappenschild mit dem doppelköpfigen Adler,
von breitem Band umflattert, ganz wie auf der Rückseite des vorletzten Blattes der
Concilia (No. XL.) [Tübingen bei Anshelm? cf. No. XXVII. 1.]

8 Bl. oder 2 Bogen 4°. signiert a b. Rückseite des letzten Blattes leer. Die volle
Seite hat 31 Zeilen und Columnenüberschrift. Lemmata am äußeren Rande.

Rückseite des Titels: Wie die Päpst allweg wider und unter dieser Columnenüber-
schrift sofort C Ist (als einer von den weißen sagt) der &c.

Schluß auf der Vorderseite des letzten Blattes: fürderen, ynen dartzu helfen vnd raten.

2.

Ganz wie Nr. 1., nur daß unter dem Schluß noch drei Druckfehler angezeigt sind:
Im a in der fierden colum in der .iiij. ynl. lyß. | heymlich die Sachsen. | In der selben &c.

3.

Ain Anzayung, wie allwegen sich die Römischen Bischoff oder Päpst gegen
den Teütischen Kaysern gehalten haben, durch | hern Ulrichen von Hutten auff |
das kürtzest, auß Cronicken | vñ Historien gezogen, | Kay. Maie. für | zubringen. |
(Darunter ein Blumenschnörkel.)

8 Bl. od. 2 Bogen (A B) 4°. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.
36 Zeilen pr. Seite. Keine Columnenüberschriften, aber Randlemmata. Schluß
Bl. 7^b ohne weitere Anzeige wie Nr. 1.

4.

Ain Anzengung: wie alwegen | sich die Römischen Bischoff oder Pepsst | ge-
gen dē Teutschen Kaysern gehalten | habenn durch hern Ulrichen von | Hutten auff
das kürtzest, auß | Cronicken vund historien | gezogen Kayser. Ma. | fur zu-
bringen | .: |

Auch 8 Bl. od. 2 Bogen (A B) 4°. Rückseite des Titels und das letzte Blatt
leer, und ohne Columnenüberschriften, aber mit Randlemmata; auch 36 Zeilen
auf der vollen Seite, aber schönerer Druck als Nr. 3.

Schluß: mer soll man sy fürderen, ynen darzu helfen vnd raten. | Finis.

5.

Hienachuoigt ain anzaigung | wie alwegē sich die Römischen Bischoff oder
Päpst | gegen den Teütsche kai- | sern gehalten haben. | durch hern Ulrichn |
vñ Hutten auff das | kürtzest außz Cro- | nickn vñ historiē | gezogen K. Mt. |
fürzubrin- | gen.

8 Bl. od. 2 Bogen (A B) 4°. Rückseite des letzten Blattes leer. Meist 36 Zei-

len auf der S., mitunter 34, 35. Ohne Columnenüberschr., aber mit Lemmaten. Schluß auf der Vorderseite des letzten Blattes, 10te Zeile: deren ynen dartzu helfen vnd rathen zc.

6.

Hie nachuolgt ain anzeigung Wie | alwegē sich die Römischen Bischoff oder Ppſt gegen den Teutſchē Kaiſern gehalten haben . durch | hern Ulrichen von Hutten auff das kürtzest auß Cronicken vnd Historien ge=|zogen . Kaiſerlicher Maieſtat. |  **fürzubringen.** 

6 Bl. od. 1½ Bogen 4°. (Aij bis Aiiij signiert.) 36 Zeilen auf der Seite, keine Columnenüberschriften, aber Randlemmata.

Rückseite des Titels beginnt: St (als eyner &c. [Für die Initiale ist Raum gelassen.] Schluß auf der Vorderseite des 6. Blattes unten: meher sol mā sy furdern ynen dar zu helfen vñ rathen zc. 

7.

Kurtzer auszug wie böſ=|lich die Ppſte gegen den Teutſch=|en Keyſern jemals gehandelt, das billich, auch nur | vmb der gewonheit willen, kein Keyſer eini=|gem Papſt mehr vertrauen ſolt, | Er wolle denn gern betrogen ſein. | Durch Herr Ulrichen von Hut=|ten ettwan zuſamen bracht. |

Darunter der Kaiſer in ganzer Figur mit Krone, Reichsapfel und Schwert; an ſeinen linken Fuß lehnt ſich das Wappenschild mit dem doppelköpfigen Adler.

12 Bl. od. 3 Bogen (A...C) 4°. Rückſeiten des Titels und des letzten Blattes leer. 29 Zeilen auf voller Seite. Keine Columnenüberschriften, aber Randlemmata. Schluß Bl. 12^a: helf=|fen vnd rathen. | Ende.

8.

Kurtzer außzug, wie böſ=|lich die Ppſte gegen den Teutſchē Kaiſern | jemals gehandelt, das billich, auch nur vmb | der gewonheit willen, kein Kaiſer einigem | Papſt mehr vertrauen ſolt, Er wöl=|le dann gern betrogen ſein. | Durch Herz Ulrich von Hutten et=|wann zuſamen gebracht. | (Dem Kaiſer mit einem Kurfürſten und etlichen Rittersn zieht der Papſt mit 2 Cardinälen und 1 Biſchof entgegen.) | **M. D. Flo.** | [Nach Hirsch Millenar. IV. Nr. 890. Straßburg, Wendel Nibel.]

10 Bl. od. 2½ Bogen 4°. A...C (C 2 Bl.) 26 Zeilen auf der Seite. Schluß Bl. 10^b: rathen. | Ende.

9.

Ein trewe Warnung, | Wie die bābſt allwegen wider die Teutſchen Keyſer geweſt, auff das kürtzest auß allen Chro=|nicken gezogen . A . M . fürzubringen. | Manes Gutteng. | Item, Das die Kaiſer allwegen gewalt, Die Pāpſt | auff vñnd ab zūſetzen, gehabt, zeugnuß auß der Pāpſt Chronica, | Vñd wie ſolchs durch betrug Bonifacij iij. auß die Pāpſt kummen, | biß auß Joannem . xii . der hat erſt den Keyſer gar vnder=|truckt, vñnd den Keyſer endt recht geſpickt. | Vñnd zum dritten, werden der Pāpſt ſatzung mit der leer | Chriſty verglichen. [vergleicht mit darunter liegendem i in manchen Exemplarien.] | (Bild: Henrico | 7. im ſa|crament | vergeben |) | Sprichwort Maximilanz. | Nun iſt der Papſt auch zū einem böſwicht an mir | worden,

und mag sagen, das kein Papst, so lang ich gelebt, je trew | und glauben gehalten hat, hoff, ob Gott will, der sol der leyst sein.

20 Bl. od. 5 Bogen (A...E) 4^o. 31 Zeilen auf der vollen Seite. Keine Columnenüberschriften.

Rückseite des Titelblattes: Holzschnitt: Kaiserin auf dem Thron, vor ihr stehend ein Papst (?) mit einfacher Krone und 2 gekreuztem Hirtenstab. 4 Leisten umher.

Aij: Vorred. | **ISC** (als einer von den weisen saget) &c. bis: angezeigt | werden. | End der Vorred. (Holzschn.: Brustbild des Kaisers, mit Krone, Scepter und Reichsapfel im Palast stehend.)

Aij^a...Cij^a: Wie die Pāpst allweg | wider die Deutschen Kēser gewest. | (Darunter 2 Münzabbildungen des Imp. Ottho. A und seines Vaters.) | Wir heben an Kēser Otten den Erstē | schließt: helfen und rathen. Das | helff Kēser. M. Jesus Christus, .. |||.. dann er hat uns all | erlöst .i. Timoth ij. i. Jo . ij. |

Cij^a...C 4^b: Das die kēser allwegen gewalt, die | Pāpst auff vnnnd ab zū setzen gehabt, | zeugnuß auß der Pāpst | Chronica. | **EHE** die kaiser Christen wordē satzen &c. bis: wie tag und nacht zūsamē ringklin. |

C 4^b...C 4^b: Vergleichung der Pāpst satzung | gegen der leer Christj Jesu. | (63 Artikel. Schluß:) Ja der Teuffel gantz, und gar. | Endt diß büchlin.

[Daß Münch (Nr. 12.) auch die beiden letzten Stücke als huttenisch unmmünchte und aufnahm, die Originalgestalt für Abkürzung und Excerpt hielt, war das der ganzen Art des Mannes entsprechendste.]

10.

Anzeigung wie allwegen &c. in

Politische Reichs-Händel &c. Auß der Bibl. Herrn Melchior Goldasts. Tfurt. 1614. fol. p. 429...433.

(Zum Grunde liegt diesem Abdruck Nr. 1.; die in Nr. 2 angeführten Druckfehler sind unverbeßert.)

11.

Münch, H.s außerlesene Werke. II. S. 1...23. (Die beiden ersten Stücke von Nr. 9. umgeteusch.)

12.

Hutt. Opp. V. p. 111...148. (Alle 3 Stücke von Nr. 9. Vgl. oben Nr. 9. a. C.)

a.

Inß Lateinische übersezt in

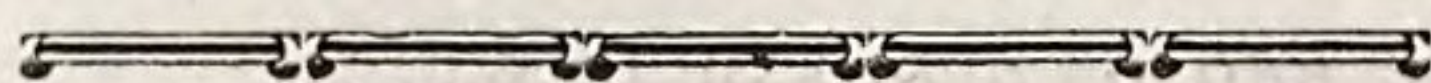
Joh. Wolfii Lection. memorab. et reconditar. (j. unten Nr. 58.) Tom. II.

1600. fol. p. 91...95. „*Indicium, quomodo vnoquoq; tempore Pontifices Rom. | erga Germanicos Impp. sese gesserint, per D. Vlricum ab Hutten ex historijs & | Chronicis excerptum, Cæs. Maiestati exhibendum.* | Felix quem faciunt aliena pericula cautum, inquit poëta multò plus & facto et verbis adiuuandi strenuè sunt. Ad hoc Cæs. Maie-
stati adiumento sit Iesus Christus, redemptor, mediator ho-
minum, benedictus in secula. Amen. (Die Uebersetzung ist also nach Nr. 9. gemacht.)

Hieraus in

b.

Leonharti Hutteri Actio in Gretser. Witteb. 1613. 4^o. pagg. 90...106.



Dialogi novi.

XXXVI.

1521.

1.

DIALOGI | HVTTENICI | *noui, perquam | festiui.* | BVLLA, uel Bulli-
cida. | MONITOR *primus.* | MONITOR *secundus.* | PRÆDONES. | (Dar-
unter das Bildchen Huttens, wie auf dem Titel u. am Ende von No. XXV. 1. mit
der Umschrift VLR. AB/HVTT. GERM. \ LIBERT. / PROPVG NAT. \) |
IAC TA EST ALEA.

38 Bl. od. 9½ Bogen 4°. A...I (I 6 Bl.). Letztes Bl. leer. Bl. 3...36. (die
Zahl 32 fehlt, statt 33 steht 37, statt 34 steht 27) [Tübing. bei Anshelm? cf.
No. XXV. 1.] Mit Columnenüberschriften.

Rückseite des Titels: ILLVSTRIS. Principi...Ioanni Palatino | Rheni, ... | .. Salu-
tem. | N Vper cum aperuiffes te mihi &c. dat. Ex Ebernburgo Idib. Ianuarii. 1521.

Bl. 2^a...9^a: BVLLA, VEL BVLLICIDA. | *Dialogus* HVTTENICVS.

Bl. 9^b...14^a: MONITOR PRIMVS DIALOGVS | HVTTENICVS. *Interlo.* | &c.

Bl. 14^b...19^b: MONITOR SECVNDVS DIALOGVS | HVTTENICVS. *Interloquutores.* |

Bl. 20^a...37^b: PRAEDONES, *Dialogus* HVTTE-|NICVS. &c. Schluß: Vale. M. | Et
uos ua|lete. | F. Vale amicissime; | .. |

2.

Münch, Hutt. Opp. IV. p. 67...230.

Den Brief an d. Pfalzgrafen Johann haben auch Burekh. II. 159. und Wagenfeil I. No.
LVIII. p. 299. sq. wiederholt.

Invectivæ.

XXXVII.

1521.

A.

Das von Huttten selbst durchcorrigierte Exemplar der Invectiven (Münch II. p. 7.),
woraus Münch IV. p. 239...288. Varianten anführt, ist der Zürcher Stadtbiblio-
thek verkommen.

B.

MS. Spalatin. Vimar. 4°. foll. 363^a...393^b enth. Abschrift der Invectiven gegen Carac-
cioli und die Cardinäle, Bischöfe u. s. w. und des Sendschreibens an K. Karl.

1.

☞ VLRICHI | AB HVTTEN EQ. | GERMANI | In Hieronymum
Aleandrum, & Mari-|num Caracciolum Oratores Leonis. X. a-|pud Vor-
maciā Inuectiuæ singulæ. | In Cardinales, Episcopos, & Sacerdotes, |
Lutherum Vormaciæ oppuganteis [*sic*] Inue-|ctiua. | Ad Carolum Im-
peratorem pro Luthe-|ro exhortatoria. |

Titel in Leisteneinfassung, unten Blumenarabesken von Fischen getragen und einer
Maske in der Mitte, links Zweigarabesken, oben und rechts Fisch- und Vasen-
Schnörkel; rechts steht in 2 Säulenfüßen, innerhalb der Leiste, ESIMI oben ADM:
28 Bl. od. 7 Bogen 4°. signiert A...G. Rückseite des Titels leer. 27 bis 29
Zeilen auf der Seite. Ohne Columnenrubriken.

Aij^a...B^b: VLRICHVS HVTTENVS | HIERONYMO ALEAN-|DRO ORATORI RO. | εὖ πρᾶτ-
τειν. | Nequaquam hāc ego omnem | in te &c.

B^b...C^b: Vlrichus ab Hutten Eq. Marino Caraccio|lo Oratori Romano ἐν
 πράττειν | Non ego illis credidi quidē Ma|rine Caracciole, &c.

C^b...F^b: Vlrichus ab Hutten Eques Cardialib⁹, Epi|scopis, Abbatibus, ..|||..re-
 sipiscere. | Si per machinationē istā uestram, &c.

F^b...Giiij^b: IMP. Cæsari Carolo inuictis . atq; optimo | Vlrichus ab Hutten.
 S. | Si hoc esset decretum tibi Imperator, &c. |schließt: ef=|fœminatis parere
 nos permittas. | Τέλος.

2.

Hutten's großes Brustbild mit dem Kranz auf dem Haupt, der Rechten am Schwert;
 an den Ecken die 4 Wappen. Darunter VERTE. Auf der Rückseite der Titel:

HVLDE|RICH AB | HVTTEN | EQ. GERM. | In Hieronymum Alean-
 drū, & Marinum Caraccio=lum, LEONIS decimi, P. M. Oratores in Ger=|
 mania, Inuectiue singule. | In Cardinales, Episcopos, & Sacerdotes,
 Lutherum | Vuormacie in concilio Germaniæ impugnantes, | Inuectiua. |
 Ad CAROLVM Imperatorem, pro Luthero, | & veritatis ac libertatis causa
 exhortatio. | Iacta est alea.

32 Bl. od. 8 Bogen 4^o. signiert a...h. 27 Zeilen auf der Seite und Columnen-
 überschrift.

aij^a...bb: VLR. HVTTENVS HIERONYMO | Aleandro, &c.

bb...ca: VLRICHVS AB HVTTEN EQV. | Marino Caracciolo &c.

ca...fa: VLRICHVS AB HVTTEN EQVES, CARDI=|nalibus, Abbatibus, &c.

fa...g 4a: IMP. Cæsari CAROLO inuictis. atq; opti=|mo. Vlr. ab Hutten. S. | Si
 hoc esset decretum tibi &c.

g 4^b...ha: VLRICHVS AB HVTTEN Eq. Albrechto | Brandeburgenfi Archiepō,
 Cardinali. &c. Sal. | Si, QVOD nulla in hunc diem &c. datiert ex Ebernburgo.
 viij. | Calñ Aprileis. Anno | M. D. XXI. |

ha...hij^b: VLRICHVS AB HVTTEN EQ. CARO=|lo v. Romanorum Imperatori Sa-
 lutem. | Si VOLVNTATE peccassem in te &c. datiert Ex Ebern=|burgo, vi. idus
 Aprileis. Anno M. D. XXI.

hij^a...h 4a: VLRICHVS AB HVTTEN Eq. Bilibaldo | Pirckheymero Senatori No-
 rinbergen. S. | AVDIERAM a Cæsarianis &c. datiert ex Ebern. cal. maias. |
 Darunter 20 Zeilen ERRATA.

Rückseite des letzten Blattes: INVECTIVÆ | HVTT. | ,', | In Hieron: Aleandrum. |
 In Marin: Caracciolum. | In Lutheromastygas Sacerdotes. | EPISTOLAE. | Ad
 Carolum cæs. II. | Ad Alberthum Card. Mog. I. | Ad Bilibaldum Pyrek. I.

[Straßburg bei J. Schott? durch Gerbel besorgt?]

Was Karl Goedeke Grundr. zur Gesch. der Deutsch. Dichtung (1857. 8^o.)
 S. 212. Nr. 89. zwischen vorstehender Ausgabe und der unter a alsbald auf-
 zuführenden Uebersetzung anführt:

Epigrammata aliquot Wormatiensia. Witteb. 1541. 8^o.

gehört nicht dahin: diese, mir in dem sogleich zu bezeichnenden Abdrucke vor-
 liegenden Epigramme sind von Melancthon, Erasmus Ebner u. A., gehen
 Hutten und dessen Schriften nichts an, noch auch den Wormser Reichstag von
 1521. S. De colloquio Wormatiensi &c. ex MSC. Ebneriano facta et
 elab. per Io. Paullum Roederum. Norimb. 1744. 4^o. p. 162. fqq.

3.

Lutheri Opp. Viteberg. 1546. fol. tom. II.

Bll. 183^b: Epist. ad Pirckh. „Audieram a Cæsarianis.

184^a: Stück der Invect. gegen Meander (§§ 24—27).

184^b...185^a: Invect. gegen Caracc. größtentheils.

185^b...189^b: Die gegen die Geistlichen zu Worms, fast ganz.

189^b...193^a: Epist. ad Carol. Imp. „Si hoc esset decretum &c.

(Die übrigen Ausgaben der lat. Schriften Luthers, mir jetzt nicht zur Hand, enthalten wahrscheinlich diese Stücke nicht.)

4.

Ioh. Wolfii Lection. memorabilium &c. tom. II. 1600. fol. (s. unten Nr. 58.) enthält (zum Jahr 1517!) p. 81...87. die Invect. gegen die Cardinäle, Bischöfe &c. und p. 90. ein Stück der gegen Caraccioli.

5.

Leonh. Hutteri Action. &c. 1613. 4^o. (s. unten Nr. 62.) p. 71...90. die Invect. gegen die Geistlichen zu Worms. (Aus Nr. 4.)

6.

Nur Auszüge giebt Burekhard, Vit. Hutt. II. p. 188. sqq.

7.

Wagenfeil, Hutt. Opp. I. No. LXIV. p. 311...313. Ep. ad Pirckh. „Audieram a Cæsarianis &c. No. LXVII. p. 318...327. Ep. ad Carol. V. „Si hoc esset decretum tibi &c.

8.

Münch, Hutt. Opp. IV. p. 239...288. Vgl. oben B.

Deutsche Uebersetzungen.

a.

Ein send briene so vlrich von hutten an | Kaiserliche Maiestat gethan, Bebstliche botschaft | betreffende, vast lustig zu lesen | Ein Anderer sentbriene, so der abgemelt von hutten, an einē | Namhaftigen burger tzu Murenberg geschriben, Doctor Martinus Luthers abschied | von Worms betreffende, in welcher | wol tzu merken, dy grossen | arglist so dy Romischē | furgewent haben hne | in kurtz begriffen |

4 Bll. oder 1 Bogen gr. 4^o. ohne Signatur. Rückseite des letzten Blattes leer. 35 Zeilen auf der vollen Seite. Ohne Columnenüberschriften. Die Form ist nur um 8 Zeilen höher als breit. s. l. & a. [Wahrscheinlich gleich nach dem Erscheinen der Originalien übersetzt.]

Rückseite des Titels: Hulderich von Hutten eynn . Teutscher . Edelman . entpemt | Bilwald Pirckheymer, Burger vnd des Rats . Zu Mueren-berge, Seynenn gruß beuor. 2c | C mir ist vorkomen wie das . Luther nest gefordert &c. schließt Bl. 2^b unten: auß Eberburgh: Im | Jar Thausent funfhundert xxi: | Ich habs gewagt

Bl. 3^a: Huldreich von Hutten tzu Carolo | Romischen kaiser des namen dem funf|ten, seinen grus tzu vor: | C Wen ich mit willē wider dich, O her kaiser gesundiget het, | &c. schließt unten auf S. 7.: Aus Eberburg Im iar thausent funfhundert vnd xxi:

b.

Luthers Sämtliche Schriften von Walch. XV. (Halle 1745. 4^o.) enthalten, von

M. A. Tittel (aus Nr. 3.) übersezt:

Nr. 562. (Sp. 2186...91): H.s Schreiben an Caracciolum, darinnen er ihn abscheulich characterisirt und herunter macht.

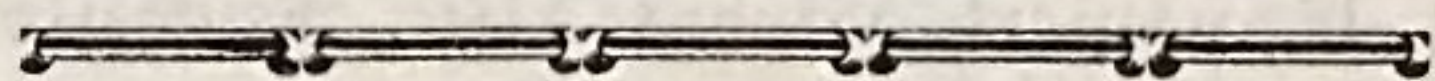
Nr. 565 (Sp. 2195...2207) H.s Schreiben an R. Karl V.

Nr. 566. (Sp. 2208...25) An die zu Worms versammelte Geistlichkeit abgelassenes Schreiben.

Nr. 594. (Sp. 2321...23) H.s Schreiben an Bilib. Birckheimer (nebst einem Stückchen aus der Invective gegen Meander).

c.

Münch, H.s außerles. Werke. II. S. 145...190. 196...217.



II ad Luther. epp.

XXXVIII.

1521.

MS. Spalatin. Vimar. 4^o. foll. 419^a...420^a. enthält den ersten Brief, Exaudiat te.

1.

Due ad Martinum | Lutherum Epi=stole Vlrici ab | Hutten

4 Bl. od. 1/2 Bogen 8^o. signiert Aij Aij. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.

Aij: Martino Luthero Theo=logo Euangeliste inui=ctissimo. | Amico | Sancto. | Exaudiat te dominus in die tribulatiōis. &c. Ex Ebernburgo xv Calen. | Maij raptim Vlrichus ab Hutten

Aij: Martino Luthero Theo=logo Euangeliste inui=ctissimo. Amico | Suo. | Salutem in Christo servatore. Quis consurget | &c. | schließt: Vale. Ex Ebernburgo xij Calen. | Raptim | Vlrichus ab Hutten. |

2.

D V A E | AD MARTINVM LVTHERVVM | Epistolæ Vlrici | Ab Hut-
ten. | Beßer unten: Vuittembergae.

Dieser Titel steht auf der ersten Seite des ersten Blats. Die beyden Briefe füllen ebenfalls 2 Bl. und stimmen ganz mit der vorhergehenden Ausgabe überein. Auch in 8^o. (So Panzer, M. v. Hutten. S. 164.)

3.

Lutheri Opp. tom. II. Viteberg. 1546. fol. 182^b. 183^a. (Der letzte Brief nur unvollständig.)

4.

Burckhard, Vit. Hutt. II. p. 210...213.

5.

Wagenfeil, Hutt. Opp. I. No. LXII. LXIII. p. 307...310.

6.

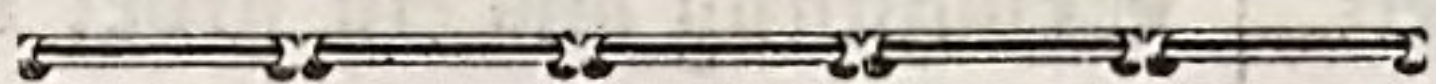
Münch, Opp. Hutt. IV. p. 297...300.

a.

Ins Deutsche übersezt [aus Nr. 3.] von M. Aug. Tittel, in
Luthers Sämtliche Schriften von Walch. XV. Nr. 546. Sp. 2193...95.

b.

Münch, H.s außerl. Werke. II. S. 193...196.



Respons. ad Hessi
exhortatorium.

XXXVIII.

1521.

1.

HOC IN LIBELLO HAEC | CONTINENTVR | Helii Eobani Hessi, ad
Hulderichum Hutte-|num, vt Christianæ Veritatis caussam, | & Lutheri
iniuriam, armis con-|tra Romanistas prosequa-|tur, Exhortatorium. | Hul-
derichi Hutteni ad Helium Eoba-|num Hessum pro eadem re | responso-
rium. | Elegiaco carmine. | Lege, placebunt.

6 Bl. od. 1½ Bogen 4°. signiert Aii bis Aiiii. Rückseite des letzten Bl. leer. · 14
Distichen auf der vollen Seite. Ohne Columnenüberschriften.

Rückseite des Titels: Ad Hulderichum Huttenum Equitem fortiss. | H. Eobani
Hessi exhortatorium. | Adfere nunc fortissime Eques, &c. schließt auf S. Aiii^a.
Aii^b...Mitte A 6^a: Hulderichi Hutteni, ad præcedens Helii | Eobani Hessi
carmen, Responsorium. | Edita sollicito per te &c. schließt ohne alle besondere
Endbezeichnung: Hæc postq̃; semel est alea iacta mihi.

Eobans öfter (auch in den Opp. farragin. II. Hal. 1539. foll. 116^b. sqq., Ff.
1549., Ff. 1564. p. 847. sqq.) gedruckte Elegie erschien zuerst in folgender Ausgabe
von 3 Bogen 4°, wovon die Schlettstadter Bibliothek das vom Vf. an Beatus Rhe-
nanus geschickte Exemplar besitzt:

Habes hic Sctor. | IN EVANGELICI DOCTORIS | Martini Lutheri Laudem
Defensionemq; | Elegias III. | Ad Iodocum Ionam Northusianum cū eo-
dem a Cæ-|sare redeuntem. Elegiam. I. | Ad Vdalricum Huttenum Equi-
tem Germanū ac Po-|etā nobilissimū De causa Lutheriana. Elegiam. I | In
Hieronymū Emserum Lutheromastiga cōuiciato-|rem Inuectiuam. | Elegiam.
I. | Helio Eobano Hessio Authore. | AD ZOILVM. | Vt fit sæpe furor
patientia læsa, quod aiunt, | Sic aliquis certe est inter vtrumq; modus |
Hic nondum furor est, nec adhuc patientia, verū | Si perges modus hic
Zoile nullus erit. | Conscia mens recti famæ men-|dacia ridet. | + | Ite
parate viam fratribus. | + |

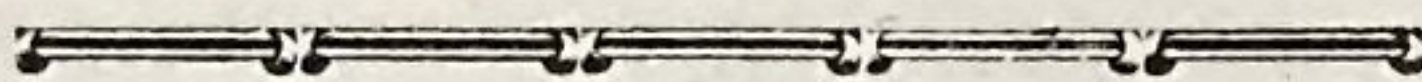
U. G. ¶ ERPHVRDIÆ IMPRIME-|BAT MATHEVS MALER | MENSE MAIO. ANNO |
M.D.XXI.

2.

Burckhard, Vit. Hutt. III. p. 186...198.

3.

Münch, Hutt. Opp. IV. p. 309...317.



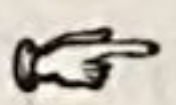
Concilia.

XL.

1521.

1.

Concilia wie man die halten | sol. Vnd von verleyhung geistlicher lehenpfründ-
en. Antzöig damit, der Pāpst, Cardinālen, vñ aller | Curtisanen list, vrsprung
vñ handel bitz vff diß zeit. | **Ermanung** das ein yeder bey | dem rechten alten

Christlichen glauben bleiben, | vund sich zu keiner newerung bewegen lassen soll, |
durch herz Cünrat zärtlin in .76. artickel veruasszt. |  Wilt wissen in ein
knopff (&c. 7 Distichen) | Concilium. Concilium. | Concilium. | * |

28 Bl. od. 7 Bogen 4^o. signiert a...g Rückseite des letzten Blattes leer. 31 Zei-
len auf der vollen Seite und Columnenüberschrift. [Tübing. bei Anshelm? cf.
XXV. 1.]

Rückseite des Titels: **C** Ulrich Vom Hutten, entbeist allen christlicher | freyheit liebha-
beren, alles gûts. | Seit har ich mich vmb bezeüßung, vñ &c. Gebenn zu Ebern-
burg vff den | tag Valerij im jar M. D. xxi. | * |

Bl. aij^a...eij^b: Concilia wie man die haltenn | sol. &c.

e 4^a: Dem strengen vnd erenuesten herzen Johan | Schotten zc. Ritter &c. Gebē zu Wit-
tenburg am .xx. tag Februarij. Anno zc. xxi. | Ewer strengkeit gütwilliger | Cünrat zärt-
lin, genannt | Playnbacher, Vicary | zu Bamberg.

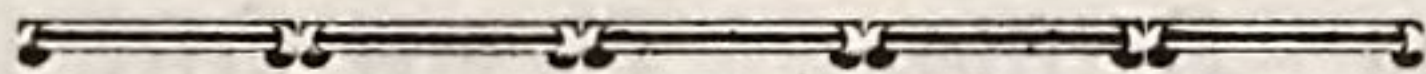
e 4^b...gij^a: Ermanung... durch | herz Cünrat zärtlin in lxxvj. artickel veruasszt.
(Columnenüberschriften, links Ihesus rechts Christus.)

gij^b: Huttens Bildchen wie in XXV. 1. XXXVI. 1., ohne Umschrift, aber in der-
selben Einfassung wie der Titel von XXXV. 1. Darüber die Verse: So reych es
recht hyn wo Gott wöll, | die sach ich jm gantzlich heymstell, | Ich habs gewagt on alls
ungföll.

g 4^a: Brustbild des jungen K. Karl V. mit diesen Versen darüber: O Carle, Key-
ser lobesan, | greiff du die sach zum ersten an, | Gott wüirts mit dir on zweyfel han.

2.

Die 7 Distichen des Titels und Huttens Vorrede zu den Concilia stehen in Münch,
Hutt. Opp. V. p. 366. 372.



Ein neu Lied.

XLI.

1521.

1.

Der Druck von 1521, woraus Nr. 3. gemacht worden, ist in der Wiener Hofbibliothek
nicht mehr auffindig zu machen gewesen.

2.

Ein offenes Blatt in Folio, 2 Spalten, abgesetzte Verse, 10 auf die Strophe, abwech-
selnd eingerückt. Ist in der kön. Bibl. zu Berlin. Daraus ist ediert Nr. 6.

3.

Ain new Lied herr Ulrichs von Hutten. | Ich habs gewagt mit sinnen &c.

Schluß: Last Hutten nit verderben. | Getruckt ym Jar XXI. | in

J. D. Gräters Bragur VII. 2. (oder Bragur und Hermode. IV. 2.) Leipz.
1802. 8^o. S. 95...97.

Das Lied ist mit den beiden (von Kunz Löffel) auf Hutten gedichteten

Ach edler Gut auß Francken &c. (7 zehnzeilige Strophen.)

Ulrich von Hutten das edel blüt &c.

herausgegeben (ebendas. S. 98...105) von Gottlieb Leon.

4.

Münch, H. S. auserlesene Werke II. S. 259...261. (Huttens Lied allein aus Nr. 3.
umgeteutscht.)

5.

Münch, Hutt. Opp. V. p. 375...377. (Wie Nr. 4.) Ebenso die beiden Lieder Kunz Löffels ibid. I. p. cxiii...cxix.

6.

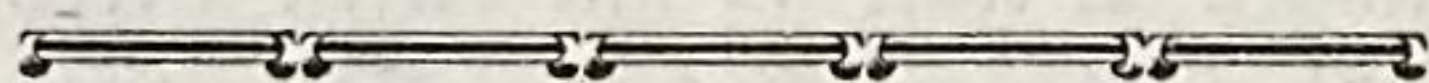
Das deutsche Kirchenlied von Martin Luther bis auf Nicolaus Herman und Ambrosius Blaurer. Von Dr. K. E. P. Wackernagel. Stuttg. 1841. 4^o. S. 675. f. Nr. 799. (H.s Lied, nach Nr. 2.)

7.

Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder mit Abhandlung und Anmerkungen herausgegeben von Ludwig Uhland. Erst. Bd. zweite Abth. Stuttg. u. Tüb. 1845. 8^o. S. 917...919. Nr. 350. (H.s Lied nach Nr. 3. 6. recensiert.)

8.

Ein Hundert Deutsche Historische Volkslieder. Gesammelt und in urkundlichen Texten chronologisch geordnet, herausg. von Fr. Leonard von Soltan. Zweite Ausg. Leipzig, 1845. 8^o. (Die beiden Lieder „Ach edler Hut“ und „Blich von Hutten das edel blut“) S. 257...264. Nr. 44. 44^a.



Neu Karsthans.

XLI.*

1522?

1.

Gesprech biechlin neüw | Karsthans. | Bü dem Leser. | ¶ Ein neüwer Karsthans kom ich her | Vol gütter manung, rechter ler. | Mit Edlen bin ich worden eins | Als was ich weiß, do schweng ich keins. | Vnd würd mit henden grens-
sen zü | Ein ander auch sein bestes thü.

28 Bl. oder 7 Bogen 4^o. signiert A...G. Rückseite des Titels und des letzten Blattes leer. 32 Zeilen auf der vollen Seite. Ohne Columnenüberschriften, aber mit Randlemmaten. Ich besitze mehrere sich durch kleine Druckabweichungen von einander unterscheidende Exemplarien dieses Neukarsthans.

Aij^a: Gesprech biechlin neüw | Karsthans. | Die Vnderreder. | Karsthans vnd Frantz von Sickingen. | ¶ Karst. Grüß eüch gott jücker Frantz. f. Dack [al. Danck] dir | gott &c. schließt

Gij^b: f. Geleit dich gott lieber frūmer Karsthans. | Darunter: ¶ Hie endet sich der Karsthans, vñ volgen hernach | dreyßig artickel, so Juncker [al. juncker] Helserich, Kenter | Heintz, vnd Karsthans, mit sampt irem | anhang, hart vnd vest zü halten geschworen haben. | Diese 30 Artikel folgen nun auf den 3 letzten Seiten. — Sie sind auch hinter einer für ihre Zeit ganz erträglichen Bio- und Bibliographie Huttens abgedruckt und commentiert als von Hutten verfaßt unter der Ueberschrift

„Des Fräncischen und Rheinischen Adels Bundnis wider den Papst und Pfaffen Anno 1520.“ in

Außerlesene Anmerkungen üb. allerhand wichtige Materien und Schriften. Jfurt 1705. 8^o. III. p. 122...166.

[Daß der Neukarsthans huttenische Gedanken und Formen enthalte, ist gewiß, mir aber nicht bloß der unermüdlichen, aber ermüdenden Bibel- und patristischen Gelehrtheit wegen eher das Gegentheil davon, daß ihn Hutten verfaßt habe, wie

allgemein, und auch in jenen Anmerkungen angenommen wird, jedoch aus unzureichenden Gründen. Auch Schade (Nr. 4.) bezweifelt H.s Autorschaft.]

2. 3.

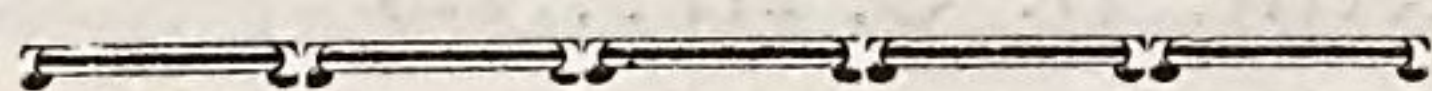
Münch, H.s außerlesene Werke II. S. 83...145.

Münch, Hutt. Opp. V. p. 455...513.

Beide Drucke unsorgfältig und ohne Sprach-Sinn und Verstand gemodelt. Die 30 Artikel sind hinzugefügt; „doch glauben Viele, daß dieser Anhang von einem Andern [als Hutten] hinzugefügt worden sey.“

4.

Satiren und Pasquille aus der Reformationszeit. Herausg. v. Ofkar Schade. Hannover 1856. 8°. II. S. 1...44. mit Anmerk. S. 277...288.



Beklagung der Freistette.

XLII.

1522.

1.

Beklagunge der Freistette deutscher natiō |

Der Nemo hatt das geticht gemacht

Das mancher jm regiment nit lacht

Er sey Königk Bischoff Fürst ader Graff

Den allen die vngerechtikeit leufft nach

Darunter H.s großes Brustbild mit Kranz und der Rechten am Schwert; aber nur in den 2 unteren Ecken Wappenschilde.

4 Bl. od. 1 Bogen 4°. signiert aij aij 38 Zeilen auf der Seite. Ohne Columnenüberschriften und Randanmerkk. Je an der rechten Seite des Textes, worin nur 8 Fragezeichen und ein Punct als Scheidezeichen vorkommen, ist eine 1 starke Zoll breite Leiste mit allerhand grotesken Figuren und Schnörkeln.

Rückseite des Titels: **Vormanunge an die freien vund reich|stet deutscher nation | Ir frummen stet nun habt in acht | Des gemeinen deutschen &c.**

Bl. 4^b unten hat nach dem letzten Vers des Gedichts „Dan du allein der helffer bist Amen“ den leeren Raum einer Zeile, dann:

Hey dem wein aus dē freie Fräcke lāt

Bin ich alleyn gutten Christen gesant

(In dem Gr. der königl. Bibl. zu Berlin hat v. Meusebach (?) vorbemerkt: Nach einem Vergleich mit 'Vom Fasten Ein nützlich Sermon 2c. von Bruder Heinrich Ketēbach. Erf. Mich. Buchführer 1523. 4°. sollte man meinen, daß diese auch eine Erfurter Ausgabe.)

2.

Vormanung an die | freien vnd reich | Stette teutscher nation |

Titel in Leisteneinfassung, an den Seiten je 4 Kinderbildchen ganzer Figur mit Emblemen, oben von 2 Engeln gespreitetes Tuch mit dem Kopfe des Enthaupteten, unten Thiere als Krieger im Feldlager, eine Kanone in der Mitte (ein Bildchen, das man für eine Fabelillustration des 19. Jahrh. versehen könnte).

6 Bl. od. 1½ Bogen 4°. signiert Aij bis Av [sic statt Aij]. 28 Zeilen auf der

Seite außer der letzten, die nur 8 hat. Ohne Columnenüberschr. und Randanmerkf.; mit einer Arabeskenleiste je an der linken Seite des Textes und einer etwa doppelt so breiten von 1" unter demselben; aber am Schluß ist eine solche wagerechte Leiste nicht.

Rückseite des Titels: **I**r frommen Stätt nun habt in acht | Des gmeinen teütschen &c. Blatt 6^a schließt: **D**an du allein der helfer bist. | **A**MEN. |

Diese beiden Drucke (1. 2.) sind principes, insofern keiner aus dem andern entnommen ist: sie scheinen aus diversen Abschriften des Gedichts entnommen zu sein.

3.

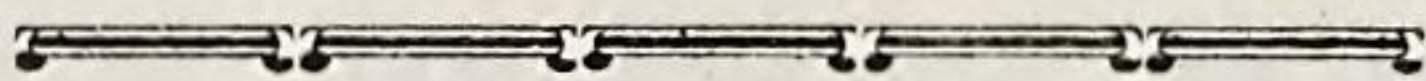
Meiners Lebensbeschr. berühmter Männer. Zür. 1797. 8^o. III. S. 460...467.
(Nach Nr. 1. gemodelt.)

4. 5.

Münch, H. S. auserl. Werke. II. S. 217...225.

Münch, Hutt. Opp. V. p. 383...390.

(Nach Nr. 3. weiter gemodelt.)



Ermanung an Worms.

XLIII.

1522.

1.

Ein demütige erma-nung an ein gemeyne statt | Wormß von Ulrich | von
Gutten zü-geschrieben. |

Titel in zierlicher Leisteneinfassung, oben und unten je 2 Bignetten mit Herndte-
scenen.

6 Bl. od. 1½ Bogen 4^o. signiert Aij Aij. Rückseite des letzten Blattes leer. 33
Zeilen auf der vollen Seite. Ohne Columnenüberschriften und Randlemmata.

Rückseite des Titels: **D**em Ersamen &c. Schluß auf der Vorderseite des 6. Blat-
tes: Datum Landtstall Sontag nach | Jacobi. Anno. M.D.xxij. |

2.

Titel wie Nr. 1., außer daß in der 4. Zeile steht zü-|

Auch im übrigen stimmt dieser in derselben [Baseler? Straßburger?] Officin ge-
machte Druck mit Nr. 1., hat jedoch viele Satzverschiedenheiten, welche beweisen,
daß er ein von diesem verschiedener ist, z. B.

1.

2.

S. 2. 3. 3.	statt seinē brü	stat seynē brü-
— 3. 5.	frieden und	friden vund
S. 11. 3. 1.	Dañ auß vrsachē gönne	Dann auß vrsachen gan

3.

Ein demütige ermanung an | ein gemeine stat Wormß von | Ulrich von
Gutten | zügeschriben.

Titel in Einfassung wie Nr. 1. 2.

Auch 6 Bl. 4^o. Rückseite des letzten leer. 34 Zeilen auf der vollen Seite. Weicht
im Druck von beiden vorigen viel mehr ab, als diese unter einander, namentlich
auch in den Zeilen- und Seitenabtheilungen, z. B. beginnen (die Titelseite mitgezählt)

	Nr. 1. 2.	Nr. 3.
§. 3.	wenden lassen.	würt eñch, so lang jr
4.	schon also bey	ob schon also bey
5.	verachtüg vber die	auff thün. Vnd
6.	Darumb vergleicht	sye vns verheissen.
7.	sprechen darff. Du	d3 er (wie Job sagt)
8.	v. Wir haben	beweinē, vnd and'n
9.	ben mag, (Nr. 2. mag.)	das jnē nichts
10.	umb wolten wir	vnd eyßen widerstan.
11.	zu behalten	zu pfandt. Vñ
Schluß	[f. oben.]	Datū Landtstall &c. [wie 1.2.]

4.

Münch, Hutt. Opp. V. p. 395...406. (umgemodelt.)

Entschuldigung.

XLIII.

1522?

1.

Endtschuldigung Ulrichs von | Hutten Wyder etlicher vnwarhafftiges | auß-
geben, von ym, als solt er wider | alle geystlichkeit vnd priester|schafft sein, mitt
erklär|ung etlicher seiner | geschrifften. |

Darunter ein etwa 1" hohes, 3" breites Stück einer Arabeskenleiste; der ganze Ti-
tel in Leisteneinfassung.

16 Bl. od. 4 Bogen 4°. Letztes Blatt leer. Mit Randlemmaten.

Diese (Original-)Ausgabe hat schöneren und besseren Druck als die von den Spä-
teren allein berücksichtigte, durch Auslassungen und Verderbungen entstellte Nr. 2.

Bl. 15^b schließt: das will ich on vnderlaß bitten vnd begeren. Amen.

2.

Enndtschüldi=gung Ulrichs | von Hutten | Wyder etlicher vnwar=hafftiger
außgeben, von | ym, als solt er wider alle | geystlichkeit vnd prie=sterschafft sein,
mit | erklärüg etlich=er seiner ge=schrifften. |

Titel in Leisteneinfassung, worin oben in aufgeringeltem Bande 1520

14 Bl. od. 3½ Bogen 4°. signiert a...c (c 6 Bl.). Ohne Randlemmata.

Letzte (35te) Zeile auf Bl. 14^b: ich on unterloß bitten vñ begeren. Amen.

3.

Burckhard, Vit. Hutt. III. p. 206...260. (aus Nr. 2.)

4.

Meiners Lebensbeschr. berühmter Männer. III. p. 468...498. (ebenfalls aus
Nr. 2.)

5.

Münch, H. 3. außerl. Werke II. S. 225...259. (vermutlich nach Nr. 3. zugerich-
tet. Beginnt „Es ist neu“ statt „Es ist nit neu“)

6.

Münch, Hutt. Opp. V. p. 415...448. („Es ist nit neu“)

Expostulatio cum Erasmo.

XLV.

1523.

1.

VLRICH AB | HVTTEN | cum | ERASMO Roterodamo, Presbytero,
Theologo, | EXPOSTVLATIO.

Darunter ein Medaillon von schwach 2" Durchmesser, mit der Umschrift M. LVTHER:
P. MELAN: der innere Kreis von etwa 1" Durchmesser ist schwarz schraffiert, so daß
die Köpfe nur durch etwas lichtere Schraffierung heraustreten; links < V rechts V >
Darunter 2 etwa 2 1/2" große Medaillons mit den Köpfen des ERASMVVS • ROTERO-
DAMVS: und VLRICHVS • AB HVTTEN EQ. :

36 Bl. od. 9 Bogen (a...i) 4^o. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.
Rückseite des 35ten Blattes: Huttens großes Brustbild mit dem Kranz und der
Rechten am Schwert, den 4 Wappenschilden in den Ecken, darunter IACTA EST
ALEA.

27 Zeilen und Columnenüberschrift auf der Seite.

(Panzer's Beschreibung, U. v. Hutten S. 171 f. stimmt mit vorstehender überein,
nur daß jener des Bildes auf Bl. 35^b keine Erwähnung thut. Ich habe einige
Duzend Exemplarien des gar nicht selten vorkommenden Druckes in Händen ge-
habt, aber keins ohne das Bild. Uebrigens merkt Panzer an: „Es ist dieses ohne
Zweifel die Original-Ausgabe. Daß dieselbe aus der Preße des Joh. Schott zu
Strasburg im Junius oder Julius 1523 erschienen sey, ist eine ausgemachte Sache.
Schott soll sie dreymal gedruckt haben.“ Vgl. Nr. 2. 3. Münch (Hutt. Opp. IV.
p. 329) macht flugs aus der oben beschriebenen, welche auch er gesehen, eine von
der von Panzer beschriebenen verschiedene. Es ist möglich, aber unwahrscheinlich,
daß Münch hier etwas richtiges hat.)

2.

VLRICH AB HVTTEN | Cum Erasmo Roterodamo, pres-|bytero, theo-
logo, | EXPOSTVLATIO | A priore deprauatione | uindicata iam. | OTHO-
NIS BRVNfelsii | Pro Vlricho Huttено defuncto, ad | Erasmi Roter. Spon-
giam, | RESPONSIO. |

Darunter das Medaillon Huttens, wie auf dem Titel Nr. 1., aber ohne Umschrift.
68 Bl. od. 8 1/2 Bogen 8^o. signiert a...i (i 4 Bl.). Rückseite des Titels leer.
Rückseite des letzten Blattes: * * | Ego sum DOMINVS redemptor tuus, |||| rum
suorum complens, Esaie. xliij. | (Erasmus' Bild wie auf dem Titel von Nr. 1.,
aber auch ohne Umschrift.) | Stultus factus est omnis homo à scientia, Iere. x. |
Verbum autē Domini manet in æternum. | * * |

Die ersten 67 Seiten (die 2 des Titelblattes nicht mitgezählt) stimmen mit unbe-
trächtlichen Ausnahmen in ihren Anfängen mit Nr. 1. überein. Auch hier hat die
volle Seite 27 Zeilen und Columnenüberschrift.

eiij^b: ERASMO ROT. OTHO | BRVNfel. S. D. | Famam nobis prostituisti &c.

eiij^a: OTHONIS BRVNfel|SII, ad ea quæ sunt ex prima Erasmi | ad Zwinglium |
RESPONSIO. | ER. Quid excogitari potuit u. f. w.

eiij^b sq.: OTHONIS BR. AD EA | quæ sunt ex secunda Erasmi ad | Lectorem u. f. w.

e v^a...hv^b: OTHONIS BRVNfelsii | ad ea quæ sunt ex Erasmi Spongia. | RESPON-
SIO. | ER. Tantum enim Spongia u. f. w.

h 6^a...i 4^a: ERASMO ROTERODAMO |||| BRVNfel|SIVS | S. D. | * | Succinctius
u. f. w.; schließt puram & illæsam seruemus. VALE. | Darunter 8 Zeilen ERRA-
ATA [sic].

3.

VLRICH AB HVTTEN | Cum Erasmo Roterodamo, presbyte-|ro, theo-
logo, | EXPOSTVLATIO | A priore deprauatione | uindicata iam. | OTHO-
NIS BRVNfelsii | Pro Vlricho Hutteno uita defuncto, ad Erasmi | Ro-
terod. Spongiam RESPON|SIO, ab autore denuo | recognita. |

Titel ohne alle Verzierung und auf der Rückseite bloß das Medaillon des Erasmus (wie Tit. Nr. 1.) ohne alle Schrift. Uebrigens stimmt diese Ausgabe, abgesehen davon, daß die ERRATA nicht wiederholt angegeben, aber auch im Texte fast alle unverändert geblieben sind, mit Nr. 2. überein; jedoch ist die Signatur bis zu Bogen g incl. mit arab. Ziffern, h und i aber auch mit römischen gesetzt, z. B. a 2 bis a 5, aber hij bis hv.

4.

Münch, Hutt. Opp. IV. p. 343...394. 491...494. 497...549.

a.

¶ Er Ulrichs vonn | Huttē mit Erasmo von Rotterdam | Priester vnd theo-
logo hād-|lung, allermeist die Lu-|therische sach be-|treffend. | M. D. XXXij.

Titel in breiter Arabeskenfassung, worin oben Monogramm D Z C [?]

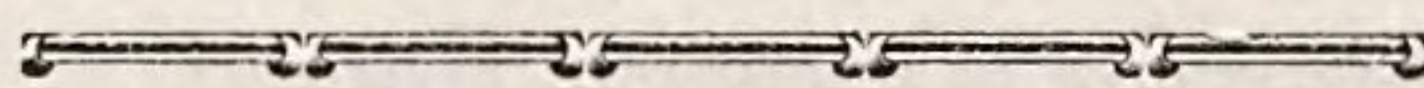
34 Bl. od. 8½ Bogen 4°. signiert A bis J (J 2 Bl.). Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer. 34 bis 36 Zeilen auf der Seite. Ohne Columnenüberschr. und Randlemmata.

Beginnt Aij^a: Ich versehe mich. du hast | endlich verstandē, &c. schließt J 3^b: oder | stadt hat.

[Die neueren Uebersetzungen s. unten XLV u. XLV^B.]

b.

Münch, H.s. auserles. Werke II. S. 262...345. (gibt die Uebers. von Stolz, welche, da Stolz, wie Kießer, auch den Schwamm des Erasmus &c. übersetzt hat, nach diesem unter XLV. XLV^B. aufgeführt ist.)



Spongia Erasmi.

XLV^B.

1523.

1.

SPONGIA ERASMI AD-|uersus aspergines Hutteni. | Darunter steht Frobens klei-
nes Druckerzeichen (ein von 2 aus Wolken reichenden Händen gehaltener Stab, um
welchen 2 gekrönte Schlangen sich winden, und auf welchem oben zwischen den
Schlangenhäuptern ein Vogel sitzt.)

Vorderseite des 60. Blattes: BASILEAE PER IO. FRO-|BENIVM, AN. M. D. | XXIII.
MENSE SE-|PTEMBRI. Rückseite dess. Blattes Frobens größeres Druckerzeichen, mit
IOAN. FROB. an den Seiten.

60 Bl. oder 7½ Bogen 8°. signiert a...h (h 4 Bl.).

a 2: ERASMV...|...ZVINGLIO ||| Qvonia isthuc primum hinc allatū est | u. f. w.

b 3 [statt a 3]^a...h 3^b: PVRGATIO...|., AD EXPOSTVLATIO-|nem Vlrici Hutteni. |

Nunc uicissim audi, si uacat, rhetorem | Laconicum u. f. w. Schluß: PVRGATIONIS
AD EX-|postulationem Hutteni, per D. Erasmus | Roterod. FINIS.

2.

SPONGIA ERASMI | ADVERSUS | ASPERGINES | HUTTENI. | ☒☒ |

Titel in zierlicher Einfassung, seitwärts je eine Säule mit daran spielendem Engel, einem Hasen im Fußgestell, oben in Blumen auslaufende Thiermenschen, unten architektonisch gezierte Leiste mit einem kleinen Medaillon in der Mitte.

59 Bl. 8°. Das 60. Blatt fehlt in meinem Ex. (wie auch in dem von Panzer, Hutten S. 177 a. G. beschriebenen, welcher diese Ausg., wie der Brief an Zwingli beweist, zu spät ansetzt); es enthält ohne Zweifel die Angabe Basileæ per Io. Frobenium und das Jahr (1523?) und etwa auch den Monat (Septemb.?) des Druckes. Signatur *a b c D (d 2 D 3 d 4 d 5) E (Eij u. f. w.) F G H (H 1/2 Bogen)*.

a 2: ERASMVS ROT. ERVDITISSIMO VL|RICHIO ZVINGLIO APVD | *inclytâ Heluetiorû ciuitatē Thur|regiû cōcionatori s. d. | Qvoniā istuc primum u. f. w.*

S. 59 (Hij^b) schließt: ¶ *Purgationis ad Expostulationem Hutteni, | per D. Erasmus Roterod. FINIS.*

3.

SPONGIA ERASMI ADVERSUS | ASPERGINES | HUTTENI. |

Titel in zierlicher Einfassung. 56 Bl. 8°.

Rückseite des Titels bis S. 1. des dritten Blattes der Brief an Zwingli.

Bl. 3^b: PURGATIO ERASMI ROTE|rodami, ad expostulationem Vlrici | Hutteni. |

Bl. 56^b: FINIS. AN. M. D. XXIII.

(Nach Panzer, Hutten S. 175 f.)

4.

Spongia Erasmi aduersus aspergines Hutteni. A. G.: Basileæ per Io. Frobenium An. M. D. XXIII. Menſe Octobri. 8°.

(So Panzer Ann. typogr. VI. p. 238. No. 480. Desf. II. v. Hutten S. 175., aus dessen ungenügender Angabe nicht zu ersehen ist, ob der Brief an Zwingli, wie in den ersten Ausgaben, oder der an den Leser, wie in den späteren, der Spongia vorausgehe.)

5.

SPONGIA ERASMI ADVER-|sus aspergines Hutteni.

Darunter das kleine frobenische Druckerzeichen, wie Nr. 1.

Auch 7 1/2 Bogen *a...h* wie Nr. 1. und auch mit dem größeren Zeichen auf der Rückseite des letzten Blattes; aber erst auf dessen Vorderseite schließt die Schrift, und darunter steht: BASILEAE PER IO. FROBE|NIVM, AN. M. D. XXIII.

Statt des Briefs an Zwingli (Nr. 1. Bl. *a 2*) steht aber hier *a 2^a...a 3^b* der candido lectori s. d. | *Hutteni decessus gratiæ nonnihil u. f. w.* und erst *a 4* beginnt die PURGATIO ERASMI ROTERO|DAMI, AD EXPOSTVLA-|tionem Vlrici Hutteni. | (In der folgenden Initiale N ist der Kopf der LOLLIA PAVLINA CÆS. IMP. VXOR.)

6.

SPONGIA | ERASMI ADVERSUS | aspergines Hutteni. | | Titel ohne weitere Verzierung.

56 Bl. oder 7 Bogen (A...G) 8°. mit arabischen Zahlen folliert, aber nach Bl. 46. falsch.

Rückseite des Titels: ERASMVS ROTERO|damus candido | lectori | s. d. | HUTTENI decessus u. f. w.

Schließt Bl. 66 [soll sein 56] PURGATIONIS ..|||| FINIS. |
(Frobenscher Druck.)

7.

Spongia Erasmi adversus aspergines Hutteni

Basileæ apud Io. Frobenium Anno

M. D. XXIII. 8^o.

(So Panzer Ann. typogr. VI. p. 245. No. 543. u. Hutten S. 177., aus Catal. Bolong. Crev. III. b. p. 131., auch, wie Nr. 4., ohne Angabe, ob der Brief an Zwingli oder der an den Leser in der Ausgabe enthalten sei, welches letztere hier jedoch zu vermuten ist.)

8.

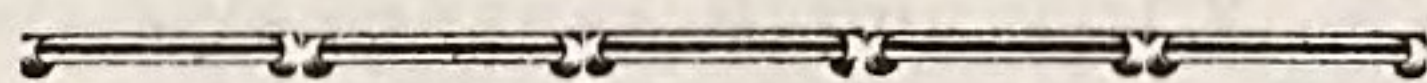
Erasmi Opp. [edid. Beatus Rhenanus]. Basil. Froben. 1540. fol. tom. IX.
p. 1339...1373.

9.

Erasmi Opp. [ed. Clericus]. Lugd. Bat. 1703. fqq. fol. tom. X. ?

10.

Münch, Hutt. Opp. IV. p. 403...494.



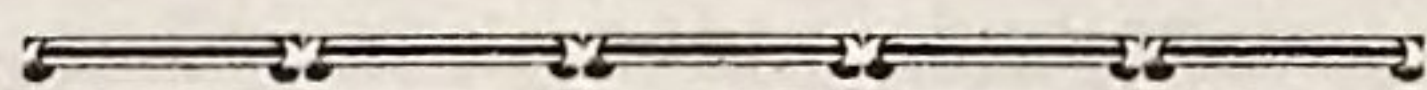
XLV. u. XLV^B.

a.

Ulrich von Hutten | gegen | Desiderius Erasmus, | und | Desiderius Erasmus |
gegen | Ulrich von Hutten. | Zwey Streitschriften || Aus dem Lateinischen über-
setzt, | mit den nöthigen [?] historischen Notizen versehen | und beurtheilt | von |
Dr. Johann Jakob Stolz, | Bürger zu Zürich, || Marau 1813. || 8^o. 282
Seiten u. 1 Bl.

b.

Der Streit | zwischen Ulrich von Hutten | und | Erasmus von Rotterdam; |
Beitrag zur Charakteristik Ulrichs von Hutten und | seiner literarischen Zeitge-
nossen. | Aus | Originalurkunden [?] und Briefen | ins Deutsche übersetzt | und |
mit literarisch-historischen Bemerkungen herausgegeben | von Carl Kieser, | Pfar-
rer in Hecksfeld. Mainz 1823. || 8^o. 10 Bl. u. 330 Seiten. [Weislingert.]



XLV^C.

1.

Othonis Brunnfelsii pro Ulricho Hutteno ad Erasmus Rot. responsio f.
No. XLV. 2. 3. 4.

2.

a) IVDICI|VM ERASMI ALBERI, | de Spongia Erasmi Roterod. | adeoq̃,
quatenus illi con=|ueniat cum M. LV=|THERI do=|ctrina. | EPISTOLA ERASMI |
Roterod. ad Fabrum Con=|stantien. Vicarium. | EPISTOLA M. LVTHE=|ri ad

*amicū pijsima, de fu|cata Erasmi Spongia: | deq̃; Christi nego|cio syn-
cerius | tractādo. |*

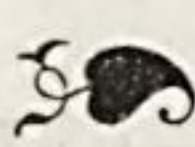
Titel in Leisteneinfassung.

8 Bl. od. 1 Bogen 8^o. Rückseite des 8. Blattes leer.

Rückseite des Titels: IVDICIVM ALBERI. [ist Columnenüberschrift] | SVO THEODORI-
CHO, CONCIO|natori Phrancophordiano Eras. Alberus |||| Remitto ad te Spongiam
S. 12: REVERENDO DOMINO, IOAN|ni Fabro ...||| SALVTEM, uir amantissime,
u. f. w. dat. Basilææ Kal. Decemb. Anno M. D. XXIII. | (ohne Unterschrift.)

S. 14: MARTINVS LVTHERVS. | N. AMICO. S. D. | GRATIA & pax in domino. Tu
u. f. w.

Schluß S. 15: Vuittenbergæ pri|ma Octob. M. D. | XXIII.

b)  IVDICIVM | ERASMI ALBERI, de SPONGIA | Erasmi Roterod.
adeoq̃; quatenus illi con|ueniat cum M. LVTHERI | doctrina. | EPISTOLA
ERASMI ROTERO. | ad Fabrum Const. Vicarium. | EPISTOLA M. LVTHERI
AD | amicum pijsima, de fucata Erasmi | Spongia: deq̃; CHRISTI ne|gocio
syncerius tractādo.

Titel ohne Verzierung.

Auch 8 Bl. od. 1 Bogen 8^o. Rückseite des 8. Blattes leer.

Rückseite des Titels (S. 2.): IVDICIVM ALBERI | SVO THEODORICHO, CONCIO|NA-
TORI PHRANCOPHOR|diano ..||| REMITTO ad te u. f. w.

S. 12: REVERENDO DOMINO, IOAN|ni Fabro u. f. w., unterschrieben (S. 13)
Erasmus Rot. uere tuus.

S. 14: MARTINVS LVTHERVS. N. | AMICO. S. D. | u. f. w. Schließt (S. 15): Vuit-
ten|bergæ prima Octob. Anno. M. D. XXIII. (Den Druck halte ich für Hagenauer,
aus Setzers Officin.)

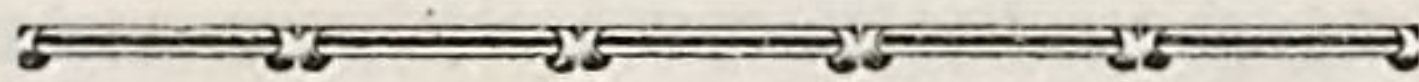
c) Münch, Hutt. Opp. IV. p. 555...563.

3.

a) Henrici ab Eppendorf ad D. Erasmi Roterodami libellum, cui titulus,
Adversus mendacium et obtrectationem utilis admonitio, iusta querela.
Haganoæ ex officina Ioan. Secerii, anno M D XXX. Mense Februario. 8^o.

liegt mir nur vor in

b) CHRISTOPHORI SAXI | DE | HENRICO EPPENDORPIO | COMMENTARIVS. |
(10^o Zeilen) | LIPSIAE || A. AERAE DIONYSIANAE CIO MDCC XXXV. 4^o.



Flores ex Salust. et Curtio.

XLVI.

?

1.

C^a SALVSTII | ET Q. CVRTII FLORES, | selecti per Hulderichum Hut-
tenum | equitem, eiusdemq̃; scholijs | non indoctis illustrati. |   |
ARGENTORATI | ANNO M. D. XXVIII.

Bogen A...N 8^o. Rückseiten des Titels und des letzten Blattes leer, 104 foliierte
Blätter.

A 2: SPECTATIS|SIMO VIRO D. IOHANNI MAIO | Selestadiensī, Bohemicæ ac

Vngaricæ | Maiestatum Secretario, domino | & amico suo incomparabili | Iohannes Herua-|gius S. | In legendis historicis etsi ni|hil ociosum u. f. w., dat. Argento-|rati Anno 1528.

A 3: EX C. CRISPI | SALVSTII CA-|tilinaria. | Studere se. | Qvi student sese præ-|stare u. f. w.

Bl. 15: EX C. CRISPI SALVSTII DE | bello Iugurthino. | Grafsari. | Qui ubi ad glo-|riam uirtutis uia grassatur &c. | Defluere. | Vbi per socordiam u. f. w.

Bl. 33: EX ORATIONE LEPIDI | ad Pop. ex Salustij histo. | Intestabilis. | u. f. w.

Bl. 34: EX ORATIONE PHILIPPI SALVST. | Noxæ esse. | u. f. w.

Bl. 41^a...104^a: EX QVINTI | CVRTII LIBRO TERTIO FLORES. | Circumiectus, pro circumiacens. | Schluß: Longinqua cognatio supra. | FINIS.

2.

C. CRISPI | SALVSTII HISTORICI CLA|RISSIMI, IN CATILINAM | Atq; Iugurtham opuscula, per Hulderi-|chum Huttenum Equitem, atq; Philip|pum Melanchthonem Scholijs ut | breuissimis, ita doctissi-|mis illustrata. | Indicem reliquarum orationum, pagella | reperies sequenti. | Hagenocæ per Ioan. Sec. An. M. D. XXIX, |

Titel in Leistenrahmen, unten Seßers in ein I verschlungenes S.

8 unfoliierte und 211 foliierte und 1 leeres Bl. 8^o.

Bl. 170^b...211^b: C. SALVSTII | FLORES, u. f. w. Die Flores aus Curtius sind hier natürlich nicht aufgenommen.

[cf. Indic. edd. vor der Bipontiner Ausgabe des Sallustius. Argentor. 1807.

8^o. p. XLVI. fq. aus Panzer Ann. typ. VII. p. 104.]

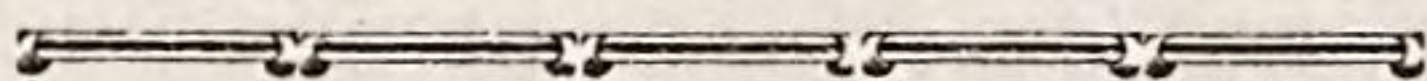
3...5.

Die Flores aus Curtius sollen auch in folgenden, mir nicht vorliegenden Ausgaben stehen:

3) Florus. Colon. 1538. 8^o.

4) — Colon. per Ioa. Gymnicum. 1542. 8^o.

5) — Basil. per Henric. Petr. 1545. mense Martio.



Flosculi ex Salust.

XLVII.

?

1.

Dieses von der Phrasensammlung No. XLVI. zu unterscheidende alphabetische Wortregi-|ster zu Sallust liegt mir nur in dieser Ausgabe vor, die ich daher gegen die chronol. Ordnung voranstelle:

C. CRISPI | SALVSTII | HISTORIÆ, | De coniuratione L. Catilinæ. | u. f. w. | VNÀ CVM | HENRICI GLAREANI annotatio-|nibus: Et ||| HVLDRI-|CVTTENI flosculis. | Rerum ac verborum INDICE || BASILEÆ, | PER SEBA-|STIANVM | HENRICPETRI. | M. C.: BASILEÆ, | PER SEBASTIANVM | HEN-|RICPETRI. | Anno | cId Io xc.

1 Bogen u. 502 pagg. Seiten, 1 Bogen (Ii 4^a...Kk 3^b) FLOSCVLI, AB | HVLD-|RICO HVTE-|NO (VT PVTATVR) | collecti, In { Salustij historijs. | Orationum appendice. | Fragmentis historiarum. | Alphabetico ordine re-|dacti. ||||| dann

(Kk 4) 16 Bl. Index und ein Schlußblatt, auf dessen Vorderseite obige Druckorts- u. Zeit-Angabe.

Diese flosculi beginnen Abdicare magistratū und schließen Vulgus esse ignobiles, worauf (Kk 3^b) noch 14 flosculi (Adniti bis Vtpote), wozu der Herausgeber die Seiten- u. Zeilenzahlen nicht anzugeben wußte, nachgetragen sind.

2...7.

Dieselben flosculi sind es wol auch, welche sich in folgenden und vielleicht auch noch anderen Ausgaben des Sallustius finden:

1530. Paris. ap. Simon. Colinaeum. 8^o.

1534. Basil. ap. Hervag. 8^o.

1536. Paris. ap. Simon. Colinaeum. 8^o. (Auch in der ibid. 1543. 8^o?)

1563. Basil. per Henricpetri. 8^o.

1571. ibid. 8^o. und 1606. ibid. 8^o.



Arminius.

XLVIII.

erschien 1529.

1.

ARMINIVS | Dialogus Huttenicus, Quo | homo patriæ aman-|tissi-
mus, Germa|norum laudem | celebrauit. |

24 Bl. oder 3 Bogen (A...C) 8^o. Rückseite des Titels, des 3ten Blattes, und die 3 letzten Seiten leer.

Aij...(A 3^o): IN HVTTE|NI ARMINIVM | Eobanus Hessus. | Tot sua stat po-
pulis u. s. w. 30 Distichen, darunter NVRENBERGÆ, Anno | M. D. XXVIII. | Mense
Augusto.

Aiiij...C 6^b:  VLRICHI | HVTTENI, EQVITIS GERMANI | ARMINIVS DIA-
LOGVS. | Interloquutores: Arminius, Mi|nos, Mercurius, Alexander, Sci-|pio,
Hannibal, Corn. Tacitus. | ARMINIVS. | Hoc tandem ini-|quum est, o Mi-|nos,
iuditium, u. s. w. Schließt: ..Vos ad | uestra hinc | redite. | Mercur. | Seque|re. |
Haganoæ in ædibus | Iohan. Sec. Anno | M. D. XXIX. |

Auf der ersten S. des vorletzten Bl. das setzersche Druckerzeichen, Januskopf in
herzförmigem Schilde.

(Diese Ausgabe veranstaltete Moriz v. Hutten.)

2.

ARMINI|VS DIALOGVS | Huttenicus, continens | res Arminij in
Ger|mania gestas. | P. CORNELII TACI-|ti, de moribus & populis | Ger-
maniae, libel-|lus. | Adiecta est breuis interpreta-|tio appellationum
parti-|um Germaniae.

Titel in einem zu einem Quarto passenden Leistenrahmen.

Bogen A...F 8^o. A. G.: IMPRESSVM VITEBERGAE | PER IOSEPHVM CLVG. |
M. D. XXXVIII. Rückseite des Titels und des letzten Blattes leer.

Heßens Gedicht und der Arminius stehen Aij bis B 6^a.

3.

ARMINIVS | DIALOGVS HVT-|tenicus, continens res Ar-|minij in
Germania | gestas. | P. CORNELII | TACITI, DE MORIBVS | &

populis Germaniæ, libellus. | ADIECTA EST BRE-|uis interpretatio
appella-|tionum partium | Germaniæ. | Vitebergæ excudebat Iose-|phus
Klug. | 1551. | 8^o.

Die Bl. 2...16 enthalten das eobanische Gedicht und Huttens Dialog.

Rückseite des letzten Blattes eine Blumen in den Händen haltende Sirene.

4.

Germania C. Taciti. Vocabula regionum enarrata (ded. a Mel. Dav.
Ungnad, Baroni in Sonnek). Harminius Vlr. Hutteni. Dialogus Iulius.
recens edita a Mel[anchthone]. Viteb. 1557. 8^o. 10 pl.

(So Strobel, Miscellaneen. 6te Saml. Nürnberg. 1782. 8^o. Nr. 482. der Biblio-
theca Melanchthoniana. Vgl. Burckhardi Vit. Hutt. II. p. 318.)

5.

ULRICI HUTTENI, | EQVITIS GERMANI | ARMINIVS, | DIALOGUS
POSTHUMUS, CONTI-|NENS RES ARMINII IN GER-|MANIA GESTAS: | *Pro*
Schola Itzehöensi correctior denuo | *editus* | Studio & sumptibus | M. HAR-
DERI BULICHII | *Scholæ ejusdem Rectoris.* | (Bignette.) | LUBECÆ, | *Ty-*
pis JOHANNIS WOLFFI. | Anno | M.DC.XXIII.

8 Bl. od. 2 Bogen 4^o. A. G. FINIS. | (Größere Bignette.) Rückseite des Titels
und des letzten Blattes leer.

Heßens Gedicht ist nicht aufgenommen.

6. 7.

(*Sim. Schard*) Historicum opus, in quatuor tomos divisum: quorum, To-
mus I, Germaniæ antiquae illustrationem continet &c. Basileæ. (1574.)
fol. I. p. 425...432,

Heßens Gedicht und Huttens Dialog.

Auch in

Schardius redivivus op. Hieron. Thomæ Augustani oder Germanicarum
rerum tomi quatuor Simonis Schardii. Giessæ. 1673. fol. I. p. 214...218.

S. auch unten a.

8.

JOHANNIS HENRICI | Hagelganß, P. P. | DE PRISCA | GERMANO-|RUM
ÆTATE | DISSERTATIO, | (9 Zeilen) | Cui accessit Ulrici Hutteni, E-|quitis
Franconis, ARMINIUS, sive de | præstantia militari Dialo-|gus. | — | *Co-*
burgi | *Typis Ducalibus exscripta per Joh. For-|ckelium Anno M. DC. XXXV.* |

16^o. Ohne Heßens Gedicht.

S. 93. ULRICI HUTTENI | Equitis Germani | ARMINIUS, | *sive Dialogus.*

[sic] | Interlocutores: u. f. w. Schließt S. 124: MERC. *Sequere.* | FINIS.

9.

B. JO. MICH. DILLHERRI, | Acad. Jen. El. Hist. ac. Poës. P. P. | DE |
HISTORIA | PRISCÆ GERMANIÆ | COMMENTATIO POSTHUMA, ||| AD-
IUNCTA EST | B. JO. HENR. HAGELGANSII || DE | PRISCA GERMANORUM ÆTATE |

DISSERTATIO; | CUI ACCESSIT | ULRICI HUTTENI, | Eqv. Franc. | ARMI-
NIUS. | (Druckerzeichen: Tama mit Fahnen und Trompete, auf einer Kugel) | *FRAN-*
COFVRTI & LIPSIÆ | Apud PHIL. WILHELMUM STOCKIUM. | Ao. 1718.

8^o. S. 180: ULRICI HUTTENI | Equitis Germani | ARMINIUS | sive Dialogus. |
u. s. w. Schließt S. 166 [statt 196]. Auch ohne Cobans Gedicht.

10.

Nach Nr. 7. abgedruckt in a unten.

11.

Münch, Hutt. Opp. IV. p. 591...606. Heßens Gedicht I. p. ci...ciii.

a.

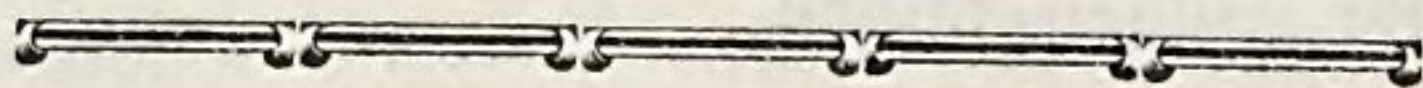
Ulrichs von Hutten | Arminius, Herrmann, | ein Dialog, | und | Georg
Spalatinus || Herrmann, | Lateinisch und Deutsch | herausgegeben | von |
Friedrich Fröhlich. | (Medaillon des ARMINIUS CHERUSCORUM DUX.) | Wien 1815, ||
8. 179 Seiten.

S. 10...57. S. Dialog ohne Heßens Gedicht. Das Lateinische aus Nr. 7.

b.

Münch, S. außerlesene Werke. III. S. 449...470.

Von Münch 'selbst übertragen', ohne Heßens Gedicht.



Epigr. in honorem Brettæ. XLVIII.

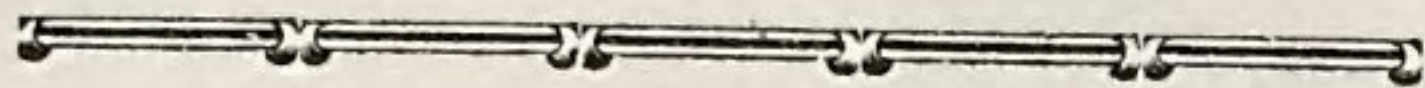
?

Daß dem sechszeiligen, wahrscheinlich während des schwäb. Feldzugs 1519 entstandenen
Epigramma in honorem Brettæ, Melanchthonis patriæ, eine eigene Nummer ge-
widmet wird, geschieht, weil es von Burckhard, Meiners, Panzer, Münch u. s. w.
ganz übersehen worden ist. Ich besitze es in einem MS. des 16. Jahrh. und gedruckt
ist es in

ITINERARIUM GERMANIÆ | NOV-ANTIQUÆ. | Deutsches | Reysbuch durch |
Hoch vnd Nider Teutschland | &c. &c. | Durch | MARTINUM ZEILLERUM. | Straß-
burg, | Zehners Erben. | ANNO M. DC. XXXII. | fol. S. 541.

und in

IOACHIMI CAMERARII | DE VITA || MELANCHTHONIS | NARRATIO. | RECEN-
SVIT |||| GE. THEODOR. STROBELIVS ||| HALAE || MDCCLXXVII. | 8^o. p. 1.
not. b.



Hutteni Opp. poet.

L.

1538 gedr.

1.

VLRICHI | HVTTENI EQVITIS | GERMANI OPERA POETICA, EX | di-
uersis illius monumentis in | unum collecta, quorum | elenchum se-
quens | pagina ha-bet. | AD LECTOREM. | Qui legis, atq; oculis hauris fi-

*tientibus ista, | Quæ noua iam toties tempus inane parit: | Hæc quoq; non
 pridem nostris ita uisa sub oris | Pellege, & his longas fallere quære mo-
 ras. | Forſan & hic aliquid, quod proſit ſcire, uidebis, | Curûe horas libeat
 perdere fortè duas. |*

Bogen A...T (T $\frac{1}{2}$ Bogen) 8°. Letztes Blatt leer. Rückſeite des vorlehten: FI-
 NIS. | Anno. M. D. XXXVIII.

Rückſeite des Titels: ELENCHVS. |

Epigrammata Vlrichi Hutteni.

[A 2^a...E 7^a.

In tempora Iulij II. Satyra.

E 7^a...E 8^a.

Ad Maximilianum Imp. Exhortatorium, ut bel-

lum in Venetos proſequatur.

E 8^a...G 7^a.

De piſcatura Venetorum, Heroicum.

G 7^a...H 1^b.

Marcus Hutteni, Heroicum.

H 1^b...H 4^a.

De non degeneri ſtatu Germanorum.

H 4^a...H 7^b.

Epiftola Italiæ ad Maximilianum Imp.

H 7^b...I 4^a.

Reſponſoria Maximiliani Imp. ad Italiam, Au-|tore Helio Eob. Heſſo. I 4^a...K 2^b.

Ad Cardi. Adrianū pro Capnione Interceſſio.

K 2^b...K 4^a

Triumphus Capnionis.

K 4^b...N 1^a.

Panegyricus in laudem Alberti Archepiſcopi | Moguntini.

N 1^a...Q 3^a.

In Pepericorni uitam & obitum.

Q 3^b...Q 5^b.

Ovris. Nemo.

Q 5^b...R 8^b.

Vir bonus.

S 1^a...S 4^a.

De arte uerſificatoria.

S 4^a...T 3^b.]

[Die hier beigefegte Seitenangabe findet ſich im Drucke nicht.]

(Daß dieſe von Neueren vielfältig ſtatt der Originalien gebrauchte Ausgabe von
 Helius Eobanus Heſſus veranſtaltet ſei, iſt ſehr wahrſcheinlich; beweiſende Zeug-
 niſſe kenne ich aber keine. Ebert ſagt auch Andern nach: Ff. a. M. Ch. Ege-
 nolph, wogegen ich ebenfalls nichts einzuwenden habe.)



51.

ILLVSTRIVM | VIRORVM EPISTO|LÆ, HEBRAICÆ, GRÆ|CÆ ET LA-
TINÆ, AD | Ioannem Reuchlin Phorcensem | virum nostra ætate doctif-
simum | diuersis temporibus missæ, qui|bus iam pridem additus est | LI-
BER SECVNDVS | nunquàm antea editus. | Reuchlinistarum exercitum pa-
gina inuenies mox sequenti.

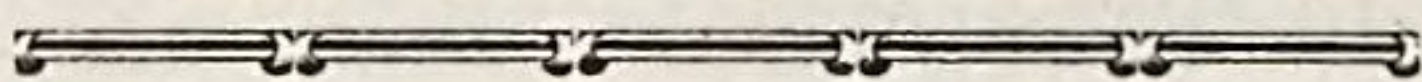
Titel in Einfassung wie Nr. XVI. 1.

Bogen a...z (23) und A...F (E u. F je 2 Bl.) 4°. Rückseite des letzten Blat-
tes leer.

Bordersseite des letzten Blattes: Hagenoæ ex Officina Thomæ Anshelmi.

Anno Incar|nationis Verbi M. D. XIX. Menſe Maio.

Andere Ausgaben dieser Briefe gehen unsere Sammlung nicht an.



52.

1.

❧ EPISTOLAE | ❧ ALIQVOT > ❧ | ERVDITORVM, |
nunq̃ antehac excusæ, multis nominibus di-|gnæ quæ legantur a bonis
omnibus, quo | magis liqueat, quanta sit infi-|gnis cuiusdam sycophan|tæ
virulentia. | * | ❧ |

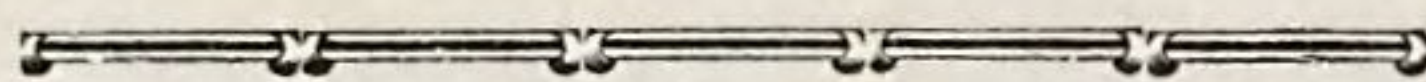
14½ Bogen (A...O, O = 6 Bl.) 4°. s. l. & a. Rückseiten des Titels und des
letzten Blattes leer. 28 Zeilen auf der vollen Seite. Ohne Columnenüberschris-
ten. Diese erste Ausgabe enthält alle für unsre Sammlung in Betracht kommen-
den Briefe, aber mehrere andere in die folgende minder schön gedruckte aufgenom-
menen nicht.

2.

EPISTO=|LAE ALIQVOT ERVDI|torum uirorum, ex qui-|bus perspicuum
quā-|ta sit Eduardi Lei virulentia. | * | BASILEAE EX AEDI-|BVS IOANNIS
FRO-|BENII. AN. M. D. XX. | * |

Titel in Einfassung. Am Ende BASILEAE.. || MENSE AVGVSTO. |

Bogen D...Y. 4°. (Ich habe noch kein Exemplar gesehen, worin A 2 bis D oder
die Seiten 3...16 enthalten war.) 33 Zeilen und Columnenüberschrift auf der
Seite.



53.

1.

EPISTOLAE | D. ERASMI ROTERODA|mi ad diuersos, & aliquot
alio-|rum ad illū, per amicos eru|ditos, ex ingentibus fa-|sciculis schedā-
rum | collectæ. | (Druckerzeichen.) | BASILEAE APVD IO. | FROBENIVM AN. |
M. D. XXI. Pridie | Cal. Septembris.

Titel in breiter Einfassung: oben sitzt Humanitas in einem Buche lesend in einem
Rollwagen, welchen Verg. und Homer. drücken, Tul. und Demostenes ziehen;

unten das Zeichen <G> in fol. 668 arabisch paginierte Seiten und 1 Blatt, auf dessen Rückseite das große frobenische Druckerzeichen steht.

2.

OPVS EPISTOLARVM | DES. ERASMI ROTERODAMI, PER AV-
TOREM | DILIGENTER RECOGNITVM, ET ADIECTIS | innumeris no-
uis, ferè ad trientem auctum. | (Der große von gefrönten Schlangen umwundene
Stab FRO BEN., mit dem Vogel.) | BASILEAE EX OFFICINA FROBENIANA |
ANNO M. D. XXIX.

4 Bl. und 1010 arabisch paginierte Seiten in fol. S. 1010 a. G.: BASILEAE
APVD HIERONYMV M FROBENIV M ET | IOANNEM HERVAGIV M ET
NICO-LAV M EPISCOPIV M.

Hiezu erschien folgendes Supplement:

DES > ERASMI ROTE|RODAMI, EPISTOLARVM FLORIDARVM
LIBER | unus, antehac nunquam excusus. | (Druckerzeichen HERVAG.) | BA-
SILEAE IN OFFICINA IOANNIS HERVA|GII MENSE SEPTEMBRI | AN.
M. D. XXXI.

in fol. 147 arabisch paginierte Seiten; auf der Rückseite des letzten Blattes das
Druckerzeichen wie auf dem Titel.

3.

DES. ERASMI ROTERODAMI | EPISTOLARVM OPVS | COMPLE-
CTENS VNIVERSAS QVOT-QVOT IPSE AVTOR VNQVAM EVVLGAVIT
AVT EVVLGATAS | uoluit, quibus præter nouas aliquot additæ sunt &
præfationes, quas in di-|uersos omnis generis scriptores non paucas idem
conscripsit | (FROBEN'S Druckerzeichen) | Si quis huius generis aliud quid
posthac euulgare auit, quàm id quum præter | æquum ac fas, tum uero
contra ipsius autoris mentem facturum sit: partim | uerso folio, sed multo
clarius pagina 1109. cognoscere licet. | BASILEAE EX OFFICINA FROBE-
NIANA | ANNO M. D. XXXVIII.

6 Bl. u. 1213 paginierte Seiten. fol^o. Rückseite des letzten Blattes: SERIES TER-
NIONVM | 6 Zeilen | EXCVSVM BASILEAE u. f. w. 4 Zeilen.

Diese Ausgabe ist wieder abgedruckt, fast durchweg Zeile für Zeile, mit nur un-
bedeutenden typographischen Verschiedenheiten in der von Beatus Rhemanus besorg-
ten Ausgabe der erasmischen Werke:

DES. ERASMI ROTERODAMI |  TERTIVS TOMVS EPI|STO-
LAS COMPLECTENS VNIVERSAS | QVOTQVOT u. f. w. wie vorstehend,
nur mit andern Zeilenabtheilungen, Weglassung des Si quis...licet, und Aende-
rung der letzten Zeile in ANNO M. D. XL. Am Schluß ANNO M. D. XLI.

4.

EPISTOLARVM | D. ERASMI | ROTERODAMI | Libri XXXI. | ET |
P. MELANCTHONIS | Libri iv. | Quibus adjiciuntur | TH. MORI &
LVD. VIVIS | EPISTOLÆ. | Vnà cum INDICIBVS locupletissimis. | (Drucker-
zeichen) | LONDINI. | Excudebant M. FLESHER & R. YOUNG. M. DC. XLII. |||
(Die Namenzeilen roth gedruckt.)

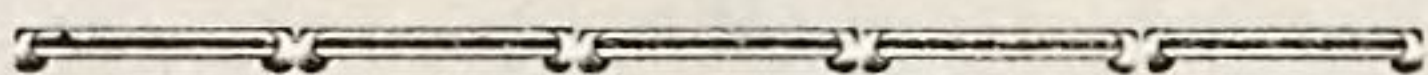
Der die erasmische Brieffammlung enthaltende Band hat mit des Erasmus Bild 18 Bl. Vorstücke und 2146 Spalten und 18 Bl. Index. fol^o.

5.

DESIDERII ERASMI | *ROTERODAMI* | EPISTOLAE | *PLVRIBVS*, | QVAM CCCCXXV, AB ERASMO, | AVT AD | ERASMVM SCRIPTIS AVCTIORES, | ORDINE TEMPORVM NVNC PRIMVM DISPOSITAE, | MVLTO QVAM VM- | QVAM ANTEA EMENDATIORES, | Et praestantium aliquot virorum, ad quos scriptae sunt, ima- | ginibus ornatae. | *ACCESSERVNT ACCVRATIORES INDICES*. | PARS PRIOR. [und POSTERIOR.] (Titelbild in holl. Geschmack, dessen Rahmen eine Schlange, den Schwanz im Maule, bildet.) | *LVGDVNI BATAVORVM*, | Curâ & impensis PETRI VANDER AA, MDCCVI. || (Titel roth u. schwarz.) fol^o.

Pars I hat (ohne die Bilder) 14 Bl. Vorstücke und 1104 Spalten, II. hat 2 Bl. Vorstücke, die Spalten 1105...1944 und 90 Bl. Index.

(Diese, den dritten Band der von le Clerc besorgten Ausgabe der Opp. Erasmi bildende Sammlung leistet weder in chronologischer noch in kritischer Beziehung was der Titel verspricht.)



54.

1.

☞ FASCICVLVS | RERVM EXPETENDARVM AC | fugiendarum. In quo primū continentur Con- | cilium Basiliense: non illud, quod in ma- | gno Concilio volumine vul- | go circumfertur, sed quod | Aeneas Syluius (qui | postea Pius. II. | est appel- | latus) | & eidem Concilio praesens interfuit,) | fideliter, & eleganter | conscripsit. | ¶ Insunt praeterea huic operi nobilissimo, summorum aliquot | virorum epistolae, libelli, tractatus, & opuscula, numero (ni fal- | lar) LXVI. in quibus & admiranda quaedam & obstupenda | inuenies ... || Lege Indicem subsequenter. | Esaiae quinto ||||| Anno, M. D. XXXV. |

Titel in reicher Einrahmung. fol^o. Bogen A...SS. 4 und cxxlii foliierte Bl.

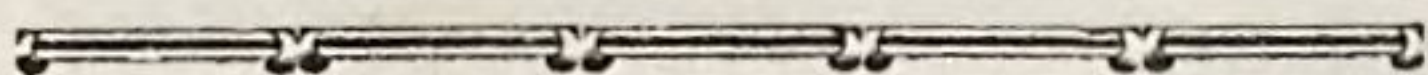
Die Schlußepistel des Ortvinus Gratus an den Leser ist datiert: Coloniae ex aedi- bus nostris. Anno à natali | Christiano M. D. XXXV. | quarto Idus Martias.

(Zu dem Titel hat des Placentiners Geo. Valla de expetendis et fugiendis re- bus Opus. Venet. 1501. als Vorbild gedient.)

2.

FASCICULUS | RERUM | Expetendarum & Fugiendarum, | Prout ab | ORTHUINO GRATIO Presbytero *Daventrïensi* | Editus est COLONIAE, A. D. M D XXXV. |||| UNA CUM | APPENDICE five TOMO II. | Scriptorum Veterum ||||| Operâ & studio EDWARDI BROWN, Parochi *Sundrigiae* | in agro Cantiano. ||||| LONDINI, | Impensis RICHARDI CHISWELL ad in- signe *Rosae Coronatae* in | Coemeterio *S. Pauli*, MDCXC. |

fol^o. 2 voll. [Die in tom. II. neu hinzugekommenen Stücke gehen unsre Sam- lung nicht an.]



55.

1.

Pasquillorum | Tomi duo. | Quorum primo uersibus ac rhyth-|mis, altero soluta oratione conscri-|pta quamplurima continentur, ad | exhil-
randum, confirmandūq; hoc | perturbatissimo rerum statu pij le-|ctoris ani-
mum, apprime | conducentia. | *Eorum catalogum proxima | à Præfatione
pagel-|la reperies.* | ELEVThEROPOLI | MDXLIII. |

8 Bl. u. 537 Seiten 8^o.

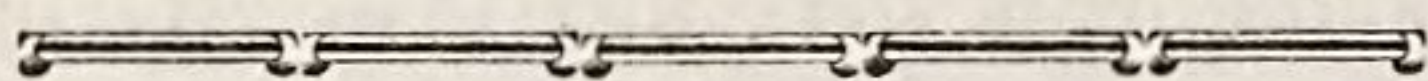
(Diese von Cœlius Secundus Curio edierte, in Straßburg (?) oder Basel (?) gedruckte Sammlung gilt ohne Grund für sehr selten.)

Dazu gehört desselben Editor

2.

PASQVILLI EX-|TATICI, SEV NVPER E' | cœlo reuerſi, de rebus partim
ſupe-|ris, partim inter homines in Chriſtia|na religione paſſim hodie con-
trouer-|ſis, cum Marphorio colloquium, | multa pietate, elegantia, ac fe-
ſtiuitate refertum. | *Ne pigeat hæc, amice Lector, cognoscere, plu-|ri-
mum & oblectationis & utilitatis, ſiqui-|dem ueritatis ſtudioſus es, citra | fu-
cum allatura.*

210 Seiten 8^o. s. l. & a.



56.

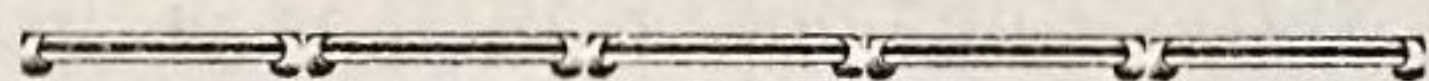
1.

HELI EOBANI | HESSI, POETAE EXCELLENTISS. ET | Amicorum
ipſius, Epistolarum familiarium Libri XII. | *In his non modo Vita illius,
ſed & aliarum rerum descriptiones pul-|cherr. ſcituq; digniſs. continentur.* |
Ad Lectorem. | (7 Choliambiſche Verſe) | (Egenolphs Druckerzeichen: der runde Altar
mit Flamme darauf.) | Marpurgi, Heſſorum. | Chriſtianus Egenolphus excu-
debat. | S. 299 (Vorderſeite des letzten Blattes) MARPVRGI, Apud Chriſtianum
Egenol-|phum Hadamarium, Anno 1543. | Menſe Martio. |

8 Bl. u. 299 paginierte Seiten fol^o. (Von Joh. Drach (Draconites) ohne die nö-
tige Sorgfalt beſorgt; aber noch nicht durch beſſeres erſetzt.)

2.

Die vier von Joach. Camerarius (Kamermeiſter) unter 4 verſchiedenen Titeln (Norimb.
1553. Lips. 1557. 1561. 1568.) in 8^o. herausgegebenen Samlungen von Briefen
u. ſ. w. Eobans ſind bei den betreffenden Stücken unſrer Sammlung angeführt.



57.

1.

EPISTOLARVM | REVERENDI PATRIS | Domini D. Martini Lu-
theri, Tomus primus, | continens ſcripta viri Dei, ab anno mil-|leſimo

quingentesimo septimo, | vsque ad annum vice-|simum secun-|dum | A <
IOHANNE AVRI-|fabro, aulæ Vinariensis con-|cionatore collectus. | ANNO
M < D < LVI < | IHENAE < | Excudebat Christianus | Rhodius. |

10 unbezifferte und 367 mit arabischen Zahlen bezeichnete Bl. 4^o.

SECVNDVS TOMVS | EPISTOLARVM REVERENDI | PATRIS
DOMINI DOCTORIS MARTINI | LVTHERI, CONTINENS SCRIPTAS AB | anno
Millesimo quingentesimo vigesimo secun-|do, vsq; in annum vigesimum |
octauum. | A IOANNE AVRIFABRO | COLLECTVS. | (2 Wappenschilder.) | EIS-
LEBII | EXCVDEBAT ANDREAS PETRI, | ANNO M. D. LXV.

6 unbezifferte und 396 arabisch bezifferte Bl. 4^o.

2.

COLLECTIO NOVA | EPISTOLARVM | MARTINI LVTHERI | (10
Zeilen) | IO. FRANCISCI BVDDEI, | THEOL. D. ET P. P. O. | (Buchdruckerzei-
chen des Waisenhauses.) | HALAE MAGDEBVRGICAE, | TYPIS ET IMPENSIS OR-
PHANOTROPHII, | M DCC XVII.

16 Bl., 335 Seiten und 4 Bl. 4^o.

3.

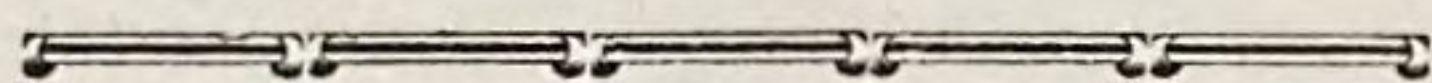
D. Martin Luthers | bisher | ungedruckte Briefe. | Erster Band, | welcher
Briefe aus dem Zeitraume von 1541 bis 1546, ||| in sich fasset. | aus Hand-
schriften auf der öffentlichen Stadtbibliothek zu Hamburg | mitgetheilet | von |
D. Gottfried Schütze, | Professor und erstem Bibliothekarius, || Leipzig, | in der
Weygandschen Buchhandlung, | 1780. | 8^o.

— — Zweyter Band, | welcher lateinische Briefe und Urkunden aus dem
Zeit-|raume von 1512 bis 1535 und einige deutsche | Briefe und Nachrichten
in sich fasset. | &c. | 1781. 8^o.

— — Dritter und letzter Band, | welcher | Briefe aus dem Zeitraume von
1536 bis 1540; eine Nachlese von ungedruckten Briefen; Briefe, ohne | Be-
stimmung der Zeit, wenn sie geschrieben worden, und |||. Register über alle |
drey Bände in sich fasset. | &c. | 1781. 8^o.

4.

Dr. Martin Luthers | Briefe, | Sendschreiben und Bedenken, | vollstän-
dig | aus den verschiedenen Ausgaben seiner Werke und Briefe, || gesammelt,
kritisch und historisch bearbeitet | von | Dr. Wilhelm Martin Leberecht de Wette. |
(6 Theile 8^o.) | Berlin, | bei G. Reimer. | 1825. (bis 1836.) Der 6. Theil ist
von | Dr. theol. Johann Karl Seidemann, | Pfarrer zu Eschdorf bei Dresden. | her-
ausgegeben.

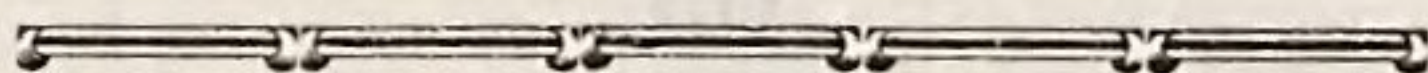


58.

IOHAN. WOLFII I.C. | LECTIONVM MEMO-|RABILIVM ET RECON-
DITARVM | TOMVS SECVNDVS. | (16 Zeilen) | Lauingæ sumtibus Auto-

ris impressit Leonhardus Rheinmichel | Typogr. Palatinus, anno 1600. | fol^o.

Titel mit Verzierungen, welche den größten Theil der Seite einnehmen. Auch Francof. 1671. II. fol^o.

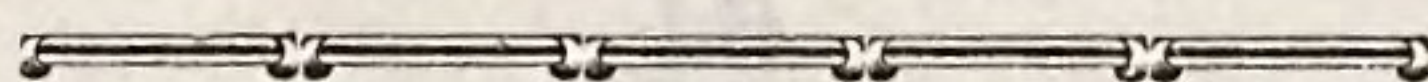


59.

V. ILLVSTRIS | BILIBALDI | PIRCKHEIMERI, | CONSILIARII |
QVONDAM | DD. MAXIMILIANI I. ET | CAROLI V. IMPP. AVGG. | Equitis
Aurati, Senatoris & Patricij Norim-|bergensis | OPERA | &c. 14 Zeilen |
... digesta | à | MELCHIORE GOLDASTO HAIMINSFELDIO. | (Druckerzeichen) |
FRANCOFORTI, | Excudebat Ioh. Bringerus, impensis Iacobi Fischeri. |
M.DC.X. | fol^o.

11 Bl. 406 paginierte Seiten und eine Abbildung des dürerschen Triumphwagens Maximilians I. Der Titel ist zum Theil roth gedruckt. (Statt digesta müßte congesta stehen.)

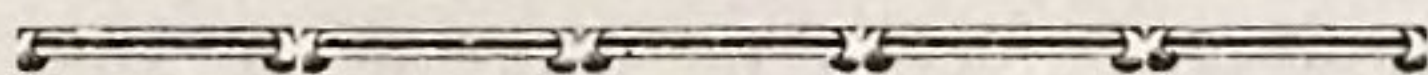
Diese immer noch unentbehrliche, aber gründlich schlechte Sammlung ist Francof. 1665. mit einem neuen Titelblatte versehen worden.



60.

DISCVRSVS EPISTO-|LARES POLITICO-|THEOLOGICI | DE STATV
REIPVBLICÆ | Christianæ degenerantis: | Tum | DE REFORMANDIS MORI-
BVS | & Abusibus Ecclesiæ, | Cum Christianissimi Galliarum Regis FRAN-
CISCI I. | & Cardinalis Sadoleti Epistolis. | Omnia ex variis Bibliothecis
collecta, ... ||||| (Druckerz.) | FRANCOFVRTI | Apud Egenolphum Emmelium. |
M. DC. X. | 4 Bl. und Seiten 1...214 [steht 114] und ein leeres Blatt. 4^o.

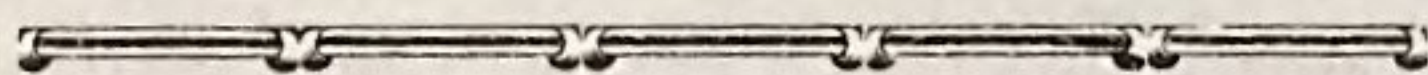
(S. 12...38. Brief Pirckh.s an Hutten u. S.s an Pirckheimer.)



61.

DELITIÆ | POETARVM GER-|MANORVM HVIVS SV-|PERIORISQVE
ÆVI | illustrium | PARS III. | Collectore | A. F. G. G. [i. e. Iano Grutero,
qui fuit Antverpianus, filius Gualtheri Gruteri] | Druckerzeichen | FRANCO-
FVRTI | Excudebat Nicolaus Hoffmannus, sumptibus | Iacobi Fischeri. | M. DC. XII. | 16^o.

(Gruter hatte No. L. in die Druckerei gegeben mit Anweisung, die Briefe wegzulassen. — Die Theile 1, 2, 4...6 enthalten nichts Huttensches.)



62.

LEONHARTI HUTTERI | Doctoris Theologi | ACTIO IN JACO-|BUM
GRETSERUM, | Monachum Esavvitam: | DE IMPERATORUM RE-|gum, ac Prin-
cipum Christianorum in | sedem Apostatiko-Romanam | munificentia. | Pro
NICOLAO de CLEMANGIS, Do-|ctore Parisiensi: & Theologis | Lutheranis. ||

WITTEBERGÆ, | Ex Officina Johan. Gormanni, | ANNO M. DC. XIII. | (Titel in Einfaßung.) 18 Bl. und 107 Seiten 4^o.

63.

Amphitheatrum | SAPIENTIÆ SOCRATICÆ JOCO-SERIÆ, | HOC EST, | ENCOMIA ET | COMMENTARIA | AVTORVM, QVA VETERVM, | QVA RECENTIORVM PROPE OMNI-VM QVIBVS RES, AVT PRO VILIBVS VVLGO | aut damnosis habitæ, styli patrocínio vindicantur, exornantur: | OPVS .. | .. in | DVOS TOMOS ||.. congestum tributumque, | à | CASPARE DORNAVIO PHILOS. ET MEDICO. | (Wechels Druckerzeichen.) || HANOVIAE, | Typis Wechelianis, Impensis Danielis ac Daudis | Aubriorum, & Clementis Schleichii. | M. DC. XIX. | fol.

6 Bl. 854 und 305 paginierte Seiten.

Zu dieser jetzt wieder sehr gesuchten Sammlung ist 1670. ein neuer Titel gedruckt worden.

64.

WILHELMI ERNESTI TENTZELII | HISTORIOGRAPHI SAXONICI | SUPPLEMENTVM | HISTORIAE GOTHANAE | PRIMVM | CONRADI MVTIANI RVFI | CANONICI QVONDAM GOTHANI | AC INTER PRIMOS | LITTERARVM RESTAVRATORES | CELEBERRIMI | EPISTOLAS PLERVNQVE INEDITAS | CARMINA ET ELOGIA | COMPLECTENS. | IENAE | SVMTV IOANNIS BIELCKII BIBLIOPOLAE. | 1701. |

14 Bl. und 272 Seiten und

RELIQVIAE | EPISTOLARVM MVTIANI | Elogiis mixtæ. | 116 Seiten 4^o.

(Diese Auszüge aus der jetzt in der Bibl. Frankf. a. M. aufbewahrten Hdschr. würden noch brauchbarer sein, wenn sie nicht meist auch das zur Bestimmung der Zeiten erforderliche wegließen.)

65.

[Ludovici Christiani Mieg] MONUMENTA | PIETATIS & LITERARIA | VIRO-
RUM | IN RE PUBLICA & LITERARIA | ILLUSTRIVM, SELECTA. | &c. Francofurti ad Mænum, || Anno MDCCI. | 4^o.

(Hierher gehören part. II. pagg. 3...17, 46...48, wichtige, aber leider sehr schlecht edierte Briefe enthaltend, die jedoch zum großen Theil aus handschriftlichen Quellen von mir beigezert werden konnten.)

66.

HISTORIA | LITERARIA | REFORMATIONIS | IN | HONOREM JVBILÆI | ANNO MDCCXVII. | CONSTAN | QVINQVE PARTIBVS. | (26 Zei-

ten.) | OMNIA RARA, PARTIM MANUSCRIPTA, | CVM INTRODVCTIONIBVS | HER-
MANNI von der HARDT, ||| *FRANCOFVRTI ET LIPSIAE, ANNO M.DCCXVII.* ||| fol^o.

67.

EQVITIS | ET ANIMI ET INGENII VIRIBVS | PRAESTANTISSIMI | VLRI-
CHI DE HVTTEN | AD | B. PIRCKHEIMER PATR. NORIMB. |
EPISTOLA | QVA ET | *VITAE SVAE RATIONEM* || *ET TEMPORVM IN*
QVAE | AETAS IPSIVS INCIDIT | *CONDITIONEM* | LVCVLENTER DESCRIP-
SIT. | *IN LVCEM DENVO PROTVLIT ET* | *COMMENTARIVM* | QVO | ILLVSTRIS
HVIVS EQVITIS | FATA ET MERITA | EXPONVNTVR, SVBIECIT | IACO-
BVS BVRCKHARD, | ILL. GYM. HILDBVRGH. P. P. | *PROSTAT WOLFENBVT-*
TELI, | APVD GODEFRIDVM FREYTAG. | *EXSCR. HILDB. TYPIS PENZOLDI.* |
CIO IO CCXVII.

11 Bl. Seiten 1...240 und 8 Bl. Verzeichnisse. 8^o.

IACOBI BVRCKHARD || DE | VLRI-CHI DE HVTTEN |||| FA-
TIS AC MERITIS ||||| *COMMENTARII* | PARS POSTERIOR: | CUI | COM-
PLVRES INTEGRAE ||| EPISTOLAE | INTER QVAS NVMQVAM ANTEA EDI-
TAE | INSERTAE SVNT. | (&c. wie pars I.)

8 Bl. und 319 Seiten und 23½ Bl. Indices u. Analecta ad part. I.

(12 Zeilen, fast ganz wie pars II.) *COMMENTARII* | PARS III EAQVE PO-
STREMA | CUI || DIPLOMA | QVO FORTISSIMVS HIC EQVES | *POETAE ATQVE*
ORATORIS INSIGNIBVS || EST DECORATVS, EX AVTOGRAPHO | ET COM-
PLVRES HVIVS | EPISTOLAE | ITEMQVE ALIA INGENII EIVS MONV-
MENTA | INTEGRA DENVO SVNT INSERTA. | *PROSTAT WOLFENBVTTELI* |
APVD IO. CHRIST. MEISNER || CIO IO CCXXIII. | XLVI und 322 Seiten und
5 Bl.

Alle 3 Theile 8^o. min. Die Titelzeilen sind zum Theil roth gedruckt. Jede der 3
partes mit einem Bilde Huttens.

Später erschienen noch:

Analecta ad Ulr. Hutteni vitam, accessere IAC. BVRCKHARDI analectis ad
vitam propriam p. 37...67. Halæ 1749. 8^o.

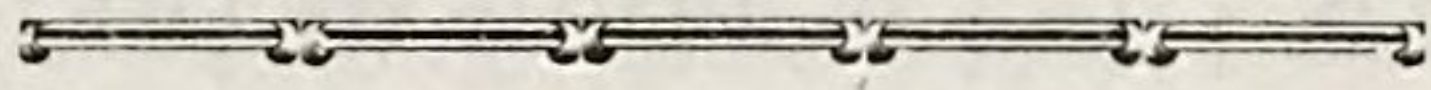
68.

M. Johann Erhard Kappens, ||| Kleine | Nachlese | Einiger, größten
Theils noch ungedruckter, | Und sonderlich | zur Erläuterung | Der | Reforma-
tions-Geschichte | nützlicher Urkunden. | Anderer Theil, | (9 Zeilen) | *LEIPZIG,* |
Bey Joh. Friedrich Brauns, sel. Erben, 1727. | 8^o.

69.

VITAE | SUMMORUM | *DIGNITATE ET ERVDITIONE* | VIRORUM |
EX | RARISSIMIS MONUMENTIS | LITERATO ORBI | RESTITUTAE | CURA |
JOHANNIS GERHARDI MEUSCHENII, ||||| COBURGI, | Apud JO. GEOR-
GIUM STEINMARCKIUM. | A. MDCCXXXV. | Titel schwarz und roth gedruckt.

4^o. S. 51...77. hutten'sche Stücke enthaltend.

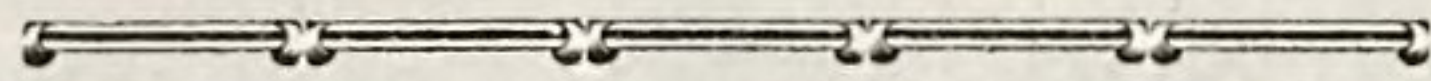


70.

DOCUMENTA | LITERARIA | VARII ARGVMENTI | IN LVCEM PRO-
LATA | CVRA | IOHANNIS HEVMANNI | IVR. PROFESS. IN ACADEMIA | ALTOR-
FINA. | ALTORFII | APVD LÄVR. SCHVPPFEL. ACAD. BIBL. | c10100CLVIII. | 8^o.

6 Bl. 116 Seiten Commentatio isagogica. 341 Seiten Epistolæ und 11 Sei-
ten Index.

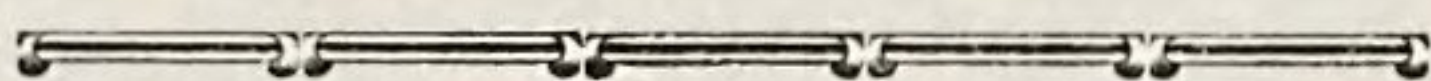
(Eine für die Geschichte Huttens und seiner Zeit überaus ergiebige Sammlung von
Briefen an Wilibald Pirckheimer.)



71.

VLRICI DE HVTTEN | OPERA. | TOMVS I. | EPISTOLAS HEROIS
ET CLARISSIMORVM | QVORVNDAM VIRORVM AD EVM SCRIPTAS, | ORDINE
CHRONOLOGICO [*immo CHAOTICO*] COLLECTAS, | COMPLECTENS. | EDIDIT |
CHRISTIAN. IACOB. WAGENSEIL. | IACTA EST ALEA! | LIPSIAE, | SVMTI-
BVS WEYGANDIANIS. | MDCCCLXXXIII. | 336 Seiten 8^o.

(Existierte nicht Münch's Ausgabe, so wäre diese wagenseil'sche Briefsammlung der
mißrathenste Versuch einer Sammlung der Werke Huttens.)



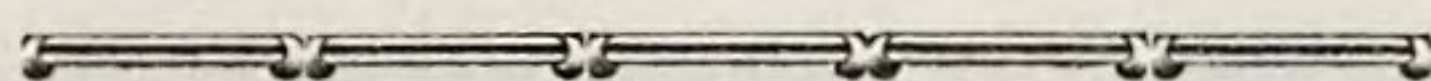
72.

Ulrich von Hutten. | — Ingenii sui vires pro gloria ac libertate pa-
triae adver-|sus malorum conatus, proque defendendo Luthero | conver-
tit. | FRISCHLIN. | Ich hab's gewagt. | Leipzig, | bei Friedrich Gotthold Jaco-
bäer, 1791. |

oder mit neuem Titelblatte:

Leben und Charakter | Ulrich's von Hutten | durch | Ludwig Schubart. |
Zweite unveränderte Ausgabe. | Leipzig, in der Jacobäer'schen Buchhandlung. |
1817.

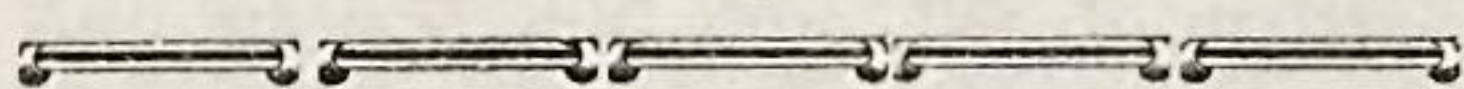
8^o. Mit dem Bilde H.s von A. W. Kufner. Der Anhang S. 209...238 ent-
hält Uebersetzungen einiger hutten'schen Stücke.



73.

Lebensbeschreibungen | berühmter Männer | aus | den Zeiten | der | Wiederherstellung der Wissenschaften | von | C. Meiners | Königl. Großbritannischem Hofrath, und ordentlichem | Lehrer der Weltweisheit in Göttingen. | Dritter Band. | Zürich, | bey Drell, Geßner, Füßli und Compagnie. 1797. | 8^o.

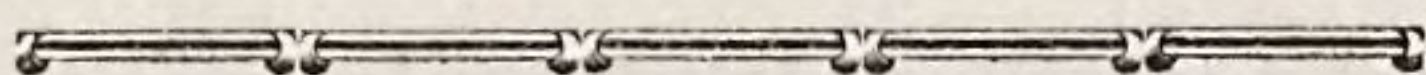
(S. 410...416. ein [unvollst. und unfrit.] Verzeichniß der gedruckten Schriften S. 419...498 „Beylagen“, Abdruck einiger Stücke.)



74.

EPISTOLAS II VLRICI AB HUTTEN AD | RICHARDVM CROCVM NVNC PRIMVM | LVCE PVBLICA DONAVIT, NOTIS ILLVSTRAVIT | (8 Zeilen) | M. CHR. GOTTFRIED MVELLER | RECTOR | LIPSIAE | TYPIS BREITKOPF-HAERTELIIS | 1801. | 8^o. 22 Seiten und 1 leeres Bl.

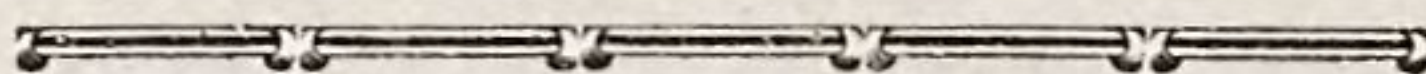
[Die Vorsehlblätter, welche die Abschrift der 2 Briefe Huttens an Crocus enthielten, sind in dem von Müller bezeichneten Formularbuche Niederers unter C.....s Vorsteherchaft ausgerißen worden und nicht mehr ausfindig zu machen gewesen.]



75.

Ulrichs von Hutten | fünf Reden | gegen | Herzog Ulrich | von | Würtemberg, | nebst | seinem Briefe an Birkheimer. | Aus dem Lateinischen übersetzt, und mit einer | gedrängten Schilderung seines Zeitalters | versehen von | Gottlob Adolph Wagner. | Chemnitz, | bey G. Fr. Taschke, 1801.

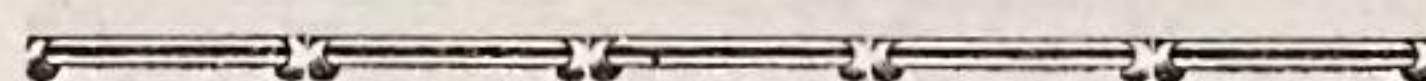
4 Bl. XII und 456 Seiten und 1 Bl. 8^o. min. (Später mit einem neuen Titel versehen.)



76.

Gedichte | von | Ulrich von Hutten | und | einigen seiner Zeitgenossen. | Herausgegeben | von | Morys Schreiber. | Mit Huttens Portrait. | Heidelberg, | ..Joh. Engelmann | 1810.

8^o. XXVIII und 163 Seiten. [Armseilig.]



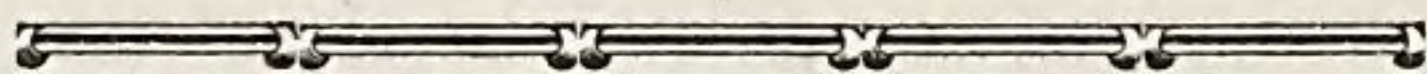
77.

ULRICH HUTTENS | JUGENDLEBEN | NEBST | GESCHICHTE UND BESCHREIBUNG | DER | URSCHRIFT DER KLAGEN, | ALS EINLEITUNG | ZU DER | AUSGABE UND ÜBERSETZUNG DERSELBEN | VON | GOTTL. CHRIST. FRIEDR. MOHNIKE. | MIT DREIEN JUGENDGEDICHTEN DES RITTERS || GREIFSWALD, | IM VERLAGE VON ERNST MAURITIUS. | 1816.

und (auch mit lateinischem Titel)

ULRICH HUTTENS | KLAGEN | GEGEN | WEDEG LOETZ | UND |
DESSSEN SOHN HENNING | ZWEI BÜCHER. | AUS | EINER HÖCHST SELTENEN
DRUCKSCHRIFT || HERAUSGEGEBEN, ÜBERSETZT UND ERLÄUTERT | VON |
GOTTL. CHRIST. FRIEDR. MOHNIKE, | PASTOR AN DER ST. JACOBI KIRCHE
ZU STRALSUND ||| NEBST EINER EINLEITUNG UND EINIGEN ANDERN JUGEND- |
GEDICHTEN DES RITTERS. | GREIFSWALD. (&c. wie oben).

8°. min. CLXXXVIII Seiten, 7 Bl. und 568 Seiten und 4 Bl.



78.

ULRICHI AB HUTTEN | EQUITIS GERMANI | OPERA | QUÆ
EXTANT | OMNIA. | COLLEGIT EDIDIT VARIISQUE ANNOTATIONIBUS | ILLU-
STRAVIT | ERNESTUS JOSEPHUS HERMAN. MÜNCH | IN SCHOLA ARGOVIENSI
PUBLICA PROFESSOR. | TOMUS PRIMUS. | II. f. w.

Auch mit deutschem Titel:

Des | teutschen Ritters | Ulrich von Hutten | sämtliche Werke. |
Gesammelt, und mit den erforderlichen Einleitungen, | Anmerkungen und
Zusätzen herausgegeben | von | ... Münch, | Professor an der Kantons-
schule zu Aarau.

1. Theil: Berlin | im Verlag von J. G. Reimer || 1821.

2. — — — — — 1822.

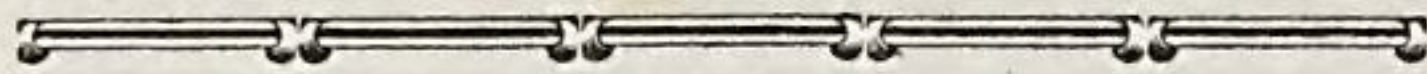
3. — — — — — 1823.

4. — Leipzig | bei F. L. Herbig. || 1824.

5. — — — — — 1825.

Zu dieser unglaublich schlechten Ausgabe paßend kamen dann

EPISTOLAE | OBSCURORUM VIRORUM | ALIAQVE | AEVI DE-
CIMI SEXTI MONUMENTA RARISSIMA. | Die | Briefe der Finsterlinge | an |
Magister Ortuinus von Deventer, | nebst | andern sehr seltenen Beiträ-
gen zur Litteratur- | Sitten- und Kirchengeschichte des sechzehnten |
Jahrhunderts. | Herausgegeben und erläutert | durch | Dr. Ernst Münch. |
Leipzig, 1827. | J. C. HINRICHSSCHE BUCHHANDLUNG. | 8°.



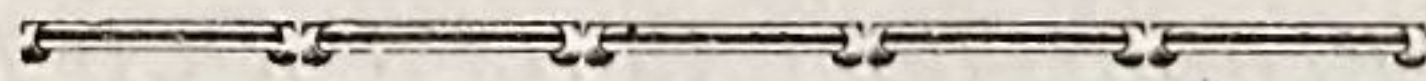
79.

Des teutschen Ritters | Ulrich von Hutten | auserlesene Werke. | Ueber-
setzt und herausgegeben | von | Ernst Münch. |||| Leipzig | bei Georg Reimer. |
1822. 1823. in 8°.

Erster Theil. | [mit dem Motto] Ein großes Ding die Wahrheit, stark
über alles. | Paulus.

Zweiter Theil. | Ich hab's gewagt, muß gan oder brechen.

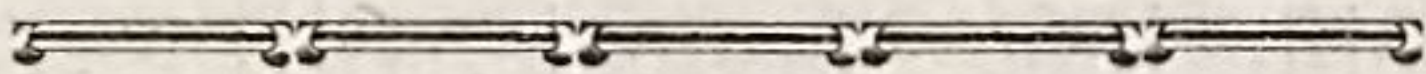
Dritter Theil. | Der Haß in großen Seelen ist stark wie die Liebe.



80.

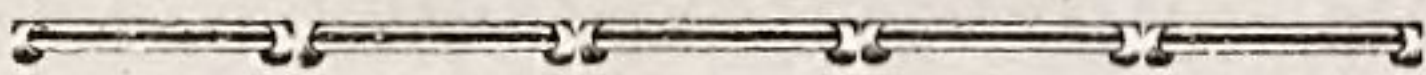
Ulrich von Hutten | nach | seinem Leben, seinem Karakter | und | seinen
Schriften | geschildert | von | C. J. Wagenseil, | Königlich bairn'schem [sic] Re-
gierungsrathe zu Augsburg. | Iacta est alea. | Mit Huttens Bildniß. | Nürnberg, |
bei Friedrich Campe, | 1823.

xxxii, 294 Seiten und 1 Bl. 8°. (In den 'Beilagen' hutten'sche Briefe.)



81.

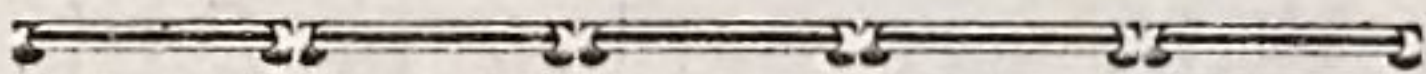
HULDRICI ZVINGLIU | OPERA | COMPLETA EDITIO PRIMA |
CURANTIBUS | MELCHIORE SCHULERO ET IO. SCHULTHESSIO | VOLUMEN
SEPTIMUM [und OCTAVUM] EPISTOLARUM | A ZVINGLIO AD ZVINGLIUM-
QUE SCRIPTARUM | PARS PRIMA [und SECUNDA] | TURICI APUD FRIDE-
RICUM SCHULTHESSIUM | 1830 [und 1842] 8°. mai.



82.

VIRO RUM DOCTORUM | EPISTOLAE SELECTAE | AD | BI-
LIB. PIRCHHEIMERUM, JOACH. | CAMERARIUM, CAR. CLUSIUM ET | JU-
LIUM EPISCOP. HERBIP. | DATAE | EX | AUTOGRAPHIS NUNC PRIMUM EDI-
DIT | ET ILLUSTRAVIT | THEOD. FRID. FREYTAGIUS | PHIL. D. ROSSOR.
IMPER. A CONSIL. | LIPSIAE, | SUMPTIBUS B. G. TEUBNERI ET F. CLAUDII. |
MDCCCXXXI.

xvi und 194 Seiten 8°.



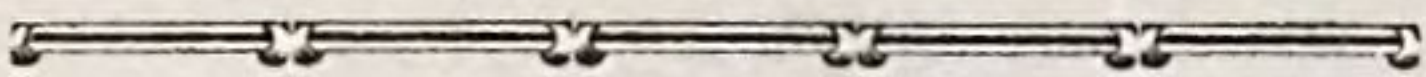
83.

Ulrich von Hutten's | Jugend=Dichtungen, | didaktisch=biographischen | und |
satyrisch=epigrammatischen Inhalts. | Zum | Erstenmal vollständig übersetzt und
erläutert herausgegeben | von | Ernst Münch. | Stuttgart. | Verlag von Weise
und Stoppani. | 1838.

oder mit neuem Titelblatte und vermehrt mit einem Blatte, worauf zu lesen ist
'Der teutschen Nation.'

Ulrich (u. s. w. wie oben). Zweite Ausgabe. | Schwäb. Hall, | Verlag der F. F.
Haspel'schen Buchhandlung. | 1850.

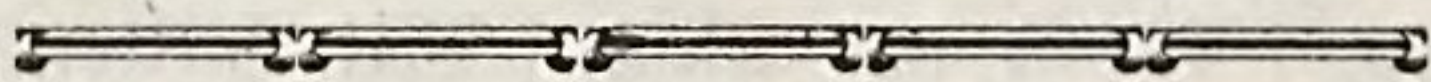
8°. xxiv und 400 Seiten.



84.

AD | PUBLICAM EXPLORATIONEM |||| IOANNEI HAMBURGEN-
SIS |||||| INVITAT | FRIDERICUS CAROLUS KRAFT, || INSUNT: | 1. EPI-
STOLAE ULRICI HUTTENI, ERASMI ROTEROD., EOBANI HESSI [,] CA-
SELII, HUG. | GROTH, ANNOTATIONE INSTRUCTAE. | 2. ANNALES IOAN-
NEI &c. || HAMBURGI 1842. || 4^o.

(Ein Schulprogramm.)



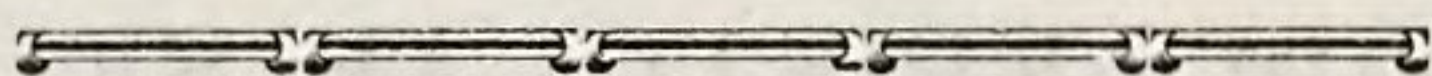
85.

Zeitschrift | für die | historische Theologie. ||||| Herausgegeben | von | Dr.
theol. Christian Wilhelm Niedner | in Wittenberg. | Jahrgang 1847. || Leipzig: |
F. A. Brockhaus. | 1847. | 8^o.

(Enthaltend S. 337...344. „Fünf Briefe Ulrichs von Hutten [nebst 2 andern
Stücken]. Nach der Urschrift im Stadtarchiv zu Straßburg mitgetheilt von Lud-
wig Schneegans, Advocat, Archivar und zweitem Stadtbibliothekar in Straßburg.“)

Derselben Zeitschrift Jahrgang 1855. | Gotha, | Friedr. Andr. Perthes. |
1855. | 8^o.

(Enthält S. 617...632 dreizehn Briefe Huttens, „Nach den Originalien“ [aber
nicht sorgfältig genug] „zum ersten Mal“ [No. x. zum zweiten Mal] „herausge-
geben von Timoth. Wilh. Röhrich, Pfarrer zu St. Wilhelm in Straßburg.“)



N a c h t r a g.

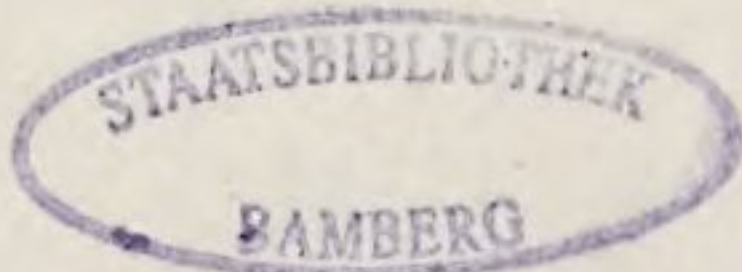
Seite 38* ist nach der unter a aufgeführten Uebersetzung des Gesprächs 'Febris'
die von Panzer (Ulrich v. Hutten. 1798. 8^o. S. 105. f.) so beschriebene Ausgabe anzusehen:

Dialogus oder | ein gesprech. Febris. ge|nant. Durch den Ern-|
nesten vñ hochberümpften Ulrich von Hut-|ten in Latein beschriben, yetz durch
gut gñn|ner zu deutsch gemacht. |

Darunter steht ein Holzschnitt, der einen Apostel oder anderen Heiligen abbildet.
Voran steht auf der Rückseite des Titelblatts des Ritters kurze Zueignungsschrift
an Franz von Sickingen, mit der Ueberschrift: Dem Ernuesten tewren vñ hochbe-
rümpften Frencisco [so Panzer] von Sickingen Hauptman 2c. Entbeut Ulrich vo Huttē
zu Stöckelberg der iüngere seynen freütlichen gruß und willigen Dienst. Sie ist da-
tiert: Datum tzum Stöckelbergk auff den ersten thag des Mertzzen . ym . yar M. cccc.
vnnnd xix. Unmittelbar darauf fängt an: Dialogus oder gesprech büchlein Febris
genannt, des ernuestē vñ hochberümpften Ulrichs von Hutten 2c. darinnen mit eyn-
ander reden, der vom Hutten vñ das Feber.

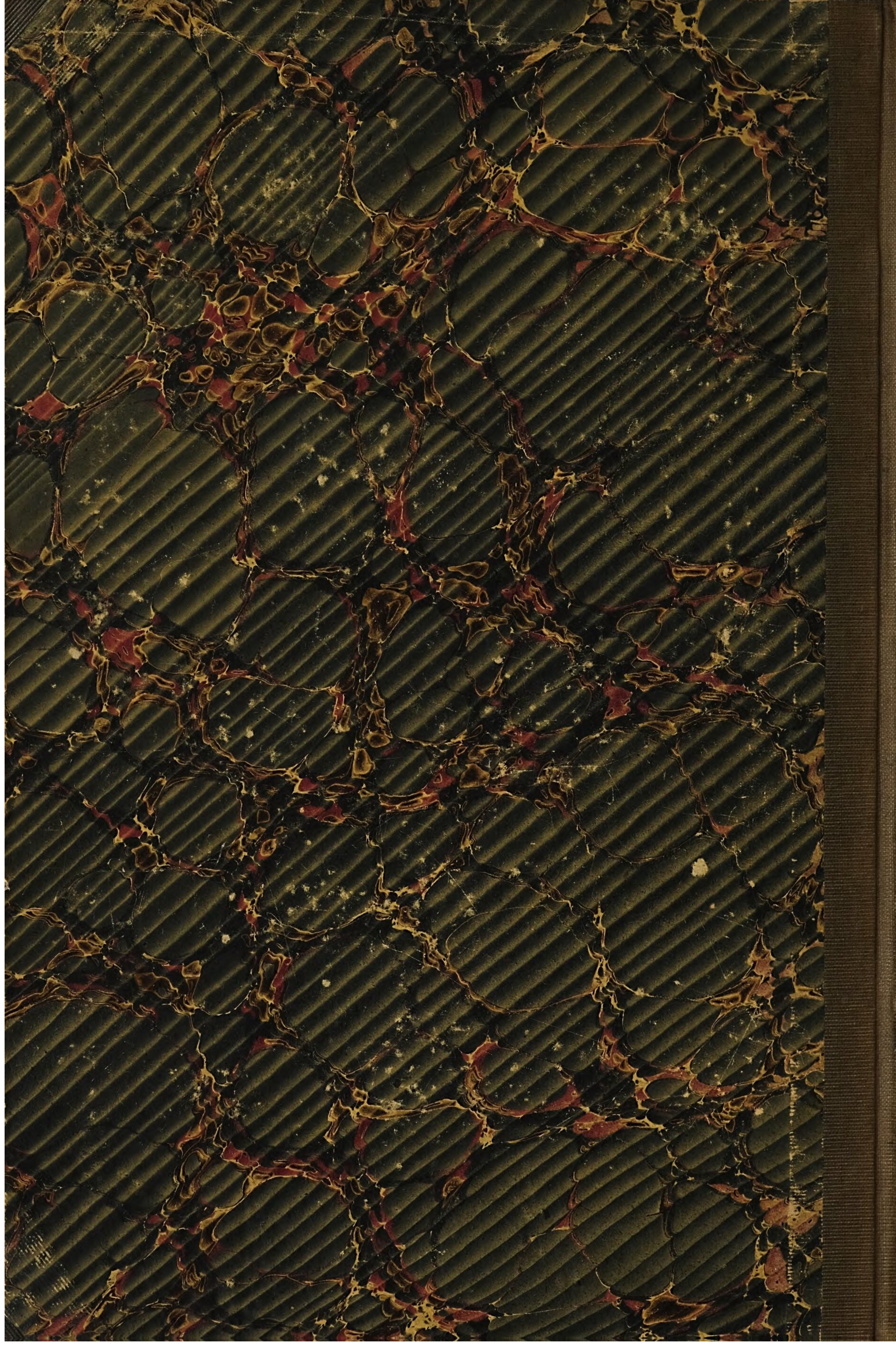
Am Ende auf der ersten Seite des 4. Blats steht bloß: Amen.

Diese Ausgabe ist in 4^o. und befindet sich in der Ebnerischen Bibliothek.



SBB013401970746





Böcking, Eduard,

Verzeichniss der Schriften Ulrichs von Hutten Index bibliographicvs
Hvttenianvs

Leipzig 1858

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.r.r.o.274(8)
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11730768-2